

Die Chronik

100 Jahre

TURNVEREIN

SCHLIERSEE



1903

bis

2003

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Unser Turnverein kann in diesem Jahr auf sein 100 jähriges Bestehen zurückblicken. In dieser Zeit hat sich unser Verein mit seinen 940 Mitgliedern zu einer bemerkenswerten Größe im Schlierseer Sportleben und über die Landkreisgrenzen hinaus entwickelt. Durch die sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen hat unser Verein aber auch an der Mitgestaltung des Gemeindelebens einen wesentlichen Beitrag geleistet. Generationen von jungen Menschen wurden zum Sport herangeführt und so in das soziale Netz der Gemeinschaft integriert.



Diese lange Zeit war für die vielen Vorstandsmitglieder, Übungsleiter und Trainer mit viel Aufbauarbeit, aber auch mit Anpassung an die sich veränderten Aufgaben zu einem modernen Sportverein verbunden. Ihnen allen gilt es zu danken für ihr Engagement und die Verantwortung, die sie übernommen haben.

Unser Angebot im Breiten-, Leistungs- und Gesundheitsorientierten Sportprogramm zeigt, dass wir einen zukunftsorientierte Vereinsarbeit betreiben

Leider müssen wir immer noch auf Sportstätten der Nachbargemeinden ausweichen, um dies bewerkstelligen zu können. Schade, dass der ideelle Wert und die Arbeit eines Sportvereins von unseren Kommunalpolitikern so wenig geschätzt wird.

So wird es auch für die Zukunft die Aufgabe der Verantwortlichen in unserem Verein sein, das Erreichte zu sichern und sich den neuen Herausforderungen zu stellen. Mit viel Idealismus und genügend Mitarbeitern wird unser Verein auch in der Zukunft weiterhin erfolgreich bleiben

Adi Merle

1. Vorsitzender

Grußwort



Sport hält jung!

Einen treffenden Beweis hierfür liefern unsere Turnerinnen und Turner. Mit jugendlichem Elan begeht die Sparte Turnen und Leichtathletik im TSV Schliersee das 100-jährige Gründungsjubiläum des Turnvereins.

Der Turnverein Schliersee ist also 100 Jahre jung! Ein gegebener Anlass, um vielfältig zu feiern. Seit seiner Gründung am 08. März 1903 war der Verein immerwährend vielseitig und äußerst erfolgreich aktiv.

Neben seiner Hauptaufgabe, der Pflege der Leibesübung und Förderung des Breitensports, war immer Platz für gesellige Anlässe.

Im Turnverein Schliersee wurde bereits in den Anfangsjahren nicht nur geturnt. Dem Willen der jeweiligen Vorstandschaft und Übungsleiter entsprechend, sollten die Menschen zu einem gesundheitsfördernden Sport und zu einer echten Kameradschaft herangeführt werden.



Neben den Sportarten Geräteturnen, Leichtathletik, Gymnastik, Schwimmen, Skilauf, Rodeln, Eislauf und Schwerathletik wurden auch Tanzkurse, Faschingsveranstaltungen und Kneipabende angeboten.

Die Schlierseer Turner erreichten einen hohen Leistungsgrad und entwickelten sich zu einer oberbayerischen Kunstturn-Hochburg.

Bayerische und deutsche Meistertitel wurden gesammelt. Schlierseer turnten in der 1. Bundesliga und im Nationalkader und beteiligten sich an internationalen Vergleichskämpfen.

Neben dem Spitzensport galt immer dem Breitensport und dem Kinderturnen größte Aufmerksamkeit. So hat die Sparte Turnen die absolut größte Mitgliederzahl unter den Schlierseer Vereinen. Aktiv sind dabei sowohl Kleinkinder wie Senioren.

Ich danke allen, die sich in den vergangenen 100 Jahren dem Vereinsleben gewidmet haben und damit ehrenamtlich das Ortsgeschehen positiv prägten.

Mit dem Turnerspruch „Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei“ wünsche ich einen guten Verlauf der Jubiläums-Feierlichkeiten. Dem Verein wünsche ich eine gedeihliche und erfolgreiche Zukunft und in absehbarer Zeit die lang ersehnte Sportstätte, für die der Verein bereits 1922 eine Turnhalle-Baufondkasse anlegte!

Toni Scherer
1. Bürgermeister



DER LANDRAT DES LANDKREISES MIESBACH

Grußwort

Der Turnverein Schliersee kann in diesem Jahr auf seine 100 jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Wahrlich ein stolzer Grund, dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dem Turnverein Schliersee persönlich und im Namen des Landkreises Miesbach die herzlichen Grüße und Glückwünsche zu übermitteln.

In den vergangenen 100 Jahren hat der Turnverein eine bewegte Geschichte erlebt, mit Höhen und Tiefen, mit Erfolgen und Niederlagen. Das Ziel ist aber immer das gleiche geblieben, nämlich die sportliche Bestätigung für jung und alt, gepaart mit viel Idealismus und Kameradschaft. Gerade die Vielfältigkeit des turnerischen Angebots mit Sport, Spiel und Spaß zeichnet den Verein in besonderer Weise aus; nicht umsonst nimmt er damit eine Sonderstellung in der Gemeinde und im Oberland ein.



Der TV Schliersee ist aus der Tradition gewachsen und pflegt bis heute noch seine turnerischen Wurzeln im positiven Sinne des Turnvaters Jahn.

Trotzdem ist er dem „Neuen“ stets aufgeschlossen und stellt zweifellos eine wichtige Institution innerhalb des Marktes Schliersee dar.

Der Turnleitspruch „Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei“ vermittelt auch heute, in der schnelllebigen Zeit, die Werte die im Turnverein gepflegt werden.

Wie viel ärmer wäre doch unsere Gesellschaft, gäbe es nicht die wichtige Arbeit unserer Vereine. Deshalb danke ich all denen für ihre Treue und ihren Einsatz, die dazu beigetragen haben, den Verein mit viel Geschick bis heute zu führen.

Ich hoffe und wünsche, dass sich der Turnverein Schliersee im TSV weiterhin so erfreulich entwickelt, zum Wohle seiner Mitglieder und der gesamten Gemeinde.

Norbert Kerke
Landrat

Grußwort

Der Turnverein Schliersee feiert in diesem Jahre seinen 100. Geburtstag. Seit seinem Bestehen stand er dem Turnen in diesem Lande und damit dem Bayerischen Turnverband stets sehr nahe. In die herzliche Gratulation zum 100. Vereinsjubiläum fließe deshalb auch ein ebenso herzliches „Vergelt’s Gott“ für die immerwährende loyale Zusammenarbeit ein.

Dank und Anerkennung gebührt daher auch in diesem Zusammenhang den Verantwortlichen des Jubilars, seinen Mitarbeitern und Helfern über Generationen hinweg, die sich stets für das Turnen in seiner Vielfalt bis hin zum Freizeit- und Breitensport engagiert haben und dies bis in die Gegenwart tun.

Der Bayerische Turnverband und seine mehr als 825.000 Turnerinnen und Turner wünschen für die Jubiläumsfeierlichkeiten gutes Gelingen und dem Verein auch in Zukunft eine vorbildliche Betreuung durch hilfreiche und engagierte Mitarbeiter, Freunde und Gönner. Möge sich deren Wirken weiterhin zum Nutzen aller Vereinsmitglieder, besonders der Vereinsjugend und bis hin zu dem heute so wichtig gewordenen Seniorenbereich erstrecken.



Georg Maunz

Präsident des Bayerischen Turnverbandes



100 JAHRE TURNVEREIN SCHLIERSEE

Grußwort des DTB-Präsidenten

100 Jahre Turnverein Schliersee: Ein Grund zum Feiern, aber auch Anlass zu kritischen Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Situation und zu einem zuversichtlichen Ausblick auf die Zukunft. Dies wird der Turnverein Schliersee im Jubiläumsjahr 2003 der Öffentlichkeit eindrucksvoll demonstrieren.

Wie groß die Bedeutung der Turn- und Sportvereine ist, wird in unserer heutigen, von der Rotstiftpolitik vieler Gemeinden geprägten Sportlandschaft deutlich. Gerade jetzt heißt es für die Vereine, Profil zu zeigen – und dabei unterstützen der DTB und seine Landessportverbände mit den Turngauen und –kreisen die Vereine inhaltlich und politisch.

Wenn ich dem Turnverein Schliersee die Grüße und Glückwünsche zu seinem 100jährigen Jubiläum aussende, möchte ich auch allen danken, die durch ihr uneigennütziges, ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, den Turnverein Schliersee aufzubauen und zu einer festen Größe im Bayerischen Turnverband zu machen. Ich bin überzeugt, sie werden auch die Zukunft ihres Vereins dauerhaft sichern.



Rainer Brechtken
Präsident des Deutschen Turner-Bundes



1903 Die Gründung

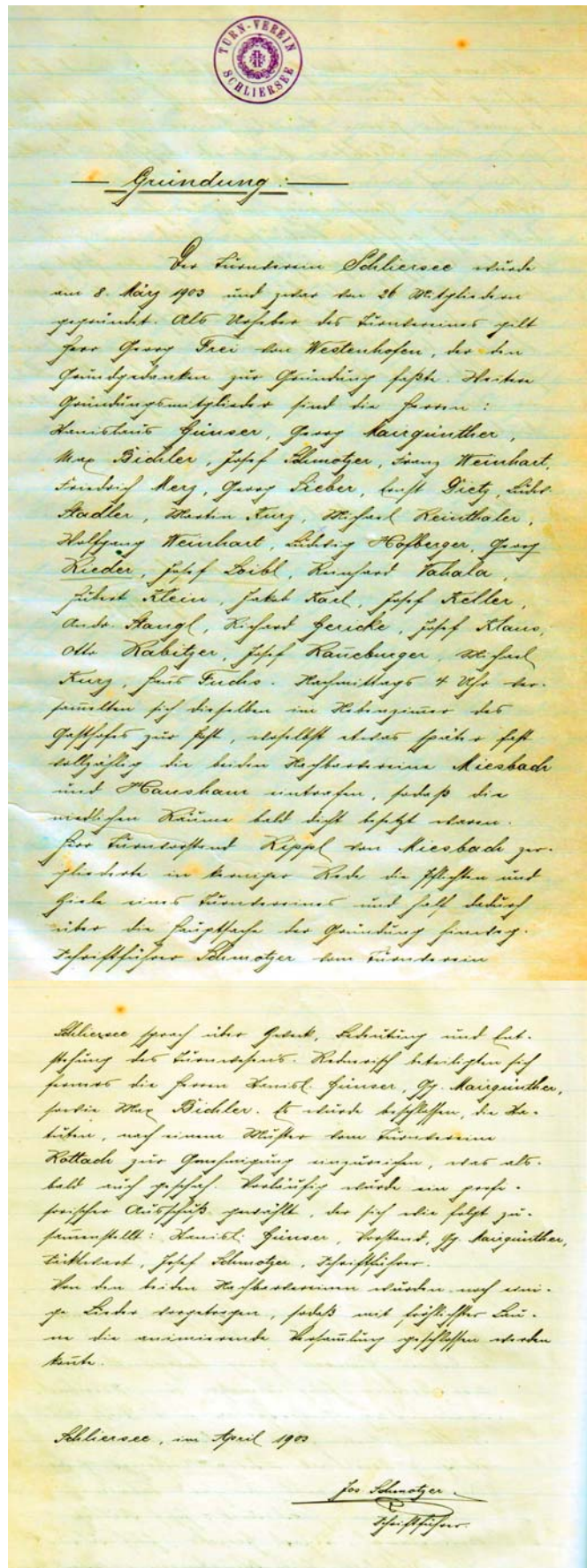
Es war der Schlierseer Schreinermeister Georg Frei, der die Idee hatte, in Schliersee einen Turnverein zu gründen und diesen Gedanken auch verwirklichte. Dabei standen ihm die Nachbarvereine in Hausham und Schliersee zu Hilfe.

Am **8. März 1903** um 4 Uhr Nachmittags versammelten sich im Nebenzimmer des Gasthofes zur Post 27 Herren aus Schliersee, um die geplante Gründung eines Turnvereins vorzunehmen.

Es waren dies:

Georg Frei, Stanislaus Günser, Georg Mairgünther, Max Bichler, Josef Schmotzer, Franz Weinhart, Wolfgang Weinhart, Friedrich Merz, Georg Sieber, Ernst Dietz, Ludwig Stadler, Martin Kurz, Michael Reinthaler, Ludwig Hofberger, Georg Rieder, Josef Loibl, Reinhard Vahala, Hubert Klein, Jakob Karl, Josef Keller, Andreas Stangl, Richard Gericke, Josef Klaus, Otto Rabitzer, Josef Raneburger, Michael Kurz und Hans Fuchs.

Der Vorstand des TV Miesbach zergliederte den Anwesenden in einer Rede die Pflichten und Ziele eines Turnvereins und half dadurch über die Hauptsache der Gründung hinweg, so laut, Beschlussbuch. Die Statuten des TV Rottach waren für die Satzung des Schlierseer Vereins herangezogen worden, um die Gründung zu erreichen.



Es wurde ein provisorischer Ausschuss gewählt, der sich aus nachstehend aufgeführten Personen zusammensetzte:

Vorstand: Stanislaus Günser
Säcklwart (Kassier): Georg Maingünther
Schriftführer: Josef Schmotzer, dem wir auch die ausführlichen Berichte aus den Anfangsjahren des Turnvereins verdanken.



Vereinsversammlung am 8. März 1903. Die Gründungsmitglieder hinter dem Schlierseer Gasthof zur Post.

Nachdem die **Vereinsstatuten** sowohl von der Gemeinde Schliersee als auch vom Bezirksamt Miesbach genehmigt worden waren, konnte die Generalversammlung am 22. März 1903 im Gasthof zur Post in Schliersee einberufen werden. Jetzt konnte auch der ordentliche Ausschuss des Vereins gewählt werden. Er hatte folgende Zusammensetzung:

1. Vorstand: Stanislaus Günser
Säcklwart: Franz Weinhart
Schriftwart: Josef Schmotzer
Turnwart: Georg Frei

Man war sich einig, den Verein beim **Oberbayrischen Gebirgsturngau** anzumelden, damit alles seine Richtigkeit hat. Ferner beschloss die Versammlung, die notwendigen Turngeräte bei einer Firma in Chemnitz zu bestellen. Diese waren nach einem Monat auch schon angeliefert und das Turnen am Reck, Barren, und Pferd konnte beginnen.

Bereits einen Monat nach der Gründung waren 48 Mitglieder im Turnverein eingeschrieben. Im Bericht zur Monatsversammlung vom 6. Juni 1903 wird lobend aufgeführt, dass bereits ein **schöner Turnplatz** entstanden ist und Herbergsvater Modl vom Gasthof zur Post auch einen Platz für die Unterbringung der Geräte geschaffen hat. Somit dürfte der erste Turnplatz in Schliersee bei der Gaststätte zur Post gewesen sein.

Im Juni des gleichen Jahres beteiligten sich erstmals fünf Schlierseer Turner beim **Preisturnen in Miesbach**. Turnwart Georg Frei erhielt dabei den 1. Preis im Sechskampf und damit die erste turnerische Auszeichnung im noch jungen Verein.

Nachtrag.

A. da Verein stellte 25 Reipolster mit raffender Aufhängung zur Verfügung, ebenso für die letzte Reise nach Würfel.

B. Folgende Personen spendeten in freigelegter Liebesmündigkeit Weine folgende Gaben:

Herr Linnert	zwei Gläser
" Gallatz	eine Flasche
" König M.	ein paar Tinschränke in Tinschränken.
" Wuthoff	"
" Weinhard	eine Flasche.
" Strauß	Knaraffen in schwarze Schokolade.
" Markgräber	Gläser in Florenkräger.
" Wöhl	Würfel u. 1 Mark.
" Vahalla	ein Glas
" Haas	eine Flasche
" Huber	eine Mark.
" Frei Georg.	ein paar Florenkräger
" Leitzl	ein Tinschränk.

Schliersee im 6. Oktober 1903

Robert Leitzl
Turnwart.

Am 11. Oktober 1903 führte der Verein das **erste Abturnen** (Vereinsmeisterschaft) für Zöglinge und Schüler durch. Bei guter Witterung soll dies am "Koglerfeld", bei schlechter Witterung im Speisesaal des Gasthofes zur Post stattfinden. Es beteiligten sich dann 27 Buben, für die es als Preise neben Diplomen auch Hüte, Hauben, Hosen, Krawatten, Hosenträger und Turnhemden gab. Für die gespendeten Geldbeträge von jeweils 1 Mark hat man wohl Sachpreise gekauft und nicht schon damals Geld gegeben.

Spenderliste aus dem Protokollbuch.

Am 7. November 1903 stellte Joseph Rieder in der Monatsversammlung den Antrag auf Einrichtung seiner „**Sängerriege**“. Der Antrag wurde von den Anwesenden erfreut aufgenommen, kam aber anscheinend nicht zum Tragen.



Statuten des Turnverein Schliersee e.V.



1904

Anfang Januar fand erstmals eine **Christbaumversteigerung** statt, um die Finanzen des Vereins aufzubessern. Die Feier fand regen Zuspruch und - was besonders wichtig war - es wurde ein günstiges Resultat dabei erzielt. Humoristische Vorführungen, turnerische Übungen, ein Glückshafen und natürlich die große Steigerungslust bei den Christbäumen trugen zum Gelingen bei.

An weiteren geselligen Veranstaltungen sind die „**Tanzkränzchen**“ zu erwähnen, die der Verein auch die kommenden Jahre durchführte. Dazu kann man auch die Tanzkurse zählen, vom Verein aufgezo-gen und immer gut besucht.

Als großen Förderer des Turnvereins Schliersee muss man „Seine Durchlaucht, den



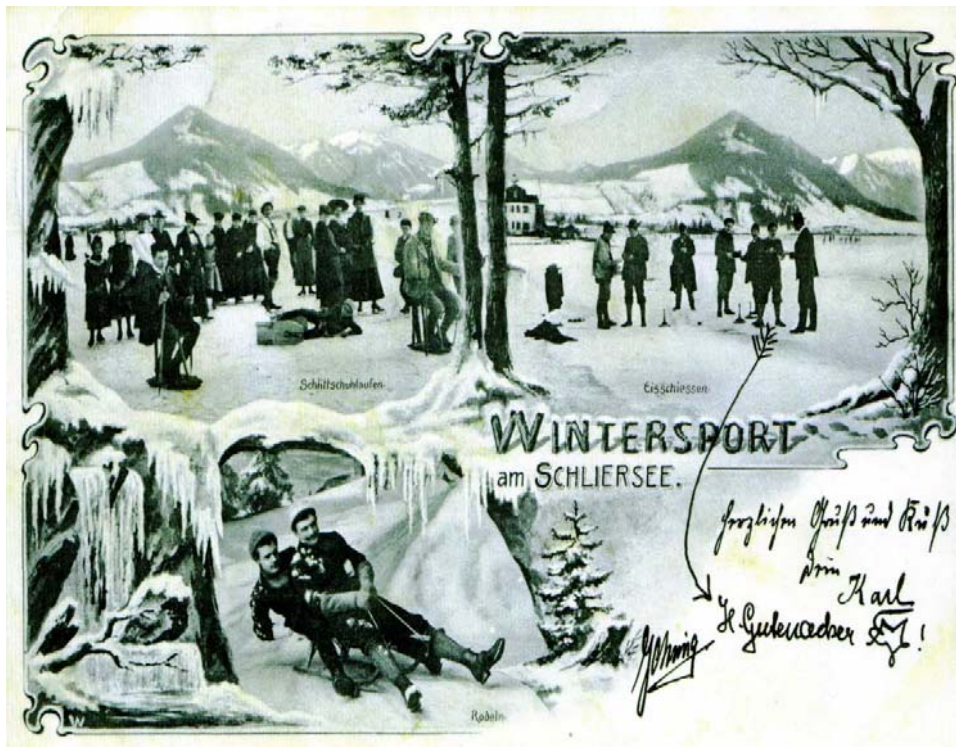
Fürsten von Thurn und Taxis" hervorheben. Er spendete alljährlich dem Verein mindestens 100 Mark, was zu der Zeit ein Recht ansehnlicher Betrag war. Der Turnverein veranstaltete bei seiner Anwesenheit in Schliersee jährlich ein kleines Seefest mit turnerischen Vorführungen und einem Fackelzug.

1905

In der Generalversammlung am 18.3.1905 übernahm der bisherige Turnwart Georg Frei den 1. Vorstand im Verein. Zugleich wurde der bisherige Vorstand, Stanislaus Günser, für die großen Verdienste beim Aufbau des Vereins seit der Gründung zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Turnverein Schliersee erklärte sich bereit, das **Gauturnfest im Sommer** zu übernehmen. Es fand erstmals am 1. und 2. Juli bei herrlichem Sonnenschein statt, besucht von 8 Vereinen und 37 aktiven Turnern. In den Annalen ist lobend erwähnt, dass beim Festzug durch den Ort die Häuser reichlich geschmückt waren, Blumen und Kränze auf die Festzugteilnehmer geworfen wurden und viel Beifall erklang.

Im November wurde in einer Sitzung angeregt, einen **Ski- und Rodelclub** einzurichten. Anton Finsterlin - ein Pionier im Skilauf – bot den Turnern kostenlosen Unterricht



im Skilauf an. Ob dann auch wirklich Skiunterricht stattfand, ist aus den Aufzeichnungen nicht ersichtlich. Es finden sich auch keine Aufzeichnungen darüber, ob eine Ski- und Rodelclub Riege in die Tat umgesetzt wurde. Im Laufe der Jahre übernahm Stanislaus Günser wieder die Funktion des 1. Vorstandes.

1907

Am 21. Juli wurde erstmals auf der Schliersbergalm ein **Bergturnfest** mit 95 Aktiven durchgeführt, das jedoch leider, wie der Verein bemängelte, trotz herrlichem Wetter, von den Einheimischen nur schwach besucht wurde.



Auf der Schliersbergalm.

1908

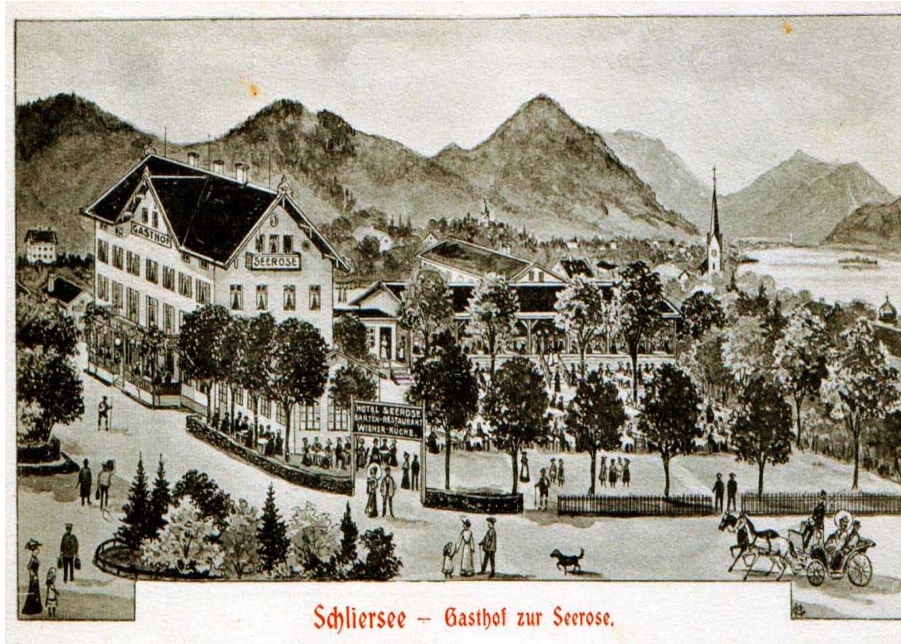
Im Jahr 1908 beschloss der Vereinsausschuss für die Mitglieder des Turnvereins **100 Vereinsabzeichen** zu bestellen, um damit nach außen hin Vereinszugehörigkeit zu bekunden.

Die Turnbrüder waren aber nicht nur sportlich, sondern auch im Gesellschaftsleben aktiv.



Fasching. Therese Kreitner, Anna Weinhart, Elisabeth Bratzl, Therese Heilmeier u.a.

So veranstaltete der Turnverein verschiedene **Faschingsveranstaltungen**, wie z.B. am 22. Februar einen "Karnevalistischen Abend in Venedig". Zutritt hatte nur, wer maskiert war. Der Abend war übervoll besucht und die Vorführung von 4 Turnerinnen und 4 Turnern in neapolitanischer Nationaltracht muss einen großen Eindruck hinterlassen haben.



Ferner trafen sich die Turner am Faschingsdienstag im Gasthof Seerose zur so genannten „**Zylinderkneipe**“. Jeder musste an diesem Abend einen Zylinder (meist aus Papier) tragen. Erstmals beteiligte sich ein Turner des Vereins beim Deutschen Turnfest in Frankfurt. Es war Turnbruder Markus Frei.

1909

In diesem Jahr wurde eine **Männer-Riege** ins Leben gerufen. Die Teilnehmer mussten über 25 Jahre alt sein. Es meldeten sich gleich 10 Herren dazu.

Als das herausragendste Ereignis ist in der Chronik des Vereins die **Fahnenweihe der Turnerfahne** am 28./29. August 1909 beschrieben. Die Fahne wurde von der Firma Auer in München hergestellt. Der Anschaffungspreis ist nicht genau festgehalten, doch dürfte die



einige Jahre vorher eingerichtete "Fahnenkasse" allein nicht ausgereicht haben. Als Fahnenmutter konnte Frau Baumeister Haas gewonnen werden und als Fahnentochter die Tochter von Direktor Xaver Terofal, Fräulein Fanny Terofal. Als Patenverein fungierte der **Turnverein Jahn München**.

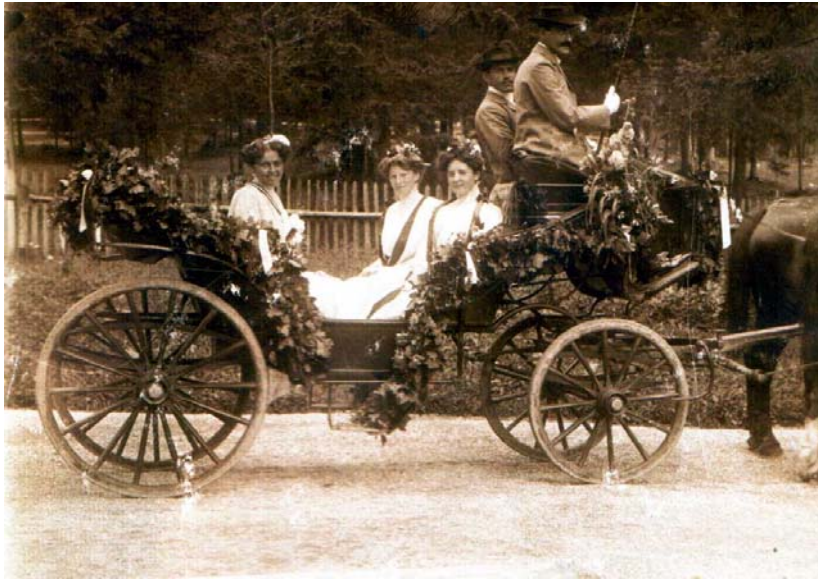


Eine Kuriosität war aber, dass die Fahne leider vom hiesigen Pfarramt nicht geweiht wurde (angeblich, weil kein Heiliger auf der Fahne abgebildet war). Eine Begründung war in dem Abschreiben nicht genannt. Es wurde dafür in Erwägung gezogen, die kirchliche Weihe im Pfarramt Oberhausen bei Augsburg vollziehen zu lassen, was auch am 28. Februar 1910 im Beisein von 2 Abgeordneten des Turnvereins erfolgte.

Die Fahnenweihe selbst wurde mit einem Festcomers am Samstagabend im Saal des Gasthofes zur Post eröffnet. Das Wetter war an diesem Tag "saumäßig". Die Teilnehmer und Besucher ließen sich davon allerdings nicht stören. Unter Mitwirkung der Schlierseer Musikkapelle und des hiesigen Liederhortes, verbunden mit den üblichen Reden, war der Abend zur Zufriedenheit aller abgehalten worden. Die anwesenden 32 auswärtigen Vereine, von Regensburg bis zum Chiemsee, Altötting, Trostberg, Rosenheim usw. waren voll des Lobes.

Nach dem sonntäglichen Weckruf blickte auch die Sonne wieder durch und so konnten die **turnerischen und leichtathletischen Wettkämpfe** am Vormittag ohne Behinderung durchgeführt werden. Der Festzug durch den Ort am Nachmittag vereinte die auswärtigen Turnvereine mit allen hiesigen Vereinen. Vier Landauer mit der Fahnenmutter, der Fahnenbraut und den Festjungenfrauen wurden an den Seiten von 30 weiß gekleideten Mädchen mit Eichengirlanden begleitet. Am Festplatz erfolgte dann die übliche Zeremonie der Fahnenübergabe. Die Preisverteilung an die Teilnehmer der Wettkämpfe und ein Festball am Abend im Saale des Hotels Seehaus (Bauerntheater) beschloss den Tag der Fahnenweihe.





Noch ein denkwürdiges Ereignis im Jahr 1909 ist festgehalten: Am 4. Dezember 1909 übernahm Seine Hochfürstliche Durchlaucht, **Fürst Albert von Thurn und Taxis**, für den Turnverein Schliersee das „**Protectorat**“. Diese Maßnahme wurde vom Turnverein hochehrfret begrüßt. Jährliche finanzielle Zuwendungen waren damit selbstredend verbunden.

Landauer



Schlierseer Bauerntheater.
Festabend im Schlierseer Bauerntheater.

1910

Anlässlich der Anwesenheit des Protektors Fürst Albert von Thurn und Taxis fand zu dessen Ehren ein **Festabend im Hotel Seehaus**, Theatersaal, statt. Neben den Schlierseer Turnern beteiligten sich auch eine Herren- und Damenriege vom Patenverein Jahn München an den turnerischen Vorführungen. Der hohe Gast war von dem Gezeigten sehr beeindruckt und spendete dem Verein 200 Mark.



Damen aus den Gründungsjahren.

Beim **Gauturnfest in Rottach** war der Turnverein mit 2 Aktiven vertreten.



Fahne des Turnverein Schliersee (vor- und Rückseite).

Der Turnverein hatte zum Ende des Jahres **71 Mitglieder**. Der Kassenstand betrug 361 Mark. Von diesem Bestand wurden 300 Mark dem Neugegründeten **Fond zum Kauf eines Turnplatzes** zugeführt.



Schliersee Männerriege.

1911

Ein Antrag an die Gemeinde Schliersee um pachtweise Überlassung eines Turnplatzes wurde von dieser abschlägig behandelt. Im Dezember hielt der Verein im oberen



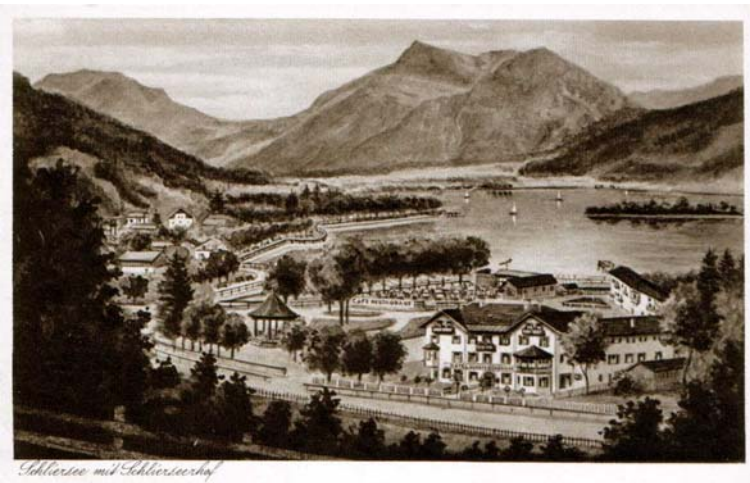
Siegerfeier

Saal des Gasthofes zur Post eine

Christbaumfeier ab, verbunden mit einem Glückshafen, zwei Einaktern und Vorführungen der 24 Schüler. Wie der Chronist vermerkte, verlief alles in schönster Ordnung und die Besucher waren hochzufrieden.



Damenriege: Stabreigen im Hotel Seebad / Schlierseer Hof mit Vorturner Sepp Mühlberger.



Schliersee mit Schlierseerhof
Schlierseer Hof.

1912

In der Generalversammlung am 7.1.1912 wurde unter anderem beschlossen, weitere 200 Mark dem Turnplatzfond zuzuführen. Daraus kann man folgern, dass man ernsthaft am Ankauf eines Turnplatzes interessiert war.

Ferner kam man überein, den Verein in das **Vereinsregister** beim Amtsgericht Miesbach eintragen zu lassen. Die Eintragung erfolgte dann am 8. April 1912 unter der lfd. Nummer 33.

In der außerordentlichen Generalversammlung am 17. März 1912 stand **der Ankauf eines Turnplatzes im Moos** zur Debatte. Andreas Guggenbichler würde dem Verein 145 Dezimal zum Kaufpreis von 3000 Mark verkaufen. Die Anwesenden waren einstimmig für den Ankauf. Im Laufe des Jahres wurden die Verkaufsverhandlungen zum Abschluss gebracht und der Turnplatz für 3000 Mark in den Besitz des Turnvereins gebracht. Für die Einzäunung, einen Geräteschuppen, Abort Wasseranschluss und Auffüllen des Platzes kamen noch 1500 Mark dazu, so dass die Gesamtkosten 4500 Mark betragen. Von diesen Kosten bezahlte die Vereinskasse 1800 Mark und 2700 Mark wurden in Form eines Kredites von einer Privatperson aufgenommen. Als Zinsen wurden 4% vereinbart. Nach einem nochmaligen Antrag an die Gemeinde gewährte diese einen Zuschuss von 500 Mark und machte kostenlos den Wasseranschluss. Der Turnplatz befand sich an der heutigen Perfallstrasse.

Direktor Xaver Terofal und ein Gönner namens Geibl wurden zu **Ehrenmitgliedern** des Turnvereins ernannt. Mit dieser Auszeichnung wurde 1913 auch Frau Baumeister Grübl bedacht. Sie hatte dem Verein den Kredit zur Beschaffung des Grundstückes gegeben und überwiegend auf die hierfür zu zahlenden Zinsen verzichtet.



Xaver Terofal

1913/14

In der Jahreshauptversammlung gab Turnwart Max Frei bekannt, dass im Jahr 1913



von der aktiven Mannschaft an **85 Turnabenden 796 Stunden** und von den Zöglingen und Schülern an ebenfalls **85 Turnabenden 1010 Turnstunden** geturnt wurden.

Der Mitgliederstand wurde angegeben mit 4 Ehrenmitgliedern, 39 aktiven Mitgliedern und 58 passiven Mitgliedern.

Deutsches Turnfest in Leipzig.

In der Ausschusssitzung am 2. Mai 1914 kam man überein, auch beim hiesigen Turnverein, wie bei den Nachbarvereinen auch, eine **Damenriege** ins Leben zu rufen. In einem Aufruf an alle Damen ab dem 15. Lebensjahr sollte die Einladung ergehen, sich am 8. Mai 1914 abends um 8 Uhr im Vereinslokal Gasthof zur Post wegen einer Vorbesprechung zur Gründung einer Damenriege einfinden zu wollen. Der Besuch war dann allerdings ziemlich schwach. Es meldeten sich aber immerhin fünf Damen und die erste Turnstunde wurde gleich für den 14. Mai anberaumt. Der Turnwart Max Frei übernahm auch die neue Damenriege.

Der **Ausbruch des Krieges** warf auch seine Schatten auf den Turnbetrieb. Der Verein trauerte bereits um den ersten Gefallenen aus den Reihen des Turnvereins.

Im Herbst 1914 vollzog der Turnverein einen Wechsel im Vereinslokal und zwar vom Gasthof Spitz (heute Schlierseer Hof).



1915/16

Ein geregelter Turnbetrieb war durch den Krieg nicht mehr möglich. Waren 1914 bereits 32 Mitglieder eingerückt, so waren es 1915 schon 65. Dies veranlasste die Vorstandschaft, ab 1. Mai 1916 den gesamten Turnbetrieb auch für Schüler und Zöglinge einzustellen.

1917

Eine nicht zu verachtende **Zuwendung** erhielt der Turnverein in diesem Jahr von dem verstorbenen Privatier, Michael Orterer, in Höhe von 500 Mark. Der Betrag wurde dem schon bestehenden "Turnhallenbaufond" in der Hoffnung zugeführt, dass der Verein nach dem Krieg bald eine eigene Turnhalle bauen kann.

1919

Die erste Generalversammlung nach dem 1. Weltkrieg wurde am 26. April 1919 im Vereinslokal Hotel Seebad Spitz abgehalten. Von den 116 eingetragenen Mitgliedern waren 43 erschienen, die eine neue Vorstandschaft zu wählen hatten.

Es wurden gewählt:

1. Vorstand:	Stanislaus Günser
2. Vorstand:	Georg Frei
Kassier:	Florian Huber
Schriftwart:	Andreas Stangl jun.
1. Turnwart	Max Ambos
2. Turnwart:	Josef Mühlberger

Der Vorstand munterte die Mitglieder auf, die Turnstunden wieder fleißig zu besuchen und sich mit neuem Eifer der Deutschen Turnsache zu widmen.

Beim 22. Gauturnfest am 13. Juli in Holzkirchen beteiligten sich vom Turnverein Schliersee 6 Turner und 2 Zöglinge. Alle erhielten Preise.

Am 28. September 1919 veranstaltet der Turnverein **für seine Kriegsteilnehmer eine Ehrung**. Am Morgen fand bereits ein Weckruf statt, dann am Vormittag eine Feldmesse in der Kirche und nach dem Gottesdienst ein Trauerchoral. Der Festzug bewegte sich dann durch



den Ort und zum Bauerntheater. Die 68 aus dem Krieg heimgekehrten Krieger wurden frei bewirtet und mit Freibier und Rauchwaren versorgt. Ein reichhaltiges Programm wurde geboten, dazu am Abend ein Festball.

Für die Wintermonate 1919/1920 erlaubt der Herbergsvater Moritz Spitz die Durchführung der **Turnstunden in seinem Saale**.

Ehrung der Kriegsteilnehmer am 28. September.

1920

In der Versammlung am 24. April 1920 wurde beschlossen, wieder eine **Herren –und eine Damenriege** aufzustellen. Bereits in der Versammlung meldeten sich 18 Herren für die Riege. Als Turnwart stellte sich Josef Mühlberger zur Verfügung. Für interessierte Damen wurde eine eigens einzuberufende Versammlung auf den 30.4 anberaumt. Diese Versammlung fand dann auch an diesem Tag im Vereinslokal Seebad Spitz statt. Vorstand Günser begrüßte die 18 erschienenen Damen, die allesamt Interesse an der Einrichtung einer Damenriege hatten. Damit war seitens des Turnvereins wie auch der Damen die Gründung beschlossen. Die erste Turnstunde wurde gleich auf den 10. Mai festgesetzt und als Turnleiter dieser Damenriege wurde Max Ambos und als Vorturner Eugen Minholz, der allerdings dieses Amt einige Monate später wieder abgab, bestellt.



V

on links: Vorturner Gustl Sandri (Oberturnwart), Georg Samhammer, Josef Hollmann, Anderl Scherer, Martin Frei, Franz Oberlehner, Markus Leitner, Hans Ambos.

In einer Ausschusssitzung am 17. Juli war als Tagespunkt aufgesetzt: „Bewerbung um das gdl. Grundstück zwischen den Anwesen Bartl und Jähne für einen **Turnplatz**“.

Der Verein wird einen Antrag auf Überlassung des Grundstücks an die Gemeinde Schliersee stellen. Das Gesuch wurde anscheinend **abschlägig behandelt**, denn am 9.10. 1920 wurde nochmals beschlossen, einen Antrag an die Gemeinde zu richten, wegen Überlassung des Krankenhausbauplatzes an der Ortererstraße.

1921

In der Generalversammlung am 8. Januar 1921 legte der langjährige 1. Vorstand Stanislaus Günser sein Amt nieder. Als Dank für seine aufopfernde Tätigkeit wurde er von den Anwesenden einstimmig zum „**Ehrevorsitzenden**“ ernannt. Zum neuen 1. Vorstand wurde Max Ambos gewählt.

Die Überschüsse aller Veranstaltungen sollten dem **Fond zum Bau einer Turnhalle** zugeführt werden.

Ab dem September stellte die Feuerschützengesellschaft Schliersee ihre **Schießstätte** dem Verein zur **Benützung zur Verfügung**. Der Verein musste für die Beheizung im Winter sorgen.

Mit verschiedenen turnerischen Vorführungen beteiligte sich der Turnverein an einem „**Bunten Abend**“, der zugunsten der Hinterbliebenen des großen Grubenunglücks im Bergwerk Hausham abgehalten wurde.

1922

Ausrichtung des 25. Jubiläums-Gaufests in Schliersee.

Einen breiten Raum nahmen in diesem Jahr die Vorbereitungen für das 25. Jubiläums-Gauturnfest an den Pfingstfeiertagen 4/5. Juni 1922 in Schliersee ein. Am Vorabend fand im Bauerntheater der übliche Festkomers mit Musik, Gesang, vielen Reden und nicht zuletzt Turnvorführungen sowohl der Herren als auch der Damenriege statt. Der Festplatz für die Turnwettkämpfe war damals beim Gasthof "Prinzenweg" in Schliersee Westenhofen, wo auch die Preisverleihung stattfand. Es beteiligten sich an diesem Gauturnfest an die 14 Vereine.

Am nächsten Tag, dem Pfingstmontag, unternahmen mehrere Vereine zum Abschluss der Feier eine **Wanderung auf die Bodenschneid**, wo es laut Überlieferung noch recht lustig zuging.

Den sportlichen Wettkämpfen unterzogen sich bei den Damen vom Schlierseer Verein 11 Turnerinnen. Hier wurde das Mitglied Olga Leitner „**Gausiegerin**“.



Olga Leitner (1. v. l.) und Maxl Leitner (4. v. l.)

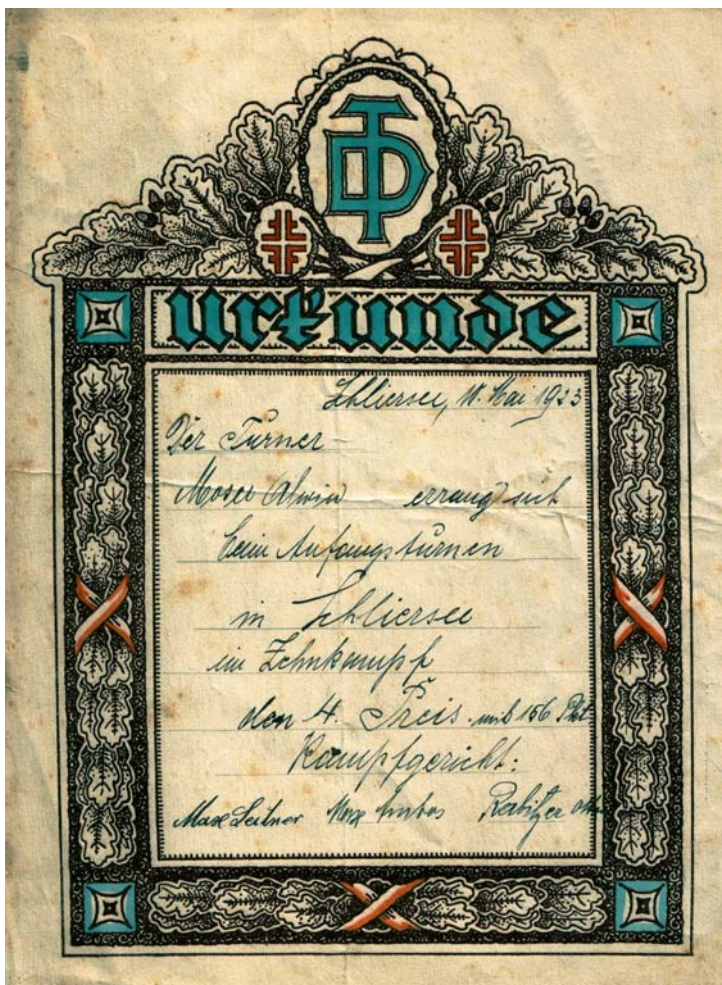
Bei den Turnern waren es 10 Teilnehmer. Als bester Schlierseer erzielte Markus Leitner (Bruder von Olga Leitner) den 2. Preis. Im Riegenwettkampf waren bei den Turnerinnen, wie auch bei den Turnern die Schlierseer auf dem 2. Platz gelandet. Schöne Erfolge für den Turnverein Schliersee.

Wie auch schon in den Vorjahren, nahmen mehrere Turner am **Bergturnfest auf der Neureuth** teil. Auch beim Bayrischen Turnfest in Augsburg waren Damen und Herren vom Verein vertreten und erreichten erfreuliche Ergebnisse. Anzuführen seien unter anderen: Olga Leitner, Markus Leitner, Michl Salcher, Alwin Moser, Georg Seidl, Martin Frei, Georg Samhammer und Josef Schmidt.

Die schleichende **Geldentwertung** in dieser Zeit machte es nötig, den Jahresbeitrag für Herren auf 200 Mark und den der Damen auf 100 Mark fest zu setzen. Der Kassenstand betrug zum Jahresende 12.122 Mark.

1923

Beim **Deutschen Turnfest in München** im Juli 1923 nahmen vom Turnverein eine Turnerin (Olga Leitner) und drei Turner teil, die allesamt die erforderlichen Punkte zum Erringen des Eichenkranzes erzielten.



Auch bei den **Bergturnfesten auf der Neureuth** und am **Taubenberg** waren die Schlierseer gut vertreten. Fr. Olga Leitner wurde beim diesjährigen Gauturnfest an allen Geräten Gaumeisterin, eine bislang einmalige sportliche Leistung.

Bei den Finanzen ging es in diesem Jahr mehr als turbulent zu. So berichtet der Kassier, in einem Vierteljahr 43,6 Billionen Mark eingenommen zu haben. Das Geld hat der vorsichtige Mann in „guten Zigaretten“ angelegt. Beim Kassenbericht am Jahresende betrug dann der Barbestand nur noch 49 Reichsmark.

1924

Das Vereinsmitglied, Alois Mödl, wird beim Gauturntag zum Gauvorsitzenden gewählt und Gaukassier und Schriftführer (Max Ambos) sind ebenfalls vom Turnverein Schliersee.



Die Skiriege des Vereins hält einen Langlauf "Rund um den Schliersee" ab und 26 Turner und 25 Schüler beteiligten sich daran. Sieger bei den Aktiven wurde Markus Leitner und bei den Schülern Franz Hoffmann.

Die Skiriege mit Anderl Scherer (3. v. r.)

1925

Für die Aufstellung einer **Jungmädchen -Riege** plädiert die Turnerin Olga Leitner. Diesen Wunsch stimmte der Vereinsausschuss zu mit der Einschränkung, dass nur Mädchen über 10 Jahre aufgenommen werden dürfen. Als Übungsleiterin war Olga Leitner, die einen Kursus in München besucht hatte, anerkannt.

In Sachen **Skisport** war man sich mit bestehenden Wintersportclub Schliersee einig, Veranstaltungen gemeinsam abzuhalten.



Neuhaus bei Schliersee — Ankunft eines Sportzuges.

Der Skizug in Neuhaus.



1926

In diesem Jahr musste der Verein leider den Verlust von einigen der aktivsten Mitglieder verwinden. Es waren dies die Turnerin Olga Leitner mehrjährige beste Turnerin im Oberbayerischen Bezirksturngau, Turnoberwart Markus Frei, ebenso Otto Raitzer, langjähriger Schriffführer.

Schlierseer Turner beteiligen sich unter anderem beim **Gauturnfest**, beim bayerischen Landesturnfest in Bamberg und beim Neureuth-Bergturnen.

Ende des Jahres kam auch eine **Herrenriege** zustande, nachdem sich 15 Herren zum Mitmachen bereit erklärten. Als Leiter dieser Riege stellte sich der Gauvorsitzende Alois Mödl selbst zur Verfügung.

1927

In einer Ausschusssitzung des Turnvereins am 5. April 1927 konnte der 1. Vorstand Max Ambos berichten, dass der neuerliche Antrag an die Marktgemeinde Schliersee wegen Tauschangebot des bisherigen Turnplatzes an der Perfallstraße mit dem gdl. Grundstück an der Ortererstraße(ursprünglich vorgesehen als Krankenhausbau- platz) vom Gemeinderat **genehmigt** wurde mit der Bedingung, dass die Hypothek auf dem bisherigen Grundstück

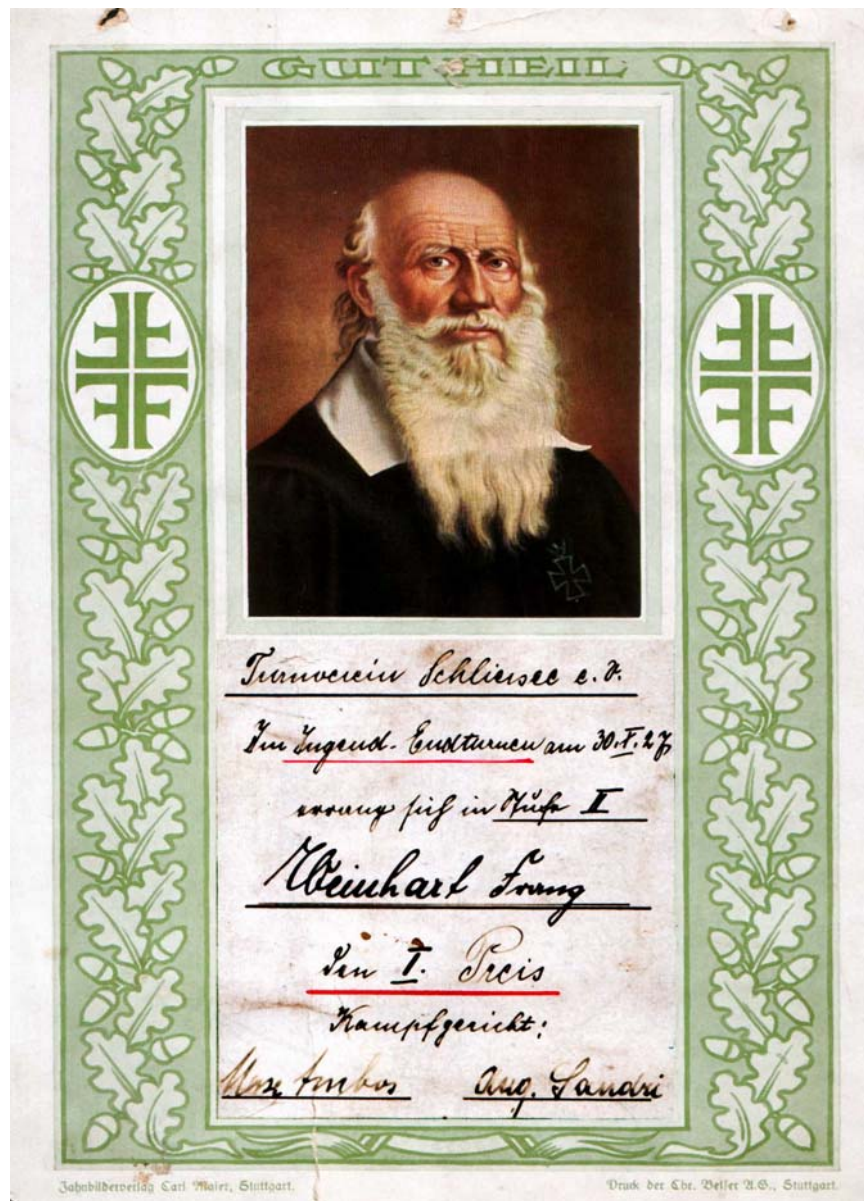
(500 Mark) getilgt wird und der neue Turnplatz auch der hiesigen Volksschule zur Benutzung freisteht. Diese Bedingungen wurden vom Turnverein akzeptiert. Die Schuld wurde zurückbezahlt. Der Tausch erfolgte gleichwertig und wurde mit einem Wert von 6000 Mark beziffert. Der neue Platz umfasst 1,78 Tagwerk (das sind etwa 6500 qm), wovon allerdings ein Teil „Hanglage“ ist. Auch die Hütte am bisherigen Turnplatz wurde zum neuen Platz umgesetzt.

Mit dem MTV Erding führte unsere Männerriege einen Mannschaftsvergleichskampf durch, der sowohl beim Hin- als auch beim Rückkampf von den Schlienseern gewonnen wurde.



Auch sonst war der Verein stark engagiert: beim Gauturnfest

beim Jugendtreffen und bei den Bergturnfesten am Taubenberg auf der Neureuth und am Blomberg.



1928

Der **25. Geburtstag des Turnvereins** wurde am 19. und 20. Mai mit einer Jubiläumsfeier bedacht. Am Samstag fand im Bauerntheater ein Festball statt. Am Sonntag gab es nach dem Festgottesdienst einen Umzug durch den Ort, an dem sich auch sämtliche Ortsvereine beteiligten.

Für den **Bau einer Turnhalle** wurde ein neuer Turnhallen-Fond eingerichtet. Der Überschuss aus der Veranstaltung zum 25. Jubiläum wurde diesem Fond zugeführt.

Ein **schwarzer Tag** für die Turnfreunde Schliersee war der 31. Juli 1928. Auf der Rückfahrt vom Deutschen Turnfest in Köln verunglückten beim **Eisenbahnunglück in Dinkelscherben** bei Augsburg die aktiven Turner Hans Ambos und Josef Hollmann tödlich. Auch Miesbacher Turner fanden dabei den Tod. Durch glückliche Umstände entronnen zwei weitere Schlierseer Aktive den Tod. Unter großer Beteiligung fanden die Trauerfeierlichkeiten statt. Für drei Monate wurden vom Verein sämtliche Veranstaltungen abgesagt, somit Vereinstrauer ausgesprochen.

Von links: Hansl Ambos, Anderl Scherer und Hardl Hollmann beim Deutschen Turnfest in Köln.



Zugunglück auf der Heimreise bei Dinkelscherben. Sepp Hollmann und Hansl Ambos kamen ums Leben, Anderl Scherer wurde verletzt.

1929

Im Juli des Jahres 1929 führte der Verein das Bezirksschwimmfest des Turnbezirks Oberbayern beim Seebad Spitz durch. Bei dieser Gelegenheit wurde auch erst mal der Grundstein für das Deutsche Lebensrettingszeichen abgenommen. Ein Turner unseres Vereins erwarb dieses Abzeichen.



Seebad Spitz.

Einzel- und Staffelwettkämpfe, Sprünge vom Einmeter- und Dreimeter-Brett und Wasserballspiele kamen ins Programm. Von den Schlierseerteilnehmerinnen konnte Christine Haider (Müller) den Sieg im 200m Schwimmen erringen.

1930

In diesem Jahr stiftete Herr Tschöke von Fischhausen eine Ringerfigur für den Turnplatz an der Ortererstraße. Sie steht heute am Sportplatz an der Schlierach.

Bei der 27. Generalversammlung am 4. Januar 1930 wurde Markus Leitner zum neuen Vorstand gewählt, nachdem der bisherige Vorstand Max Ambos von diesem Posten zurücktrat.

Eine Herren-Handballmannschaft wird aufgestellt und Spielwart Ortmaier mit der Betreuung betraut.

Einen Mannschaftsvergleichkampf im Turnen zwischen den Vereinen Schliersee, Hausham und Bad Tölz konnte unsere Mannschaft gewinnen.



Ringerfigur am Sportplatz.

Für das Übungsturnen kann die Schießstätte leider nur noch in den Monaten Oktober bis April benutzt werden.



Anderl Scherer
(3. v. l.) beim
Turnvergleichs-
kampf mit dem
Schweizer Turn-
verein Rüschi-
kon.

1931/32

Als **Nachfolger** von Markus Leitner wird im Januar 1931 Dr. Götz zum 1. Vorstand **gewählt**. Sein Stellvertreter wird Josef Mühlberger. Die Vorstandstätigkeit dauert nur ein Jahr, denn im Januar 1932 wurde der bisherige 2. Vorstand Josef Mühlberger zum 1. Vorstand gewählt, sein Vertreter wurde August Sandri.

Eine **Kraftsportabteilung** stellte im Januar 1932 den Antrag, als eigene Abteilung in den Turnverein aufgenommen zu werden. Dem Antrag wurde stattgegeben unter der Voraussetzung, dass alle Mitglieder dieser Riege dem Turnverein beitreten müssen. Die Kraftsportriege umfasst 8 Aktive. Im Turnrat ist die neue Abteilung mit einem Vertreter stimmberechtigt.



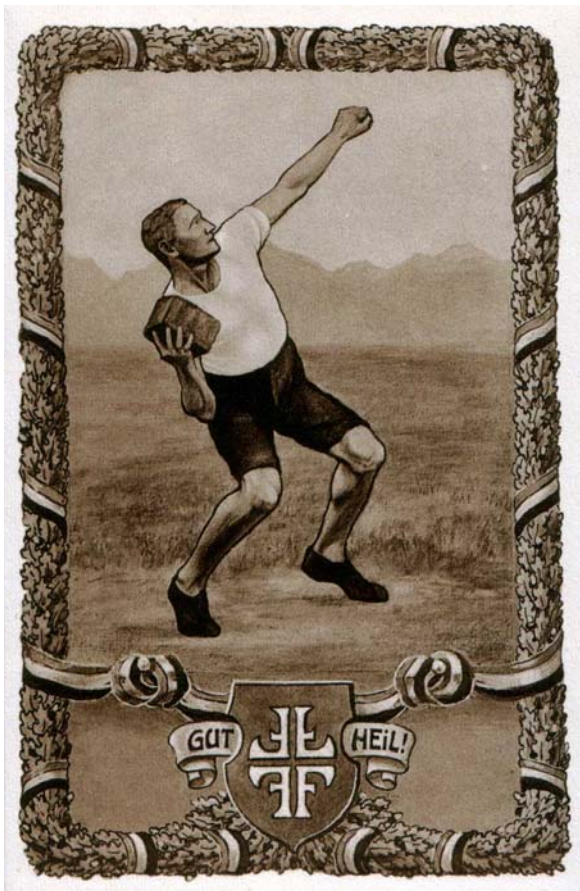
Kraftsportriege.

Das **Vereinslokal** befindet sich ab 1932 im Gasthof "Seerose". Alle Riegen turnen nun im Saal der "Seerose", wo auch bisher schon die Kraftsportriege trainierte. Die Schießstätte wurde vom Turnverein nicht mehr genutzt.

Der **Ehrenvorsitzende**, Stanislaus Günser **verstirbt**. Er war nicht nur Gründungsmitglied, sondern auch 18 Jahre als 1. Vorstand äußerst aktiv tätig. Der Verein hat ihm viel zu verdanken.

1933

Zu Beginn des Jahres musste der Verein aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse im Land, einen **erheblichen Mitgliederrückgang** verzeichnen. Er hatte einschließlich aller Abteilungen- nur noch 108 Mitglieder. Der Kassenstand betrug zu diesem Zeitpunkt lediglich 31.17 RM.



der. Er lehnte eine Wiederwahl ab. Zum neuen Vereinsführer wurde dann Max Ambos –fast einstimmig- gewählt.

Die **politische Veränderung** in Deutschland wirkte sich auch in den Turnvereinen aus. Die Turnvereine hatten sich bisher strikt unpolitisch und nicht parteigebunden verhalten. Dies ändert sich ab September 1933 insofern, als die Bezeichnung Vorstand durch das Wort "Vereinsführer" ersetzt werden musste und dies bis zum 1. Oktober.

In der außerordentlichen Versammlung am 30. September 1933 wurden vom Schriftwart die **Rechte und Pflichten des Vereinsführers** verlesen. Der bisherige 1.Vorstand Mühlberger legte sein Amt nie-



1934

Im Zuge der Umbenennung wird aus dem bisherigen Oberbayrischen Gebirgsturngau und dem Turngau Rosenheim der "Turnkreis Hochland"

Dieser neue Turnkreis übertrug dem Turnverein Schliersee die Durchführung des " 1. Kreiswintertreffen " am 17. und 18. Februar 1934. Am Samstag wird der Langlauf über 15 km und am Sonntagvormittag ein Staffellauf (5 Läufer) über ca. 30 km gestartet. Am Sonntagnachmittag findet der Sprunglauf auf der Jens-Jäger-Schanze statt. Die Veranstaltung konnte reibungslos durchgeführt werden. Der Turnverein Schliersee siegte im Staffellauf und konnte in den anderen Disziplinen hervorragende Plätze belegen.

1935

Gleich zu Beginn des Jahres **verstarb** das Gründungsmitglied und Ehrenmitglied Georg Frei. Er war der Initiator zur Gründung des Turnvereins Schliersee und fungierte zusätzlich in zahlreichen Funktionen innerhalb des Vereins.

Wieder einmal befasste sich der Verein in einer Hauptversammlung mit dem Thema „**Erbauung einer Turnhalle**“. Sowohl der Verein als auch vom anwesenden 1. Bürgermeister der Marktgemeinde wurde die Dringlichkeit einer eigenen Turnhalle hervorgehoben und jegliche Unterstützung zugesagt. Es wurde auch gleich die Gründung eines Bauausschusses beschlossen, dem 3 Turnvereinsmitglieder angehören.

1936

In diesem Jahr sind in den Protokollbüchern keine wesentlichen Eintragungen verzeichnet



1937

Längere Zeit schon waren die Bestrebungen im Gange, die beiden Vereine Turnverein Schliersee und Sportverein Schliersee zu einem **Gesamtverein** zusammenzulegen. Die neue politische Lage unterstützte dieses Vorhaben sehr wesentlich und man erhoffte sich eine Straffung des Sportbetriebes.

Am 28. Juli 1937 fand im Gasthof "Seerose" die ordentliche Mitgliederversammlung mit diesem Tagesordnungspunkt statt. Mitglieder der beiden Vereine waren hierzu schriftlich eingeladen worden. Nach eingehender Beratung einigten sich die beiden Ausschüsse und der folgende Beschluss wurde gefasst.

Die Satzung des Vereins wird dahin abgeändert, dass mit sofortiger Wirkung beide Vereine zusammengelegt werden und nunmehr die Bezeichnung

„Turn- und Sportverein Schliersee e.V.“

führen.

Die Zustimmung durch die beiden Ausschüsse wurde sodann auch von den anwesenden Mitgliedern der beiden bisherigen Vereine genehmigt. Paragraph 1 der Vereinssatzung wird durch die neuen Namensgebung entsprechend abgeändert.

Als neuer Vereinsführer des **TSV** wird Richard Mayer, Kaufmann gewählt.

In einer **Mitgliederversammlung** am 6. Dezember 1937 war unter anderen wieder einmal der Bau einer Turnhalle in Schliersee zur Sprache gebracht worden. Der anwesende Bürgermeister Danninger gab hierzu die Versicherung ab, dass in Bälde sowohl ein Sportplatz, als auch eine Turnhalle gebaut werde. Es seien bereits Erfolg versprechende Wege hierfür eingeleitet worden.

(Auch dieses Versprechen sollte sich als Traum herausstellen!)

1938

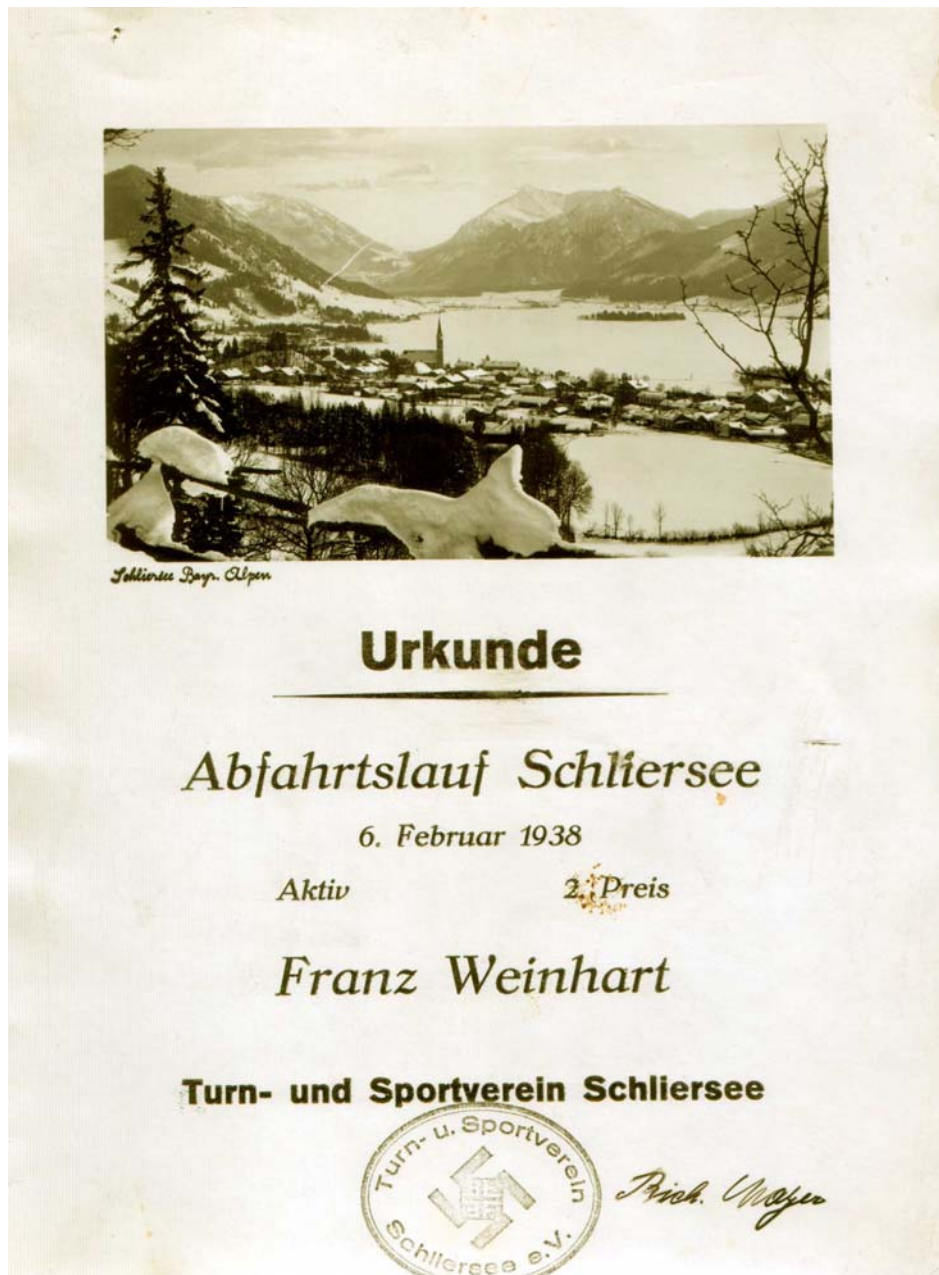
Der nunmehr als TSV Schliersee umbenannte Verein führte am 9. und 16. Januar 1938 in unseren Ort die **Münchener-Kreis-Skimeisterschaften** durch. Die Hauptbetätigung im neuen Verein war mehr auf den Skisport ausgerichtet. Das turnerische Moment rückte etwas in den Hintergrund und umfasste mehr die allgemeine sportliche Betätigung. Die Turnstunden waren laut Niederschrift gut besucht, wurden sie doch von den Gliederungen der Staatspartei groß empfohlen.

Aus dem Tätigkeitsbericht für das Jahr 1938 ist zu entnehmen, dass von neun Veranstaltungen allein acht auf dem Skisport fallen und nur eine auf den Bereich Turnen-Leichtathletik.

Zum **Oberturnwart** wurde Valentin Krämer, ein vorzüglicher Geräteturner, bestimmt

Am **Deutschen Turnfest 1938 in Breslau** nahmen von der Turnerabteilung vier Wettkämpfer teil. Sie konnten sich alle gut bis sehr gut platzieren.

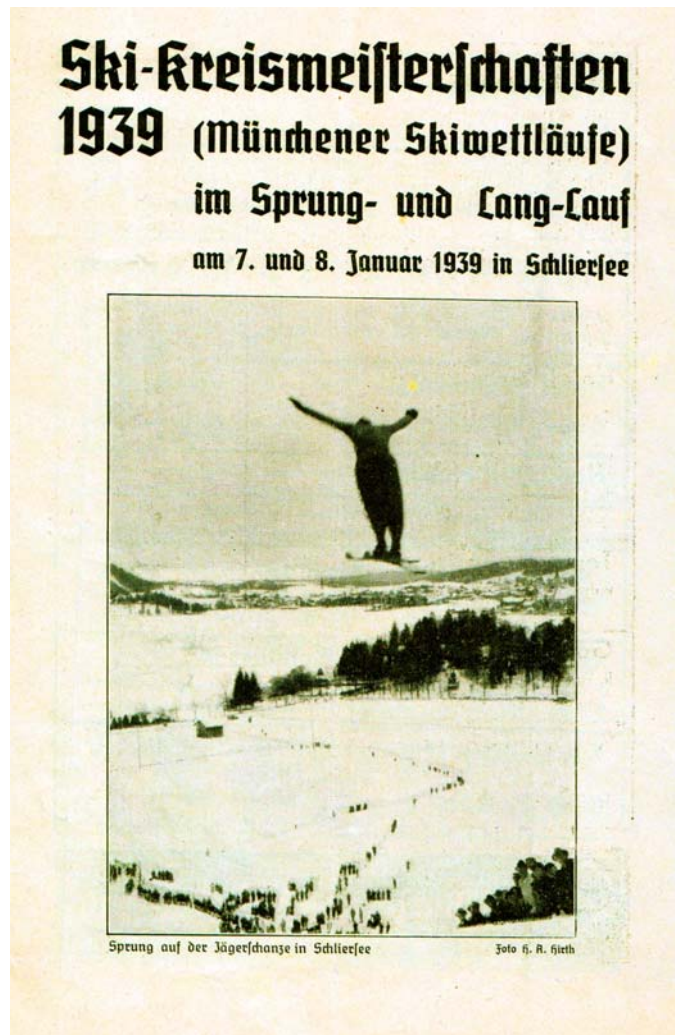
Ab dem Herbst dieses Jahres wurden die Turnstunden vom Gasthof Seerose in den **Turnraum des Schulhauses** verlegt. Die Kraftsportriege blieb in ihrem bisherigen Trainingslokal Seerose.



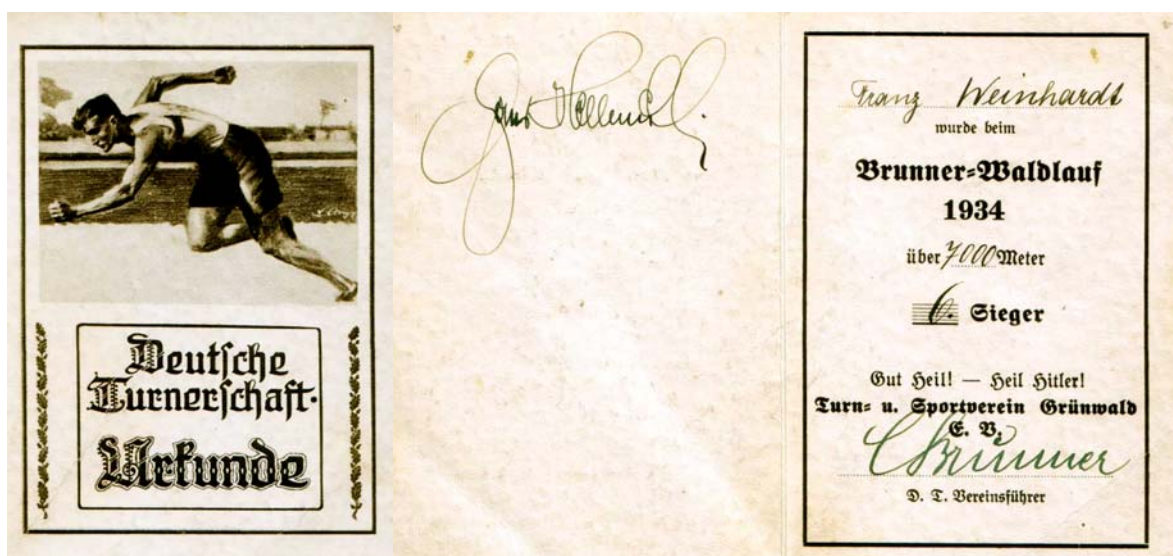
1939

Wie bereits 1938, fanden 1939 wiederum die **Skilaufmeisterschaften** des Großkreises München in Schliersee statt und wieder übernahm der TSV die gesamte Durchführung.

Ende des Jahres wurde das **Jens-Jäger-Gedächtnis-Skispringen** durchgeführt. Obwohl bereits der Weltkrieg ausgebrochen war, beteiligten sich an diesem Skispringen zahlreiche Aktive und auch die Bevölkerung nahm mit großem Interesse daran teil.



In Schweinfurt fand 1939 das **bayerische Turnfest** statt. Drei Schlierseer nahmen die Fahrt dorthin auf, und konnten gute Platzierungen erzielen. Ende des Jahres waren vom TSV über 30 Aktive **zum Kriegsdienst** einberufen. Die Vereinstätigkeit wurde dadurch stark beeinträchtigt. Der Verein zählte nur noch 117 Mitglieder.



Urkunde der deutschen Turnerschaft mit Gruß – Heil Hitler.

1940

Ab diesem Jahr wurde die bisherige Vereinssatzung außer Kraft gesetzt und durch die neue „Einheitssatzung ersetzt“. In der Mitgliederversammlung vom 25.4.1940 nahm auch der TSV einstimmig diese Änderung vor. Vereinsführer blieb wie bisher Richard Mayer. Die weiteren Mitarbeiter wurden nicht mehr gewählt wie bisher, sondern es wurde ein Vereinsführer bestimmt. So geschah es dann auch. Der Verein gliederte sich in folgende Riegen: Männerriege, Frauenriege, Jugendriege, Skiriege, Schwerathletikriege und Eishockeyriege. Die Riegenführer wurden vom Vereinsführer bestimmt. Den Riegenführern obliegt die Leitung und Förderung des gesamten turnerischen und sportlichen Betriebes in ihrem Bereich

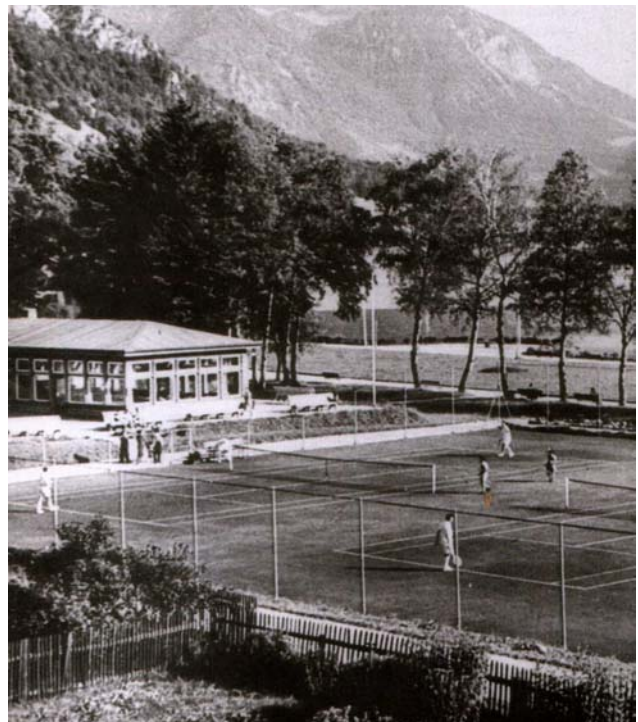
1941

Zu den bisher bestehenden Riegen im Verein kam eine **Fußball- Jugendmannschaftsriege** dazu. Am 6. Mai 1941 fand die Gründung statt und es traten sofort 17 Jugendliche dieser Riege bei. Als Trainer fungierte Florian Blössl aus Hausham. Um die Gründung dieser Riege hat sich besonders auch Sepp Linz als Fußball-Fachwart verdient gemacht. Bereits nach kurzer Zeit zählte die Riege schon 26 Aktive und es musste eine zweite Mannschaft aufgestellt werden. Hofrat Dietzl stiftete der Mannschaft Fußballdressen, und so konnten in diesem Jahr noch Pokalturniere am Turnplatz in der Ortererstraße abgehalten werden. Die stolze Bilanz für 1941: 10 Siege, 2 Unentschieden und 8 Niederlagen.

Die **Schwerathletik-Riege** stellte den Sportbetrieb ein, da sämtliche Mitglieder im Heeresdienst standen.

Vom gesamten Verein waren bereits **53 Mitglieder in der Wehrmacht**, was den Sportbetrieb fast zum Erliegen brachte.

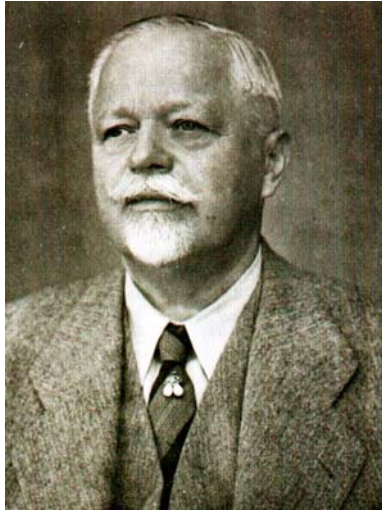
Eine Anregung in der Jahreshauptversammlung des TSV sei noch erwähnt: Es soll nun doch eine **Tennissport-Abteilung** gegründet werden. Allerdings müssen hierfür noch Verhandlungen mit der Gemeinde Schliersee als Eigentümer der Tennisanlage an der Perfallstraße gepflogen werden. In den Protokollen des Vereins ist weiter nichts vermerkt, dass es zur Gründung einer Tennisabteilung gekommen wäre. Die Zeit Anfang 1942 war wohl auch nicht ganz ideal für eine solche Betätigung.



Die Tennis-Anlage an der Perfallstraße.

1942-1944

Die sportliche Betätigung war immer mehr **eingeschränkt durch den Krieg**. Allein die Fußballjugend trainierte und machte gegen andere Vereine Fußballspiele. Von 17 ausgetragenen Fußballspielen wurden 11 gewonnen, 2 Unentschieden und 4 verloren.



Hofrat Georg Dietzel.

Zum Ehrenmitglied des TSV wurde Hofrat Georg Dietzel ernannt. Er war ein großer Förderer des Sportes und vor allem der Fußballjugend.

Am 22. Februar 1943 fand ein Rodelrennen statt, an dem sich 35 Rodler beteiligten. Am Abend dann Preisverleihung mit Konzert und guter Unterhaltung. Man wollte dem Rodelsport wieder mehr Geltung verschaffen.

Die Eintragungen im Protokollbuch enden vorläufig mit der Hauptversammlung am 17. April 1944 im Hotel - Wendelstein. Außer dem angeführten Kassenbericht mit einem Barbestand 1653,91 RM sind keine weiteren Aktivitäten sportlicher Art niedergeschrieben.

Es war zu dieser Zeit auch kaum möglich, einen ordentlichen Sportbetrieb durchzuführen. Die Zeit war wirklich nicht dazu angetan.

So wurde auch keine Mitgliederversammlung mehr abgehalten. Mit dem Ende des Krieges und der Besetzung durch die Alliierten im Frühjahr 1945 änderte sich für den TSV- wie auch für alle übrigen Vereine sowieso alles.

Jegliche Betätigung musste eingestellt werden. Die Militärverwaltung der Alliierten Streitkräfte erlaubte vorläufig keine Vereinsarbeit.

Wiederaufbau des Sportvereins nach dem Weltkrieg

Die heil aus dem Krieg bzw. aus der Gefangenschaft heimgekehrten jungen Leute hatten das Bestreben, sich allmählich wieder im Sport betätigen zu können. Die Voraussetzungen waren allerdings nicht rosig. Der Turnplatz in der Ortererstraße war immer noch als Gemüselieferant zweckentfremdet. So suchte man einen neuen Turnplatz und fand diesen an der Schlierach. Die Marktgemeinde Schliersee schaltete sich ein und gemeinsam mit sportbegeisterten Gemeindebürgern fand man einen gangbaren Weg zur Realisierung eines neuen Sportplatzes.

Die sauren Wiesen bzw. Parzellen tauschte die Gemeinde mit den Grundbesitzern (Lorenz Leitner, Johann Maier) gegen Grundstücke der Marktgemeinde an der Schlierseer Sprungschanze. Im Frühjahr 1946 begann das Auffüllen der Grundstücke mit Abraum, Schlacke der Bahn und vielen Waggonladungen von der Trümmerbeseitigung in München. Die Fußballer waren eifrig am werkeln und am Pfingsten 1946 konnte dann auch das Eröffnungsspiel stattfinden.

Vorher war jedoch die **Wiedergründung des Turn- und Sportvereins Schliersee** durchzuführen.

Beim "Office of Military Government für den Landkreis Miesbach" war die Genehmigung zur Abhaltung einer Versammlung einzuholen. Mit Schreiben vom 19. Juni 1946 erlaubte die Militärregierung, daß am 22. Juni 1946 im Gasthof Seerose in Schliersee eine Versammlung abgehalten darf.

1946

Dem Aufruf in der Presse zur Gründungsversammlung am 22. Juni 1946 im Gasthof Seerose waren 58 Interessenten gefolgt, wie es in der Niederschrift heißt. Nach Darlegung der gegenwärtigen Verhältnisse des TSV Schliersee erfolgte die Wahl des Vereinsausschusses mittels Stimmzettel.

Es wurden gewählt:

1. Vorstand:	Franz Rauch
2. Vorstand:	Josef Waldherr
Kassier:	Anton Häfner
Schriftführer:	Paul Deckert

Es musste allerdings auch noch die Zustimmung der Militärregierung eingeholt werden, was am 7.7.1946 erfolgte.

Folgende Sportarten wollten den Sportbetrieb innerhalb des TSV aufnehmen:

<u>Sparte</u>	<u>Spartenleiter</u>
Fußball	Franz Arnold
Leichtathletik	Josef Wieland
Schwerathletik	Heinrich Hofbauer
Tennis	Dr. Goosens
Skiabteilung	Josef Waldherr
Eishockey	Flori Huber
Schwimmen	Georg Aumiller
Turnen und Gymnastik	Valentin Krämer
Eisschießen	Wenzl Ulrich
Rodeln	Liesl Antretter
Kunst- und Schnelllauf	Hans Stangl

Hierzu ist zu bemerken, dass mehrere Sportarten nicht zur Ausführung kamen, andererseits kamen die Sparten Tischtennis und Naturfreunde im Laufe des Jahres 1947 hinzu.

Die **1. Jahreshauptversammlung** nach der Wiedergründung des TSV fand am 23. Januar 1947 im Hotel "Edelweiß" in der Seestraße statt. Als neuer 2. Vorstand wurde Karl Gesch gewählt. Von den in der Gründungsversammlung aufgestellten Sparten konnten noch nicht gebildet werden:
Turnen, Schwimmen und Eisschützen.

Ein Eishockey-Platz am Freudenberg ist im Entstehen und wird 1947 fertig gestellt.

1947

Der TSV besteht aus **sieben Sparten**: Eishockey, Fußball, Kraftsport, Naturfreunde, Skilauf, Tennis und Tischtennis.

In der Versammlung vom 3. Dezember 1947 genehmigten die Anwesenden unter anderem auch die neuerstellte „**Satzung des Turn- und Sportvereins Schliersee e. V.**“

Die Eintragungen in das Vereinsregister waren bereits im Jahr 1912 erfolgt, die neue Satzung musste daher nur noch im Vereinsregister vermerkt werden. Diese Satzung war für alle Sparten verbindlich.

1948-55

In der **Hauptversammlung** am 9. April 1948 wurde Herrmann Roth als neuer erster Vorstand des TSV gewählt. Karl Gesch sen. blieb Zweiter Vorstand und als Schriftführer und Kassier bestellte die Versammlung Martin Hofberger.

Die **Währungsreform** am 20.6.1948 stellte den Verein vor erhebliche finanzielle Probleme, waren doch der Sportplatz an der Schlierach und der Eisplatz am Freudenberg fertig zu stellen.

Die Sparte Naturfreunde löste sich im Jahr 1950 auf. Im selben Jahr wurde eine Änderung der Vereinssatzung dahingehend beschlossen, dass die Hauptvorstandschaft in der Jahreshauptversammlung gewählt wird.

Eine für den Verein wichtige Entscheidung fiel in der Jahreshauptversammlung am 17. März 1950: Der Grundstückstausch Turnplatz an der Ortererstraße gegen das Grundstück für den Sportplatz an der Schlierach war bislang weder notariell verbrieft worden (und damit auch nicht im Grundbuch eingetragen), noch bestand ein offizieller Beschluss seitens des TSV darüber. Die zwischenzeitlich auf dem ehemaligen Turnplatz erstellten Siedlungshäuser standen somit auf fremden Grund und ohne Einwilligung des Grundstückseigentümers TSV Schliersee. Diesen gesetzlosen Zustand galt es zu bereinigen, denn der für den ersten Vorstand vorgesehene Bürgermeister Eugen Minholz machte seine Kandidatur davon abhängig, dass der Grund-

stücktausch durch die Jahreshauptversammlung genehmigt würde. Die Abstimmung hierüber erbrachte 87 Ja-Stimmen zum Tausch und 17 Nein - Stimmen. Ein in die Debatte eingebrachter Antrag auf "Wertausgleich" fand keine Zustimmung. Die Marktgemeinde wird in den nächsten Jahren dem Verein finanziell unter die Arme greifen und damit den neuen Sportplatz wertmäßig gleichstellen. Außerdem war der bisherige Turnplatz für ein Fußballfeld zu klein und auch abschüssig.

Die darauf hin erfolgte Wahl der Hauptvorstandschaft ergab:

1. Vorstand:	Eugen Minholz
2. Vorstand:	Markus Leitner
Schriftführer:	Marinus Reiner
Kassier:	Alfred Baumann



Eugen Minholz.

Durch die vollkommen neue Besetzung des Hauptvorstandes war das schwankende Schiff "TSV Schliersee" wieder in ein ruhiges Fahrwasser gelangt. Die Wogen glätteten sich.

Zu **Ehrenmitgliedern** wurden in diesen Jahren für ihre aufopfernde Arbeit beim Aufbau des Vereines ernannt: Franz Rauch, Karl Gesch und Otto Jakoby.

Die Mitgliederzahl des Vereins vermindert sich durch den Abgang einiger Sparten des TSV. So genehmigte die Jahreshauptversammlung des TSV am 7. April 1952 die Loslösung der Sparte Tennis aus dem Verbund des Turn- und Sportverein Schliersee ebenso wie den Austritt der Sparte Skilauf am 19.9.1954.

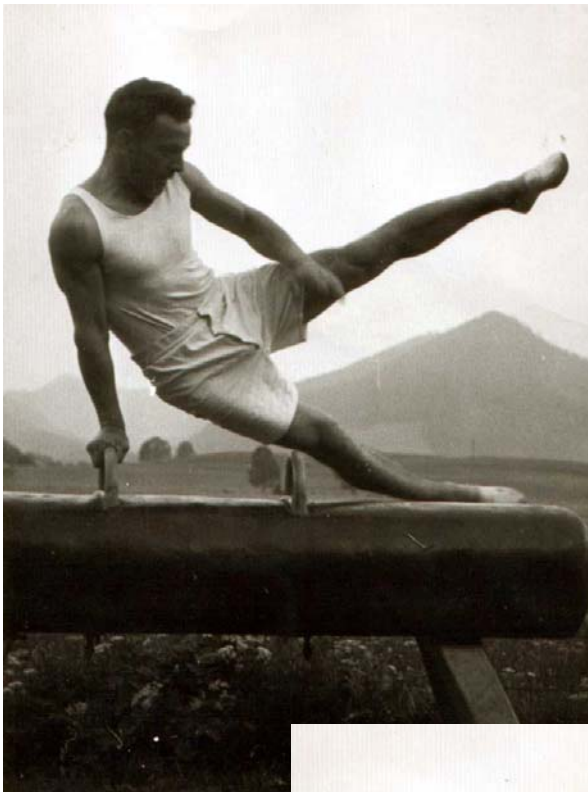
Ab dem Jahr 1955 bestanden noch die Sparten Eislauf, Fußball und Handball. Die Sparte Turnen bestand nur noch ideell im Vereinsnamen, denn eine Übungsstätte war leider nicht vorhanden. Der Turnsaal in der Volksschule stand nicht mehr zur Verfügung, waren doch die Schülerzahlen durch die Neuzuwanderungen erheblich angestiegen.

Der zweite Vorstand Markus Leitner bemühte sich redlich, eine Turnhalle über die Marktgemeinde zu bekommen, was jedoch erfolglos verlief.

1956

Ein Lichtblick für den Turnbetrieb war 1956 der Beschluss des Marktgemeinderates, im Pausenhof der Volksschule Schliersee in der Lautererstraße eine **Schulturnhalle zu errichten**. Bürgermeister Minholz und unser aktives Mitglied Markus Leitner waren die Antreiber für das Vorhaben gewesen. Die Halle sollte im Sommer 1957 fertig gestellt sein.

Der Turn- und Sportverein Schliersee nahm dies zur Kenntnis und in der Jahreshauptversammlung des TSV am 27. Juni 1956 im Gasthof Seerose wurde die **Wiedergründung der Sparte Turnen** im TSV beschlossen. Mit den dafür notwendigen Vorarbeiten wurde Sepp Sängler betraut.



Im Herbst 1956 wurde dann im kleinen Kreis eine vorläufige Spartenführung ins Leben gerufen. Sie bestand aus Sepp Sängler (Spartenleiter), Georg Rietzler (Oberturnwart) und den Turnwarten Anderl Scherer und Otto Seidl. Diese Turnkameraden hatten die Jahre über bei der Sportgemeinschaft Hausham, Abt. Turnen, mitgeturnt und sich damit ihre Mobilität erhalten.

Sobald die Schulturnhalle im Jahre 1957 fertig gestellt ist, soll eine ordentliche Einladung an die Schlierseer Sportler zur Anmeldung ergehen.

Anderl Scherer. Die „alte Turnhalle in Hausham“.



1957

Die von den Sportlern schon seit Jahrzehnten erhoffte **Halle wurde im September 1957 eingeweiht** und dem TSV Schliersee, außerhalb der Schulzeit, zur Benutzung ab dem 1. November zur Verfügung gestellt, wie aus dem Beschluss des Marktgemeinderates vom 22. Oktober 1957 hervorgeht.



Einweihung der Schlierseer Schulturnhalle.

In einer öffentlich bekannt gemachten Zusammenkunft wurde im Herbst 1957 die **Sparte Turnen offiziell aktiviert** und folgende Sportler in ihren Ämtern bestätigt.

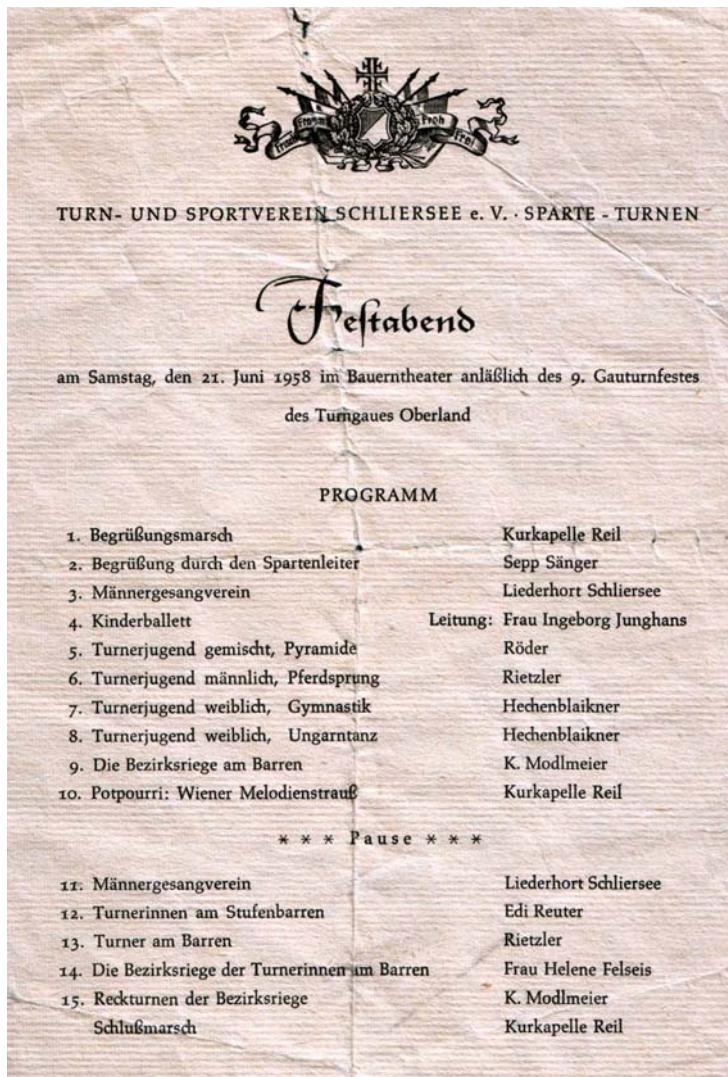
Spartenleiter:	Sepp Sänger
Oberturnwart:	Georg Rietzler
Turnwarte männlich:	Andreas Scherer Otto Seidl Edi Reuter Hans Röder
Turnwarte weiblich:	Rosl Hechenblaikner, später Hilde Wehner
Kasse und Schrifttum:	Karl Becker, dann Marinus Rainer

Der Zulauf zur neuen Turnsparte war von Beginn an enorm groß und damit ein



FÜR GROSSE VERDIENSTE UM DEN TURNSPORT GEEHRT
wurden sieben Mitglieder des TSV Schliersee im Ratskeller. In Anerkennung ihrer langjährigen Mitarbeit in der Sparte Turnen erhielten je einen wertvollen Zinnseller als Geschenk (v. l.): Georg Rietzler, Otto Seidl, Engelbert Kenzler (Spartenleiter), Hilde Wehner, Marinus Rainer und Fritz Salzer sowie Rosl Hechenblaikner (nicht im Bild). (Foto: Engelhardt)

durchschlagender Beweis für die Notwendigkeit eines Turnraums. Vom Kindesalter ab 6 Jahren bis hin zum schon etwas gesetzteren Alter meldeten sich Männlein und Weiblein zum Turnen und zur beliebten Gymnastikstunde an. Der zielstrebige Einsatz und der große Eifer der Aktiven sollte sich schon bald bei den Turnfesten zeigen.



Voll im Aufschwung übernahm die neue Sparte Turnen bereits für das kommende Jahr 1958 die Ausrichtung des "Gauturnfestes des Turngaues Oberland".

Festabend anlässlich des 9. Gauturnfestes.

1958

Wie schon erwähnt, fand am 21. und 22. Juni 1958 das Gauturnfest in Schliersee statt. Den Festabend im Bauerntheatersaal bestritten die aktiven Turner und Turnerinnen mit Geräteturnen und Gymnastik. Die Kurkapelle Reil und der Liederhort Schliersee verschönten das reichhaltige Programm im vollbesetzten Saal. Der Sonntagvormittag war ausgefüllt mit Turnwettkämpfen und Leichtathletik am Sportplatz an der Schlierach. Der nachmittägliche Festzug durch den Ort endete am Sportplatz, wo dann Staffelläufer und Schauturnen und die abschließende Siegerehrung das Fest beendeten, das vom schönen Wetter begünstigt war und bei der Bevölkerung guten Anklang gefunden hatte.





Im gleichen Jahr fand in München das „**Deutsche Turnfest**“ statt. Von unserer noch jungen Sparte nahmen 4 Teilnehmer an diesem alle fünf Jahre stattfindenden größten deutschen Sportfest teil. Es waren dies: Sepp Sängler, Georg Rietzler, Anderl Scherer und Peter Mödl. Sie alle erreichten die nötigen Punkte zum Siegerkranz.

Das traditionelle **Bergturnfest auf der Neureuth** bestritten von der Sparte erstmals 30 Sportler und Sportlerinnen. Alle Teilnehmer erzielten gute Leistungen, davon in der weiblichen Jugend Heidi Reiner den 1. Platz und Gisela Seidl den 2. Platz.

Die Arbeit in den Turnstunden sollte auch bei der 1. Vereinsmeisterschaft im Geräteturnen dokumentiert werden. Vereinsmeister im Turnen 1958 wurde erstmals Franz Hechinger, vor Leonhard Leitner und Hermann Impler. Vereinsmeisterin im Turnen 1958: Hildegard Riepl vor Inge Müller und Jutta Seidl.

In der Leichtathletik bei den Männern: Peter Mödl vor Georg Gulder. In der Leichtathletik bei den Damen: Margot Bitter vor Heidi Reiner und Sonnhild Schrey.

1959/60

*Beim Gauturnfest in Bad Tölz. Stehend v. l.: Herbert Seemüller, Erwin Gerhard, Klaus Leitner, Burschi Lukas, Peter Bitterer, Hermann Schurr.
Kniend v.l.: Tom Wermet, ? Deutinger.
Sitzend v.l.: Toni Engelhard, Gustl Berauer, Albert Zellinger, Stefan Maier, Hartl Hollmann.*

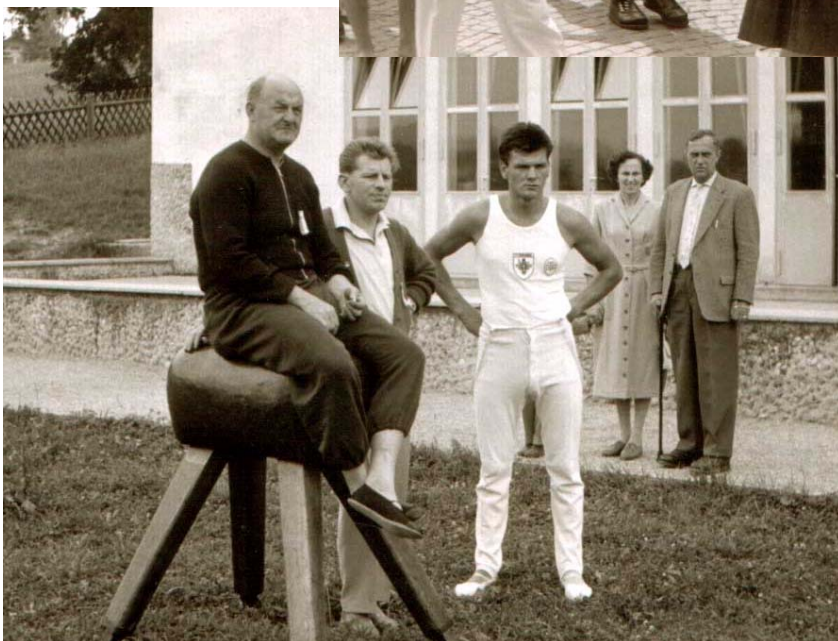


Der Ausbildungsstand erhöhte sich in diesem Jahr erheblich und so war es kein Wunder, dass bei allen Wettkämpfen unsere Mitglieder, von den Kinder über die Jugendlichen bis hin zu den Aktiven, in den Siegerlisten auf den vorderen Plätzen zu finden waren.



*Aufmarsch beim Gau-
turnfest in Bad Tölz.
Fahnenreihe: Rosl
Hechenblaikner, Hil-
degard Riepl, Heidi
Schauer (Fahne), Ro-
si Impler.*

*Beim Festzug von links:
Roßberger Willi, Gruber
Rudi, Leitner Hermann,
Kögl Kurt, Seidl Otto,
Lammer Willi, Impler Sepp,
Kögl Inge, Seitz Gusti,
Zeiner Gitti, Fiedler Ursi.*



*Vorstand Sepp Säger,
Willi Lammer, Markus Leit-
ner (v. l.)*



Hermann Leitner am Reck und Markus Leitner am Pferdsprung.

An der Vereinsmeisterschaft 1959 beteiligten sich immerhin beim Turnen 60 Mitglieder und 40 bei der Leichtathletik. Vereinsmeister im Turnen wurde Andreas Zellinger und Sonnhild Schrey mit Ursi Fiedler. In der Leichtathletik siegte Karl Kögl bei den Männern und Margot Bitter bei den Damen.



Um die Freude am Turnen zu heben und dies auch nach außen hin zu dokumentieren, unternahm die Sparte Mannschaftswettkämpfe mit anderen Vereinen. Den ersten Vergleichskampf mit den kombinierten Nachbarnvereinen Hausham und Miesbach im Januar 1960 konnten die Schlierseer Turner mit 258,9 zu 258,1 Punkten knapp gewinnen. Für unseren Verein turnten: Andi Zellinger, Herrmann Leitner, Leonhard Leitner, Georg Zehrer, Georg Rietzler, Herrmann Impller und Hans Schauer.



*Aktive Männerriege (v. l.):
Markus Leitner, Hermann Leitner, Sepp Implr, Georg Zehrer, Hans Schauer, Hartl Leitner,
Hermi Implr und Andi Zellinger.*

*Edi Reuter (l.) und
Schorsch Ritzler mit der
aktiven Damenriege.*

Ein weiterer Vergleichskampf kam mit dem TV Mittenwald am 30. April 1960 zustande. Diese Begegnung verlor unser Verein sowohl bei den Turnern als auch bei den Turnerinnen. Auch der Rückkampf ging knapp verloren.



Vereinsmeister im Turnen wurde 1960 wieder Andi Zellinger und Sonnhild Schrey. Bei der Leichtathletik siegten Karl Kögl und Heidi Reiner.

Als Unterabteilung der Sparte Turnen wurde in diesem Jahr offiziell die Leichtathletik hinzugegründet und als Leiter der Sportkamerad Karl B. Kögl ernannt. 15 Sportlerinnen und Sportler gehören der Abteilung an. Die gesamte Sparte Turnen zählte 1960 immerhin 250 Mitglieder, 128 davon männliche und 122 weibliche. In den 2 Jahren

ihres Bestehens wurden Turngeräte für rund 1600 DM angeschafft, wie Kassier Reiner im Jahresbericht feststellte.

Neben dem Sportbetrieb soll aber auch die Geselligkeit hoch angesiedelt sein. So unternahmen die wanderfreudigen einen Turnerausflug zu den Kriemler Wasserfällen an 2 Tagen mit Übernachtung im Tauernhaus, sie beteiligten sich mit großer Schar am Firstalmfasching und auch am Faschingstreiben an der Unterleiten.

Auch ein eigener Turner-Faschingsball im Bauerntheater wurde abgehalten und unser Turnkamerad Hartl Leitner sorgte mit großem Einsatz für die Dekoration des gesamten Saales. Der Zusammenhalt der Turngemeinde war vorbildlich.

1961



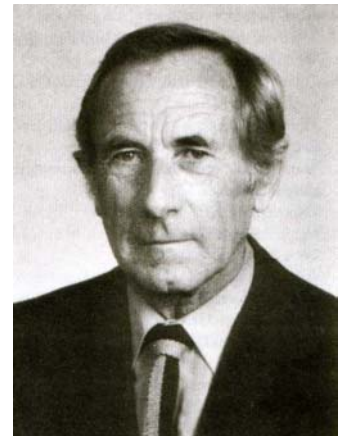
Um die Faschingveranstaltung zu bereichern, wurde die Idee geboren, eine eigene **Prinzengarde mit Faschingspaar** in Leben zu rufen. Oberturnwart Rietzler besorgte für die Turnerrinnen den Kleiderstoff und Kassier Reiner übernahm die Ausstattung der Garde.

*Einzug der eigenen Turnvereinprinzen-
garde in der Seerose*

Die Gardistinnen schneiderten ihre Kostüme selbst, der Hofmarschall und das Prinzenpaar kostümierten sich ebenfalls selbst. Beim Turnerfaschingsball im Februar 1961 trat das Ensemble erstmal im Bauerntheater auf und fand große Begeisterung bei den Ballbesuchern. Als Musik spielte man zur Vorführung den Tölzer Schützenmarsch. Auch die anderen Bälle im Ort und in der näheren Umgebung wurden von der Garde besucht.

Bei der **Sparten-Jahresversammlung** im März dieses Jahres übergab der bisherige Spartenleiter Sepp Sänger dieses Amt an den Sportkameraden und dritten Bürgermeister Ludwig Bachhofer. Sänger war ja auch 1. Vorstand des TSV Gesamtvereins. Die Versammlung sprach einmütig dem quirligen Sepp Sänger den Dank für die geleistete Aufbauarbeit aus.

Die Unterabteilung Leichtathletik wurde 1961 richtig aktiv. Die Sportler Karl B. Kögl und der Franz Babl kamen überein, einen Langstreckenlauf bezirksoffen abzuhalten. Am Sonntag den 28. Mai 1961 fand der erste Lauf rund um den Schliersee mit abgestuften Streckenlängen für die verschiedenen Altersgruppen statt. Die Senioren (Streckenlänge ca. 6 km) starteten am Schlierseer Hof und das Ziel für alle Klassen war der Sportplatz an der Schlierach. Es nahmen an die 100 Läufer teil. Sieger wurde Willi Neubauer vom TSV Unterhaching. Dieser Verein gewann auch die Mannschaftswertung.



Ludwig Bachhofer, Bürgermeister.

Beim **Gauturnfest in Hausham** belegten die Schlierseer sechsmal den 1. Platz, dreimal den 2. Platz und fünfmal den 3. Platz. Eine erfreuliche Bilanz.



Die Schlierseer Teilnehmer am Gauturnfest.

Das **Bayrische Landesturnfest in Schweinfurt** am 29. Juli 1961 besuchten 25 Aktive. Der Verein zählte zu den stärksten Vereinen und erhielt in Gruppe C "Deutsches Vereinturnen" die Bewertung hervorragend und belegte damit Platz 1.



Bei den Vereinsmeisterschaft 1961 beteiligten sich im Turnen 77 und in der Leichtathletik 57 Aktive.

Bei den erstmals ausgetragenen „**Oberlandmeisterschaft im Geräteturnen**“ für Einzelwettkämpfer stellte der Verein mit Heinrich Brandmeier und Sonnhild Schrey die Oberlandmeister.



Unser Turnwart Georg Rietzler hatte in Eigeninitiative für den Turnbetrieb ein neues Gerät, nämlich ein **großes Trampolin** angeschafft. Mehrere örtliche Spender und die Spartenkasse kamen für den Kaufpreis von 2100.-DM auf. Durch die Initiative des Spartenleiters Ludwig Bachhofer wurde am **Sportplatz an der Schlierach die erste 100m- Bahn** erstellt. Die Marktgemeinde übernahm die Arbeiten.



Bezirksturnfest in Mühldorf am Inn. (Beim Wurfsalto)
Von links: Leonhard Leitner,
Heini Brandmaier, Andi Zellinger
und Hans Schauer

1962

In der **Sparten-Jahreshauptversammlung** am 3.4.1962 in der Alpenrose gab Sportkamerad Ludwig Bachhofer die Spartenleitung wegen der dienstlichen Überlastung nach einjähriger Tätigkeit wieder ab. Die 36 anwesenden Mitglieder wählten zum Nachfolger einstimmig den bisherigen Turnwart Anderl Scherer. Die übrigen Funktionen wurden von den betreffenden auch weiterhin übernommen. Als neuer Kassier fungiert Wolfgang Schauer und als Leichtathletikwart Fritz Salzer, nachdem Karl B. Kögl zum Wehrdienst einberufen wurde.

Bei den **Jugendbestenkämpfen** des Turngaus erzielten die Schüler und Jugendlichen unseres Vereins



in fast allen Wettbewerben die 1. Plätze oder sehr gute Platzierungen. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde unser Verein für die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit besonders hervorgehoben. Es ist dies ein Verdienst der vielen Vorturnerinnen und Vorturner im Verein.

Von links: Toni Engelhard, Albert Zellinger, Heiz Pötzingler, Klaus Leitner, Stefan Maier und Tom Wermut.

Auch bei den **Jugendbestenkämpfen** des Turnbezirks Oberbayern am 30.4. schnitten unsere Nachwuchssportler ausgezeichnet ab. Hinter dem Großverein 1860 München kamen die Jugendturner in der A-Klasse auf den 2. Platz in der Mannschaftswertung. In der B-Klasse erreichte unsere zweite Mannschaft den dritten Platz.

Bei den **Bayrischen Meisterschaften 1962** im Kunstturnen erturnte sich unser Mitglied Heinrich Brandmeier unter 47 Wettkämpfern den 12. Platz. Ein Bravo dem "Niko".

Wie im Vorjahr, so wurde auch der „**Lauf um den Schliersee**“ ausgetragen. Am 20. Mai 1962 fand der Lauf zum zweiten Mal statt. Der Wettergott meinte es allerdings nicht so gut und schickte starke schauerartige Regengüsse auf Schliersee. Trotzdem beteiligten sich an die 90 Sportler. In der Einzelwertung siegte Fritz Hauser von der TS Jahn Freising, die Mannschaftswertung gewannen die Teilnehmer des TSV Schongau.

Mit der Freien Turnerschaft München-Süd arrangierten die Turnen, Turnerinnen und Jugendturner einen Vergleichskampf in Schliersee und gewannen diesen mit 668.60: zu 665,5 Punkten. Auch der Rückkampf in München wurde von der Schlierseer Mannschaft mit 10 Punkten Vorsprung gewonnen.

Große Vorbereitungsarbeiten waren dem „**13. Gauturnfest des Turngaues Oberland**“ vorangegangen, das am 7. und 8. Juli 1962 in Schliersee durchgeführt wurde.

Die Mühe lohnte sich aber, denn die Veranstaltung machte insgesamt einen sehr guten Eindruck bei der Bevölkerung und den teilnehmenden Vereinen. Der Festabend im Bauerntheatersaal mit reichhaltigem Programm war eine Demonstration für das Turnen und die Besucher im Saal spendeten reichlich Beifall. Die 26 verschiedenen Wettkampfformen konnten am Sonntag-Vormittag am Sportplatz bei herrlichem Wetter reibungslos durchgeführt werden. Immerhin waren 190 Teilnehmer zu bewerten und zu stoppen.



Andi Zellinger am Reck. (Gauturnfest)

Der Nachmittag vereinte dann alle 18 Vereine des Oberlandes zum Festzug durch den Ort zum Sportplatz. Mit Schauturnen, Staffelläufen und der Siegerehrung schloss das Turnfest ab. Unser Verein erreichte dabei sechs 1. Plätze, vier 2. Plätze und fünf 3. Plätze. Mit diesen Ergebnissen konnte der TSV Schliersee zufrieden sein.



*Sonny Leitner (mehrfache Vereinsmeisterin)
am Stufenbarren beim Gauturnfest.*

Ein weiterer und besonderer Höhepunkt war der **Turnvergleichskampf mit dem Schweizer Turnverein Rüschtikon**, einem Vorort von Zürich. Austragungsort war Schliersee. Die alten Beziehungen des neuen Spartenleiters Anderl Scherer machten den Wettkampf möglich. Scherer war in seiner Jugend in der dortigen Gegend zur Weiterbildung als Schreiner und fand in der Turnerei nette Freunde. Die Schweizer verbanden mit dem Turnvergleichskampf ihren Turnausflug nach Schliersee und kamen mit ca. 40 Personen im Omnibus. Der Vergleichskampf in der Turnhalle war sehr spannend. Die Gäste siegten knapp mit 228,70 zu 227,85 Punkten. Beim abendlichen Kneipenabend im Gasthof Terofal wurde die Stimmung großgeschrieben und so manche neue Freundschaft geschlossen. Einen Rückkampf werden die Schlierseer dann in Rüschtikon austragen.



Von links:
 Stefan Maier,
 Hermann Leitner,
 Fritz Stumpf, Heinz
 Pöttinger, Al-
 bert Zellinger
 und Heinrich
 Brandmaier

Unsere Turner gratulierendem Sieger
 Andi Zellinger.



Hermann
 Leitner und
 Andi Zellinger
 bei der Ver-
 abschiedung
 der Schweizer



Bei den **Gaumeisterschaften Oberland im Geräteturnen** wurde bei den Turnern unser Mitglied Heinrich Brandmeier Oberlandmeister und bei den Turnerinnen unsere Turnerin Martha Ried Gaumeisterin.



Sitzend (v. l.): Christian Fiedler, ... (nicht bekannt)..., Klaus Leitner, Lutz Kaiser.

1. Reihe (v. l.): Martha Ried, Ursli Fiedler, Anneliese Engelhard, Sonny Schrey, Hartl Leitner, Georg Ritzler.

2. Reihe (v. l.): Albert Zellinger, Heinrich Brandmeier, Fritz Stumpf, Hans Schneider, Hermann Leitner, Stefan Maier, Tom Wermut, Otto Seidl.

Bei den **Vereinsmeisterschaften im Turnen 1962** konnte der bisherige Meister Heinrich Brandmeier seinen Titel verteidigen und Sonnhild Schrey errang zum dritten Mal den Titel Vereinsmeisterin. Bei der Leichtathletik siegten Joachim Lukas und Inge Kögl.

Turnvergleichskämpfe trug der Verein 1962 auch noch gegen die Turnvereine Kochel und Kramsach (Tirol) erfolgreich aus.

Zum Jahresabschluss versammelten sich von den Schülern bis zu den Erwachsenen alle zu einer gemeinsamen **Weihnachtsfeier** im Saal des Bauerntheaters. Selbstverständlich waren Eltern und die Bevölkerung zu diesem Abend eingeladen, der ausgefüllt mit einem Theaterstück (einstudiert von Rosl Hechenblaikner), Turnvorführungen und dem Weihnachtsmann war.

Es war ein sportlich voll ausgefülltes Jahr, verbunden mit zahlreichen Erfolgen auf allen Ebenen.

1963

Auch das Jahr 1963 war wiederum mit sportlichen Wettkämpfen und Veranstaltungen gut gefüllt.

Den Anfang machte im Februar der große **Turnerball im Bauerntheater** mit Einzug des Prinzenpaares und der 1961 aufgestellten Prinzengarde mit Hofmarschall. Der Saal war ausverkauft und die Stimmung sehr gut. Der Überschuss betrug 620.-DM.

Erstmals veranstaltete die Sparte Turnen am 23. März einen **Riesenslalom im Skifahren** an der Oberleiten, wo bei den Damen Christl Holzmüller und bei den Herren Heinz Pötzing die Bestzeiten fuhren. Am Wettkampf beteiligten sich über 30 Teilnehmer.

Die jedes Jahr durchgeführten **Jugendbestkämpfe** des Turngaus Oberland sah Schlierseer Schüler und Jugendliche auf den vordersten Plätzen. Allein sechs Disziplinen wurden von Schlierseern gewonnen und damit erwarben sie die Teilnahme an



Von links: Vroni Leitner, Annemarie Huber, Anneliese Engelhard, Gitti Rauner und Moni Schrey.

den **Oberbayrischen Jugendbestenwettkämpfen** am 5. Mai 1963 in Traunstein. Bei diesem Wettbewerb erreichte die Mannschaft des TSV Schliersee in der Juniorenklasse den 2. Platz, in der Einzelwertung wurde in der Jugendklasse Toni Engelhard zweiter, Klaus Leitner fünfter und Stefan Maier siebter. Auch in dieser Alterstufe kam die Mannschaft auf den guten 2. Platz, nur 0,4 Punkte hinter dem TSV 1860 München. In der weiblichen Jugend Klasse B siegte bei 51 Teilnehmerinnen unsere Nachwuchsturnerin Annemarie Huber.

Bei den Landes - Jugendbestenkämpfen 1963 in Michelau hatten unsere Jugendturner insofern Pech, als sie in der Mannschaftswertung eigentlich Vizemeister geworden wäre. Da jedoch aus jedem Turnbezirk nur eine Mannschaft gewertet wird (und dies war 1860 München, die dann auch siegten,) musste unsere Mannschaft "außer Konkurrenz" antreten. Trotzdem war es eine feine Leistung.



Von links: Stefan Maier, Hermann Leitner, Toni Engelhard und Albert Zellinger.

Einen **Mannschaftskampf** mit dem TSV Weilheim am 25. Mai in Schliersee bestritten sowohl die Turner als auch Turnerinnen. Unsere Aktiven konnten den 6-Kampf und auch den 3-Kampf eindeutig für sich entscheiden.

Das **Gauturnfest** am 30. Juni 1963 in Miesbach beherrschten aus turnerischer Sicht wiederum eindeutig die Schlierseer. Der TV Miesbach hatte das Gauturnfest anlässlich seines 100-jähriges Bestehen ausgerichtet. Unsere Turner beteiligen sich auch am Festabend im Waizingerkeller.



Gauturnfest in Miesbach 1963



Andi Zellinger bei einer Riesenfelge (bei seiner Kürübung).

Der Höhepunkt des Jahres war dann die Teilnahme am **Deutschen Turnfest vom 15. bis 21. Juli in Essen.**

In bayrischer Tracht fuhren 22 Vereinsangehörige mit dem Turnersonderzug nach



Schlierseer in Tracht beim Schuhplatteln.

Essen, wo sie beim Festzug seitens der dortigen Bevölkerung großen Beifall erhielten. Bei den Wettkämpfen schnitten die Festteilnehmer auch sehr gut ab. Besonders hervorzuheben ist der 6. Platz im deutschen Zehnkampf (5 Turn und 6 leichtathletische Übungen) von unsern Mitglied Sigurd Baumann (vorher Holzkirchen), an dem noch 645 weitere Turner teilnahmen. Damit war er bester Teilnehmer aus Bayern.



Siegerehrung.



Einen weiteren, sehr guten 16. Platz bei den Jugendturnerinnen B bei 125 Teilnehmerinnen erreichte Annemarie Huber und war damit wiederum beste bayerische Turnerin in dieser Disziplin.



Vereinsturnen.

Aber auch die Jugendturner zählten zu den Erfolgreichen unseres Vereins beim Deutschen Turnfest. Bei einer Beteiligung von 412 Jungturnern erturnte sich Toni Engelhard Platz 16, Stefan Maier Platz 17 und Klaus Leitner Platz 21. Für die ausgezeichneten Leistungen beim Deutschen Turnfest erhielt Sigurd Baumann das Turnerkreuz in Gold, Andreas Zellinger in Silber und Hermann Leitner und Martha Ried in Bronze. Bei der Heimkehr vom Turnfest wurden die Teilnehmer am Bahnhof mit Blasmusik empfangen und im Gasthof Seerose dann noch gefeiert. An weiteren sportlichen Betätigungen sind erwähnungswert:



Vor der Gruga-Halle: Hermann Leitner, Georg Ritzler und Andi Zellinger (v. l.).



Im Gruga-Park: Georg Ritzler, Albert Zellinger, Andi Zellinger, Heiz Pöttinger.

Das **Bergturnfest auf der Neureuth** und die **Gau-Einzelmeisterschaft** im Turnen in Hausham, die einer erweiterten Vereinsmeisterschaft gleichkam. Ferner der **Turnvergleichskampf mit den TV Hindelang**, der zugleich den Vereinsausflug darstellte. Die Allgäuer gewannen den Wettstreit mit 273 : 270 Punkten.

Die **Vereinsmeisterschaft** im Turnen erbrachten folgende Ergebnisse: Bei den Männern siegte Heinrich Brandmeier und bei den Frauen Sonnhild Schrey. Die Leichtathletik brachte die Sieger Horst Waldmannstätter und Inge Kögl hervor.

Die Abteilung Leichtathletik führte am 22. September den 3. Lauf „Rund um den Schliersee“ durch. An die 120 Teilnehmer bestritten den Lauf auf verschiedenen langen Strecken. Der Schlierseer Horst Möhwald konnte mit Laufzeit von gut 22 Minuten den Sieg erringen.

60-Jahrfeier am 28. September 1963

Im Jahr 1903 wurde der Turnverein Schliersee gegründet. Dies nahm die Sparte



Turnen zum Anlass, in gebührender Weise darauf hinzuweisen, vor allen auch deshalb, nachdem im Jahr 1953, also zum 50-jährigen, keinerlei Festivitäten erfolgt waren. Die jetzige Sparte Turnen gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht.

Festabend 60-Jahre TV Schliersee im Bauertheater. Vorstand Sepp Sängler.

Die Bevölkerung von Schliersee und die umliegenden Vereine wurden zum **„Festabend am 28. September 1963“** in das Bauertheater eingeladen. Der Saal war voller erwartungsfroher Zuschauer. Mit Ansprachen, Turnvorführungen, Ehrungen, Gesangseinlagen des Liederhortes und Musikdarbietungen ausgefüllt, war ein würdiger Rahmen geschaffen. Zu Ehrenmitgliedern wurden an diesem Abend Eugen Minholz und Markus Leitner ernannt, zum einem als langjährige Mitglieder des Turnvereins (über 40 Jahre), vor allem aber für den tatkräftigen Einsatz für den Bau der Schulturnhalle, die es erst ermöglicht hat, Turnen und Gymnastik in Schliersee ausüben zu können.





Gauvorsitzender Martin Fischer übernimmt die Ehrungen.



Der Spartenleiter der Turner, Anderl Scherer, erhält vom Gauvorstand Fischer die silberne Ehrennadel des Bayerischen Turnverbandes.



Vereinsoberturnwart Georg Ritzler erhält ebenfalls die silberne Ehrennadel des Bayerischen Turnverbandes durch den Gauvorsitzenden.



1. Vorstand Sepp Sänger erhält eine Urkunde des Bayerischen Turnverbandes durch den Gauvorsitzenden Fischer überreicht.

Dahinter die langjährigen und verdienten Mitglieder des TSV Schliersee. (Markus Leitner, Karl Gesch, Bürgermeister Minholz, Max Greinwald, Peter Kogler, Carl Vogt, Ludwig Meitingner, Dr. Max Roßteu-scher, Karl Beck, Marianne Leitner, Valentin Krämer, Anderl Scherer, Konrad Huber und Otto Seidl.



Die Jugendturner Klaus Leitner, Toni Engelhard und Stefan Maier erhalten aus der Hand des Gauvorsitzenden je ein Buch für besonders gute Leistungen bei den Bayerischen Jugendbesternkämpfen 1963. (Sie wurden in der Mannschaftswertung eigentlich Sieger, konnten aber dem Reglement entsprechend nicht offiziell anerkannt werden.)

Im Hintergrund (v. l.): Eugen Minholz, Max Greinwald, Peter Kogler, Carl Vogt, Ludwig Meitingner, Dr. Max Roßteuscher und Sepp Sänger.

1964

Für die Schlierseer Nachwuchsturner Toni Engelhard und Klaus Leitner begann das Jahr mit einem **Ausscheidungsturnen der besten Jugendturner** aus Süddeutschland in Reutlingen. Beide Turner bestanden diesen Wettstreit mit großem Erfolg. Am Seitpferd, den Ringen und am Reck erzielten sie sehr gute Wertungen. In der Juniorenklasse siegte Toni Engelhard in der Gesamtwertung und in der Jugendklasse belegte Klaus Leitner den 5. Platz.

Zur Abwechslung führte die Sparte Turnen einmal einen **Wettkampf im Skifahren** durch, um zu beweisen, dass sie auch hier eine gute Figur abgeben können. Bei einem Riesenslalom von der Oberleiten zur Unterleiten stellten dies 63. Teilnehmer unter Beweis. Die Bestzeiten fuhren Gustl Berauer und Christl Holzmüller.

Wie in den Vorjahren, so war auch in diesem Jahr die **Vorherrschaft unserer Turner und Turnerinnen** bei den Gau-Jugend- und Schülerwettkämpfen gefestigt. Bei den darauf folgenden Jugendbestenwettkämpfen Oberbayern in München erturnten sich unsere Teilnehmer wiederum ausgezeichnete Plätze. In der Juniorenklasse siegte Toni Engelhard, Hermann Leitner, Albert Zellinger und Stefan Maier belegten die Plätze 4 bis 6. Unser Verein stellte dadurch auch in der Mannschaftsbewertung den Sieger. In der Jugendklasse belegte Klaus Leitner den 2. Platz, nur 0,2 Punkten

hinter dem Sieger. Bei den Jugendturnerinnen konnte der 2. Platz erturnt werden. Unser Verein zählte damit zu den Besten in Oberbayern und überflügelte die Großstadtvereine aus München.



Nicht genug der Erfolge ! Bei den **Bayerischen Jugendbestenkämpfen** am 18. Und 19. April in Straubing erzielte der TV Schliersee mit dem bayrischen Meistertitel in der Juniorenklasse den bisher größten Erfolg.

1. Reihe (v. l.): Engelhard, Annemarie Huber, Stefan Maier, Klaus Leitner.

2. Reihe (v. l.): Hermann Leitner, Toni Engelhard, Georg Zehrer und Albert Zellinger

Dieselbe Mannschaft die schon den oberbayerischen Meistertitel errang, nämlich Toni Engelhard, Hermann Leitner, Stefan Maier und Albert Zellinger, siegte vor dem TSV Göggingen und dem SV Saal. In der Einzelwertung belegten obige Turner die Plätze zwei, sieben, elf und 22. Der Jugendturner Klaus Leitner erturnte sich bei der Veranstaltung in seiner Klasse bei 45 Teilnehmern den guten 4. Platz und war damit zu den Deutschen Bestenkämpfen qualifiziert. Dort erreichte er den 14. Platz.

Turnvergleichskämpfe gehörten auch in diesem Jahr zur turnerischen Betätigung. Mit der Turnerschaft München-Süd maßen wir uns am 2. Mai und gewannen den Kür-Sechskampf mit 219,80: 206,05 Punkten. Unsere Turnerinnen mussten dem ausrichtenden Verein in einem Kür-Vierkampf den Sieg überlassen. 145,10: 138,95 lautete der Endstand.

Ein weiterer **Mannschaftswettkampf** war der gegen den TV Hindelang. Bereits im Jahr 1963 waren wir Schlierseer in Hindelang zu Gast und verloren den Vergleichskampf mit 273: 270 Punkten. Nun stand der Rückkampf an und Schliersee wollte diesmal den Spieß umdrehen. Dies gelang auch. Am 1. Juni 1964 fand der Vergleichskampf im Oberbräusaal in Holzkirchen statt. Dahin wurde die Veranstaltung verlegt, da Sigurd Baumann, der bei den Schlierseern turnt, in Holzkirchen beheimatet ist, und der dortigen Bevölkerung auf diese Weise der Turnsport näher gebracht werden sollte. Den Kür-Sechskampf gewann Schliersee mit 278: 270 Punkten überlegen.

Mit dem TSV München-Ost vereinbarte Schliersee einen **Turnvergleichskampf** am 19. Juni.

Zu diesem Vergleichskampf kam noch eine kombinierte Mannschaft, bestehend aus den Vereinen ESV München und ESV München-Laim hinzu. Unsere Turner gewannen zwar die schweren Geräte Pferdsprung, Barren und Reck, insgesamt gewann

den Wettstreit jedoch München-Ost mit dem hauchdünnen Vorsprung von 0,15 Punkten vor Schliersee.



Am **Oberbayerischen Bezirksturnfest** am 5. und 6. September 1964 in Schongau beteiligte sich unser Verein ebenfalls und erzielte wiederum ausgezeichnete Ergebnisse: Im Deutschen Zehnkampf der Turner wurde Sigurd Bauer 1. Sieger. Im Geräte-zehnkampf der Turner wurde Jugendturner Klaus Leitner Turnfestsieger. Auch alle übrigen Teilnehmer konnten durch gute Leistungen recht ansehnliche Plätze belegen. Beim Turnfest waren über 2000 Sportler aus rund 15 Vereinen vertreten, neben anderen deutschen Bundesländern auch Schweizer und Franzosen.

Markus Leitner ist unser Fahnen-träger beim Oberbayerischen Bezirksturnfest.

1. Reihe (v. l.):
 Toni Scherer,
 Sonhild Schrey,
 Toni Engelhard,
 Albert Zellinger,
 Herbert Seemüller,
 Gitti Reiner, Sigurd
 Baumann (Sieger
 im Deutschen
 Zehnkampf), Moni
 Schrey, Klaus
 Leitner, Lutz Kai-
 ser.
 2. Reihe (v. l.):
 Stefan Maier,
 Hermann Leitner,
 Markus Leitner
 (Fähnrich)



Den Turnerausflug in diesem Jahr verbanden wir mit dem fälligen Rückkampf im Geräteturnen, mit der Mannschaft des TV Rüslikon (Schweiz) vom 2. bis 4. Oktober. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit dem Omnibus die Alpenkette entlang zum Bodensee und weiter zum Zielort Zürich-Rüslikon, wo unsere Gastgeber uns bereits erwarteten. Die Schweizer hatten alles vortrefflich organisiert. Die ansonst übliche frühe Sperrstunde war verlängert worden (eine Freinacht nennen es die Schweizer).

Der Wettkampf verlief spannend und diesmal konnte unser Verein mit 231 : 228 Punkten auch gewinnen. Anschließend unterhielt eine fetzige Kapelle die vielen Besucher. Gesangseinlagen einer Trachtengruppe und Vorführungen fanden großen Beifall, und natürlich konnte man auch das Tanzbein schwingen. Alte Freundschaften wurden erneuert und neue geschlossen. Zurück blieb nur unser Turnbruder Hermann Leitner, der sich wie schon vor ihm Anderl Scherer und Andreas Zellinger, in der Schweiz beruflich fortbilden wollte.

Die Vereinsmeisterschaften im Turnen gewannen Andreas Zellinger und Vroni Leitner, in der Leichtathletik siegten Stefan Maier und Ingeborg Kögl. Unser Verein richtete am 17. Oktober 1964 in der Schulturnhalle die **oberbayerischen Vereinsmeisterschaften** aus. Meister wurde der TSV München-Ost vor unserer Riege.

Der 4. Lauf "Rund um den Schliersee", durchgeführt von der Leichtathletikabteilung der Sparte Turnen mit Fritz Salzer und Franz Babl, fand am 30. August statt. Acht verschiedene Streckenlängen von 500m bis 6,4 km wies der Wettbewerb auf. Die Beteiligung war mit 197 Läuferinnen und Läufern sehr gut. Sieger in der Seniorenklasse wurde der Kufsteiner Horst Stocker.

Der Sportbetrieb und die auswärtigen Wettkämpfe verursachten natürlich **finanzielle Belastung der Vereinskasse**. Der Vereinskassier war immer bemüht, die Vereinskasse in den schwarzen Zahlen zu halten, was mit Hilfe von Beiträgen und Spenden auch meistens gelang. So wies der Kassenstand am 1. Januar 1964 auch nur ein mageres Plus von 46,94 DM auf. Eine Auffrischung war dringend nötig. Da kam dem

Kassier der Vorschlag unseres Turnbruders Andi Zellinger, eine **Sammlung für Altpapier, Spinnstoffwaren und Alteisen** durchzuführen, gerade recht. (In der Schweiz sei dies bereits eine feste Einrichtung und durchaus rentabel).



MÜLLABFUHR OHNE GEBÜHR BEDEUTET DIE PAPIERSAMMLUNG DER SCHLIERSEER TURNER
Am Bahnhof waren am Abend der Aktion zwei Waggons mit Papier voll beladen, ein Waggon zur Hälfte mit Alttextilien. Auch für die gemeindlichen Müllfahrer ist es eine Erleichterung, wenn die Zeitungen nicht in den Tonnen stecken. Foto: Linde (2)

Der Vereinsausschuss begrüßte diesen Vorschlag und so riefen wir in einem Zeitungsartikel unsere Einwohner zur Mithilfe auf. Die Sammlung erfolgte dann am 11. April 1964 im ganzen Ortsbereich. 40 Turnerinnen und Turner sammelten die Waren auf LKWs, Traktoren und Kombi-Wagen ein und brachten alles zu Bahnhof an der Bahnhofstraße. Dort wurde alles auf Lkws umgeladen und zu den Firmen Grubmüller und zur Pappenfabrik Auerschmiede weiterbefördert. Es war eine mühselige Arbeit, aber der Lohn blieb nicht aus. Das Sammlerergebnis war beachtlich. Es wurden 5170 kg Schrott, 3170 kg Altpapier und 500 kg Spinnstoff eingesammelt. Die Vereinskasse konnte sich daraufhin über einen Zuwachs von 1755.-DM freuen. Unser Verein war damit im Landkreis Miesbach Vorreiter für viele nachfolgende Sammlungen. Am Samstag, den 21. November 1964 führten wir die zweite Sammlung durch,

die etwa das gleiche Ergebnis erzielte. Von da an sollten Sammlungen im Abstand von ca. 6 Monaten stattfinden. Zum Abschluss des Turnjahrs 1964 konnten folgende Turner und Turnerinnen für ihre ausgezeichneten Leistungen durch den Deutschen Turnerbund Auszeichnungen übergeben werden:

Das **Turnerkreuz in Gold** erhielten Stefan Maier, Toni Engelhard und Hermann Leitner. Das **Turnkreuz in Silber** wurde Sonnhild Schrey überreicht.

Außerdem erhielten oben Angeführten auch das **Mehrkampfabzeichen in Gold** des Deutschen Turnerbundes. Das **Leichtathletikabzeichen in Gold** erhielten Stefan Maier und Heidi Reiner. Dazu kamen noch weitere 25 Sportler in den Besitz des Abzeichens in Silber.

1965

Schmerzliche Verluste musste unsere Sparte zu Beginn des Jahres leider hinnehmen. Der allseits beliebte und geachtete Turnbruder und Spartenleiter Anderl Scherer, der seit vielen Jahrzehnten im Verein tätig war, verstarb nach kurzer Krankheit völlig überraschend am 28. Januar im Alter von erst 59 Jahren. Beim Eisenbahnunglück im August 1928 über Dinkelscherben, auf der Rückfahrt vom Deutschen Turnfest in Köln, hatte er noch das Glück gehabt, mit heiler Haut davonzukommen. Die große Trauergemeinde bewies den Angehörigen und uns, welch einen guten Mitbürger wir vorzeitig verloren hatten.

Ein weiterer herber Verlust für den TSV Schliersee und besonders auch für die Turnabteilung, war der frühe Tod unseres Ehrenmitglieds und 1. Bürgermeisters Eugen Minholz. Seiner Initiative und Begeisterung für den Sportbetrieb verdanken die Schlierseer Sportler die Erweiterung des Sportplatzes und natürlich den Bau der Schulturnhalle. Eugen Minholz verstarb im April 1964.

Beiden Verstorbenen hat der TSV Schliersee viel zu verdanken!

Nach dem Tod des Spartenleiters Anderl Scherer wurde eine Ergänzungswahl der **Spartenleitung** notwendig. In der 62. Jahreshauptversammlung der Sparte Turnen am 6. Mai 1965 in der Gaststätte "Seerose" wurde als Nachfolger mit 19 Stimmen Engelbert Kenzler als Spartenleiter gewählt. Sepp Peintner hatte 18 Stimmen erhalten. Kenzler nahm die Wahl zum Spartenleiter an.



Im **Fasching** 1965 bereicherten unsere Turnerinnen, zusammen mit dem Prinzenpaar und dem Hofmarschall, wieder die Bälle. Schneidig und lieblich zugleich, rot - weiß in den Turnfarben gekleidet, entzückten sie als Prinzengarde die Ballbesucher.



Von links: An-
nemarie Huber,
Renate Seidel,
Doris Stangner,
Anneliese En-
gelhard, Horst
Hornfeck, Hel-
ga Jung, Gitti
Reiner, Gerdi
Schießl, Vroni
Leitner und
Gerdi Eitten-
berger.
Kniend: Erich
Kogler.

Die skifahrerischen Fähigkeiten wollten die Turner (wie im Vorjahr) bei einem **Riesenslalom an der Unterleiten** beweisen. Es waren 68 Beteiligte. Bestzeit fuhren Toni Scherer (0:54) und Christl Holz Müller (1:00). Das Wetter und der Schnee am 13. März waren ideal.

Die vielen Turnwettkämpfe des Jahres wurden von unserer Sparte zahlreich besucht. Dazu kamen noch Mannschaftsvergleichskämpfe mit anderen Vereinen, Bezirksmeisterschaften, Bayerische Meisterschaften und das Bayerische Landesturnfest.

Wie in den Vorjahren, zeichneten sich dabei vor allen unsere Nachwuchsturner (Jugendliche und Junioren) besonders aus.

Der Reihe nach sind festzuhalten:

Bei den **Jugendbestenkämpfen des Turnbezirks Oberbayern** am 28. März in München belegten die Turner Klaus Leitner den 1. Platz, Toni Engelhard den 2. Platz und Stefan Maier den 4. Platz in der Junioren A-Klasse. Die Mannschaftswertung in dieser Klasse gewannen obige Turner mit großem Vorsprung vor dem TSV Jahn München. Damit hatten sich unsere Turner wieder für die Bayerischen Meisterschaften qualifiziert. In der Münchner Presse wurden unsere Junioren für ihre ausgezeichneten Leistungen hoch gelobt.



Blauer Drache bringt bayrische Krone

Von links: Klaus Leitner, Toni Engelhard und Stefan Maier

Die Bayerischen Jugendmeisterschaften fanden am 10. und 11. April in Ingolstadt statt.

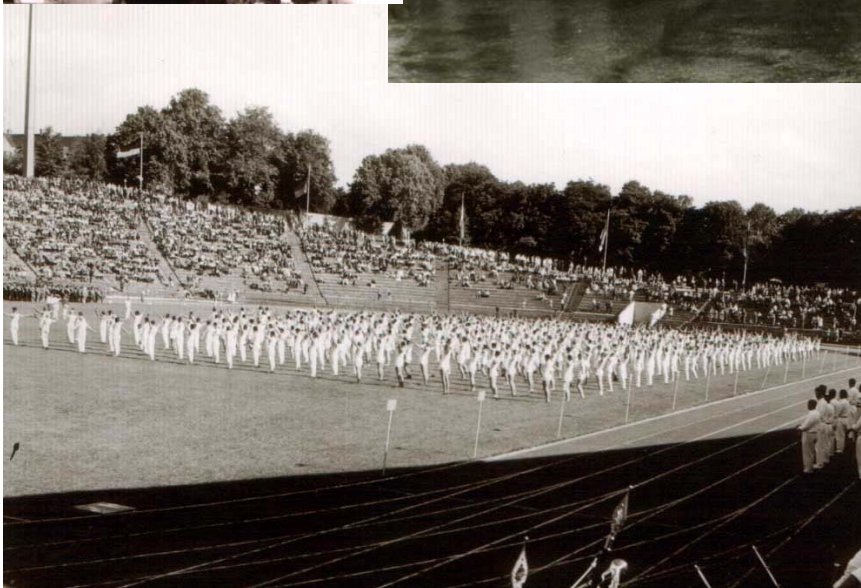
Und wieder erturnten sich unsere Nachwuchsturner ausgezeichnete Plätze. In der Juniorenklasse siegte erneut Klaus Leitner im Zehnkampf mit 91,35 Punkten. Den 3. Platz erturnte sich Toni Engelhard mit 87,75 Punkten und den 7. Platz mit 85,70 Punkten belegte Stefan Maier. Die Mannschaftswertung der Juniorenklasse und damit „**Bayerischer Mannschaftsmeister 1964**“ wurde wie im Vorjahr der TSV Schliersee. Ein großartiger Erfolg für einen Provinzverein über alle Großstadtvereine Bayerns. Bei einer internen Siegesfeier im Cafe Kögl wurden die Meister ausgiebig gefeiert. Der Hauptkassier des TSV, Franz Rohr, als sparsamer Mann bekannt, spendierte freimütig einen Kasten Bier. Auch die Jüngsten im Verein, die Schüler und Schülerinnen, schnitten bei allen Wettkämpfen sehr gut ab.

Bei den **Bestenkämpfen des Turngau Oberland** in Hausham siegten sowohl bei den Buben als auch bei den Mädchen in der "Aufbauklasse" unsere Teilnehmer. Auch die Einzelwertungen gingen an Schlierseer. Bei den Schülerinnen siegte Gabi Sibbe, Vierte wurde Gabi Krombholz. Bei den Schülern siegte Adi Merle vor Seppi Engelhard, der Dritte wurde.

Bei den Bezirks-Schülerbestenkämpfen am 30. Mai erreichten unsere Schülermannschaften sowohl bei den Buben, als auch bei den Mädchen jeweils den 3. Platz. Sieger wurden Münchner Stadtmannschaften.

Zwischen den Wettkämpfen sollten aber auch Mannschaftsvergleichskämpfe für Senioren nicht zurückstehen. So vereinbarte unsere Sparte einen Vergleichskampf für Turner und auch Turnerinnen am 19.9.1965 in Pittriching bei Landsberg. Im Kür-Fünfkampf der Turner erhielt Schliersee mit 227: 220 Punkten die Oberhand. Die Turnerinnen gewannen knapp mit 143: 142 Punkten. Den Rückkampf in Schliersee gewannen ebenfalls unsere Mannschaften.

Höhepunkt im Jahr 1965 war das **Bayerische Landesturnfest** vom 22. bis 27. August in Augsburg. An diesem 22. Turnfest beteiligten sich an die 8000 Sportler, darunter 15 vom TSV Schliersee. Den Deutschen Zehnkampf (Turnen und Leichtathletik) gewann Sigurd Bauer, den olympischen Zehnkampf (Junioren-Bundesklasse) gewann Toni Engelhard, beim Gymnastik-Vierkampf (allgemeine Klasse) konnte Sonnhild Schrey den 3. Platz belegen.



Beim **Blomberg Turnfest** siegte Stefan Maier im Leichtathletik-Dreikampf.

Der 5. Lauf „**Rund um den Schliersee**“ am 5. September 1965 wurde zum Gedächtnis an den verstorbenen Spartenleiter Anderl Scherer abgehalten und war mit fast 200 Läufern und Läuferinnen wieder gut bestückt. Sieger bei den Senioren wurde Karl Eyerkauf vom TSV Frankfurt am Main mit einer Zeit von 22:01 Minuten. Die Mannschaftswertung ging an die Freie Turnerschaft Jahn aus Landsberg. Um die Skifahrer in der Sparte Turnen auf den Winter vorzubereiten, führten sie die Skigymnastik ein. Als Übungsleiter stellte sich Toni Engelhard zur Verfügung. Am 2.12.1965 begannen die Übungsstunden in der Schulturnhalle. Für die Übungsleiter in den Vereinen wurde mit dem Erlass des Bayerischen Staates, eine **Bezuschussung** für ihre ehrenamtliche Arbeit zu geben, ein jahrelanger Antragskampf zu einem guten Abschluss gebracht. Voraussetzung hierfür ist die Teilnahme an Übungsleiterlehrgängen mit entsprechendem Abschluss. Aus unserem Verein wurden mehrere Riegenführer gemeldet.

Vom 27. bis 31. Dezember 1965 fand in unserer Halle der **Trainingslehrgang** für die Teilnehmer an den **Juniorenbesten-Wettkämpfen** statt. Von unserem Verein nahmen Toni Engelhard und Klaus Leitner teil.

Die **Papier und Spinnstoffsammlung** im Mai und November 1965 für Altpapier, Schrott und Spinnstoffe, brachten der Vereinskasse wiederum einen ansehnlichen Zuwachs. Die Kosten für den Turnbetrieb konnten damit fast gänzlich abgedeckt werden.

Der **Vereinsmeister** im Turnen und langjähriger Vorturner Franz Helchinger wanderte im Juni 1965 in die USA aus. Alles Gute!



Franz Helchinger



2. Reihe (v. r.):
Oberturnwart Georg
Ritzler und Vorturner
Franz Helchinger.



Unsere Turner beim bunten Turnerabend (v. r.): Andi Zellinger, Toni Engelhard, Hrtl Kölbl, Stefan Maier, Herbert Seemüller, Franz Gasteiger, Albert Zellinger.

1966

Das Jahr stand wiederum im Zeichen mehrerer Meisterschaften Vergleichskämpfen und Veranstaltungen.

Bei den **Gau-Schülerbestenkämpfen** am 27. März 1966 in Holzkirchen siegte unser Verein sowohl in den Mannschaftswertungen, als auch in der Einzelwertung durch Adi Merle, Seppi Engelhard und Ralph Geratsdorfer. Die Schülerinnen kamen auf den 3. Platz.

In der Juniorenklasse wurde Klaus Leitner mit großem Vorsprung Sieger. Seine Schwester Vroni Leitner wurde Siegerin bei den Jugendturnerinnen.

Wie in den Jahren zuvor, holte sich bei Jugendmeisterschaften des oberbayerischen Turnbezirks in München unser Juniorenturner Klaus Leitner den Titel mit 90,55 Punkten.

Den Titel eines **oberbayerischen Mannschaftsmeister** der Juniorenklasse errang zum dritten Mal hintereinander unsere Vereinsmannschaft mit den Turnern Klaus Leitner, Toni Engelhard, Herbert Seemüller und Albert Zellinger. Die Mannschaft hat damit das Recht erhalten, bei den Bayerischen Bestenwettkämpfen anzutreten, die am 14. und 15. Mai in Marktredwitz stattfanden.

Bei diesen **Jugendmeisterschaften** verteidigten unsere Teilnehmer in überzeugender Weise ihre in den Jahren 1964 und 1965 errungenen Meistertitel. In der Juniorenklasse wurde in der Einzelwertung Klaus Leitner mit 90,55 Punkten Sieger, knapp gefolgt von Toni Engelhard mit 89,95 Punkten. Die Mannschaftswertung der Junioren gewann in überlegener Weise der TSV Schliersee mit den Turnern Klaus Leitner, Toni Engelhard und Herbert Seemüller, nun bereits dreimal hintereinander.

Bei den **Schülerbestenkämpfen** des Bezirks Oberbayern am 22. Mai in München erreichte unsere Mannschaft den guten 3. Platz mit den Schülern Adi Merle, Seppi Engelhard und Rudi Kolbeck.

Die **Vereinsmeisterschaft** im Turnen im November 1966 fand anstelle des Turnvergleichskampfes gegen den TSV Innsbruck statt. (Die Tiroler mussten wegen einer Unwetterkatastrophe absagen).

Als neuer **Vereinsmeister** löste Toni Engelhard den viermaligen Meister Heinrich Brandmeier ab. Bei den Turnerinnen wiederholte Vroni Leitner ihren Vorjahressieg.



Männnergarde beim Sängerbäll in der Seerose 1966.



Mannschafts-Turnvergleichskämpfe gehörten auch 1966 zum Programm. So war am 21. Mai unsere Damen-Mannschaft aktiv und turnte einen Geräte-Vierkampf gegen die Turnerinnen vom ASV Dachau. Vroni Leitner, Sonnhild Schrey, Christl Hollmann und Gabi Lehrhuber siegten mit 2 Punkten Vorsprung vor den Gästen.

Die Turner luden den TSV Süssen 1883 aus Württemberg zu einem **Vergleichskampf** nach Schliersee ein. Die Gäste belegten bei den dortigen Landesmeisterschaften den dritten Platz in der Mannschaft und waren damit ein echter Maßstab für unsere Bayerischen Mannschaftsmeister, allerdings in der Juniorenklasse. Die Schlierseer ergänzt sich mit den Senioren Andreas Zellinger, Heinrich Brandmaier und Herrmann Leitner. Der spannende Wettkampf endete mit dem Sieg der einheimischen Turnriege mit 262,50: 259,80 Punkten.

Die Leichtathletikabteilung führte Anfang September 1966 nunmehr bereits zum 7. Mal den Langstreckenlauf „**Rund um den Schliersee**“ durch. Der Organisator Franz Babl konnte wieder ein großes Teilnehmerfeld begrüßen. An die 200 Läufer aus fast

40 Vereinen nahmen an den Läufen teil. Sieger in der Seniorenklasse wurde Siegfried Spreng vom TSV 1860 München (20:25 min) vor dem Kufsteiner Erich Braunegger und dem Bad Aiblinger Martin Lechner, die 10 Sekunden Länger benötigten.

Die **Vereinsmeister** in der Leichtathletik 1966 wurden Sonnhild Schrey und Hans Fink.

In der Spartenversammlung am 23. April 1966 in der Seerose wurde der bisherige Spartenleiter Engelbert Kenzler für weitere zwei Jahre einstimmig wieder gewählt. Sein Vertreter ist Fritz Salzer. Die Funktion des Schriftführers und des Kassiers übernahm Marinus Reiner. Die Wahl des Oberturnwartes musste zurückgestellt werden, da sich der bisherige Inhaber Georg Rietzler dazu nicht bereiterklärte.

1967

Wie bereits in den Vorjahren, so beherrschten die Turner und Turnerinnen unseres Vereins bei Wettkämpfen die vorderen Plätze. So bei den Gaujugend- und Gau-Schüler-Bestenkämpfen 1967 in Holzkirchen, wo so wohl bei den Einzelkämpfen, als auch bei der Mannschaftswertung unser Verein vorne lag.

In den **Bayerischen Meisterschaften** im April in Schongau erturnte sich in der Juniorenklasse unser Mitglied Klaus Leitner im Zwölfkampf den sehr guten 2. Platz. Bei der darauf folgenden Süddeutschen Meisterschaft der Kunstturner in Pforzheim belegte er, als bester Bayer, den 3. Platz im Geräte-Zwölfkampf der Junioren.

Am 13. Mai 1967 trug eine bayerische Juniorenauswahlmannschaft in München einen **Turnvergleichskampf** mit Junioren aus Holland aus. Die Bayern verloren den Wettstreit. Klaus Leitner erreichte als zweitbesten Bayer den 4. Platz in der Gesamtwertung.

Leider konnte unser Verein den in den Jahren 1964, 1965 und 1966 errungenen Titel eines „**Bayerischen Junioren- Mannschaftsmeisters**“ in diesem Jahr, wegen Verletzung des Turners Toni Engelhard, nicht verteidigen.

Den **Turnvergleichskampf** mit dem Turnverein Süssen am 3. Juli in Süssen verlor unsere Mannschaft knapp mit 257 : 256 Punkten. Die Schlierseer gewannen zwar an fünf Geräten, doch beim anschließenden Reckturnen lagen sie ganze 5 Punkte hinter der Konkurrenz.

Bei den **Bayerischen Gymnastikmeisterschaften** am 10. Juni in Senden beteiligten sich vom TSV die Turnerinnen Anneliese Engelhard und Brigitte Reiner. Sie erreichten recht achtbare Platzierungen und zwar in der Bundesklasse den 5. bzw. 7. Platz.

Die Siegerliste des gemeinsamen **Gauturnfestes** der Turngaue Oberland und Wendelstein im Juli in Ersberg weist viele Schlierseer als Sieger bzw. Gutplatzierte aus. Unter anderem Hermann Leitner und Andreas Zellinger als 2. bzw. 3. In der gemischten Achtkampf-Unterstufe, Sepp Engelhard und Werner Hollmann als 1. bzw. 2. In der Jugendklasse, Adi Merle, Rudi Kolbeck, Thomas Meitinger und Erwin Hohe-nester auf den Plätzen 2 bis 5, Vroni Leitner als Siegerin des Geräte-Fünfkampfes

der Turnerinnen, Anneliese Engelhard und Brigitte Reiner als Siegerin und 3. im Gymnastik-Dreikampf, Christl Hollmann als Siegerin in der weiblichen Jugend und Brigitte Hohenester siegte bei den Mädchen. Eine stolze Bilanz für den Turnverein Schliersee. Ein Erfolg der starken Breitenarbeit im Turnen und der Gymnastik.

Der Bayerische Turnverband führte im August für die besten Nachwuchsturner Bayerns einen **8-tägigen Lehrgang in Erlangen** durch. An diesem Lehrgang beteiligte sich vom TSV Schliersee der hoffnungsvolle Nachwuchsturner Adi Merle. Beim abschließenden Wertungsturnen war er der Beste in der Aufbaustufe.

Seit einigen Jahren erfreute sich das "Jedermannturnen" bei den Damen mittleren Alters großer Beliebtheit. Die Leiterin der Riege, Hilde Wehner, freut sich über den sehr guten Besuch.

Eine Truppe davon lies sich nicht nehmen, am „**Altersturnfest der Deutschen Turnerschaft**“ in Stuttgart teilzunehmen. Mit einem Kleinbus traten die aktiven und fröhlichen Damen die Fahrt dorthin an. Alle acht Teilnehmerinnen waren von diesen Treffen sehr beeindruckt, besuchten doch an die 4000 Teilnehmer das alle 5 Jahre stattfindende Turnfest.

Bei den Bayerischen Kunstturnmeisterschaften der Aktiven in Schongau, erturnten sich in der Juniorenklasse der mehrfache Meister Klaus Leitner den sehr guten 2. Platz und bei den darauf folgenden Süddeutschen Meisterschaften den beachtlichen 3. Platz der Junioren.

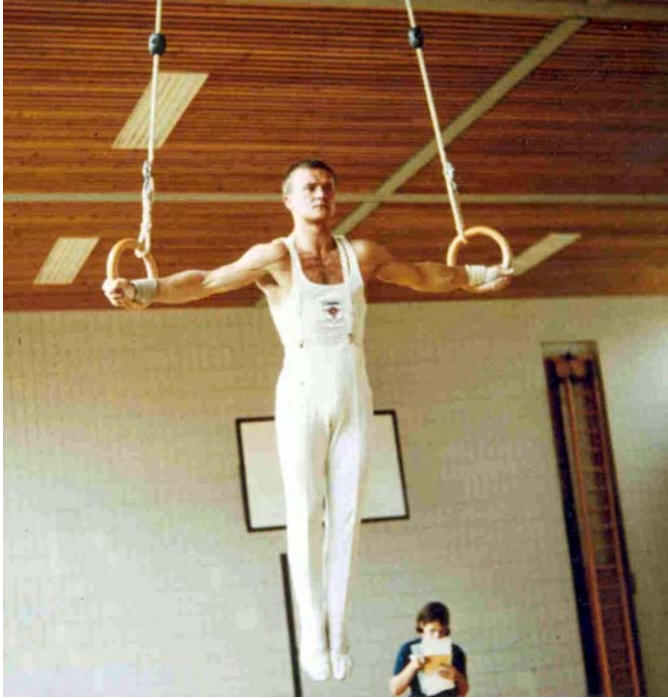
Bei den Bayerischen Kunstturn-Mannschaftsmeisterschaften der Senioren am 5. Oktober 1967 in München belegte unsere Mannschaft den 4. Platz. Sieger wurde die Mannschaft des TSV 1860 München.

Zugleich kam bei dieser Veranstaltung auch die **Süddeutsche Meisterschaft der Mannschaft** zur Austragung. Die Schlierseer belegten dabei den guten 7. Platz. Der Mannschaft gehörten folgende Turner an: Klaus Leitner, Toni Engelhard, Andreas Zellinger, Heinrich Brandmaier und Hermann Leitner.

Die ausgezeichneten Leistungen der Schlierseer Turnen waren für den bayerischen Turnverband wohl Anlass, bei überregionalen Wettkämpfen auf diese zurückzugreifen. So turnte Klaus Leitner in der "Bayernriege" mit Erfolg gegen die Pfalz und gegen Slowenien.

Auch in der „Oberbayrischen Riege“ waren unsere Turner vertreten. Klaus Leitner und Toni Engelhard halfen mit, um im Vergleich mit den übrigen sieben bayerischen Turnbezirken den 2. Platz zu erzielen.

Der Nachwuchsturner Adi Merle machte auf sich aufmerksam, als er bei der Qualifikation zur bayrischen Schülermeisterschaft am 5. November den ausgezeichneten 5. Platz belegen konnte.



Vereinsmeister im Turnen 1967 wurden Toni Engelhard und Vroni Leitner.

Toni Engelhard, der Vereinsmeister 1967 im Kreuzhang

Die Leichtathleten führten am 8. September zum achten Mal den Lauf "Rund um den Schliersee" durch. 125 Sportler stellten sich den Startern. Der Vorjahressieger Erich Braunegger vom TV Kufstein war wiederum Sieger des Laufes mit einer Zeit von 22:36 Minuten. Der Schlierseer Horst Möhwald belegte unter den 36 Teilnehmern in seiner Klasse den sehr guten 7. Platz. Die Mannschaftswertung gewann der Turnverein Bad Tölz.

Des Weiteren richtete die Abteilung Leichtathletik am 30. September 1967 zum dritten Mal den Staffelwettbewerb für alle Sportvereinigungen der Marktgemeinde Schliersee am Sportplatz an der Schlierach aus. Zu einer Pendelstaffel gehören acht Läufer mit jeweils 100 m Laufstrecke.

Bisherige Sieger sind die Sparte Fußball und die Sparte Handball des TSV Schliersee. Dieses Jahr konnten sich die Turner den begehrten und wertvollen Pokal erlaufen, der von der Hypobank gestiftet wurde und mit einer goldenen Erinnerungsmedaille des Fürstenhauses Thurn und Taxis Regensburg verziert ist. Der Fürst war in den Anfangsjahren des TSV Schliersee ein Mäzen und Ehrenmitglied des Vereines. Bei der gleichen Veranstaltung wurde auch ein "Leichtathletischer Mehrkampf" zwischen den einzelnen Sparten des TSV Schliersee abgehalten. Die fünf Besten jeder Sparte wurden in den Lauf- und Sprungdisziplinen sowie im Kugelstoßen ermittelt. Gewonnen haben die Männer der Sparte Handball vor den Turnern und den Eisläufern.

Wie in Vorjahren, so organisierte die Sparte Turnen auch 1967 wieder im Frühjahr und im Herbst zur Auffrischung der Vereinskasse die "Papier- und Spinnstoffsammlung" im gesamten Gemeindebereich. Waren die vorhergegangenen Sammlungen ohne Schwierigkeiten abgelaufen, so reichte im Frühjahr 1967 eine Gmunder Wertungsfirma beim Amtsgericht Miesbach Klage gegen den TSV Schliersee ein. Die Sammlung, so die Auffassung des Klägers, verstoße gegen das Gesetz des unlauteren Wettbewerbs und sei damit unrechtmäßig. Der Verein ließ über einen Anwalt

Einspruch erheben. In der mündlichen Verhandlung nahm dann der Kläger den Antrag auf einstweilige Verfügung zurück, nachdem der Richter die Aussichtslosigkeit der Klage herausgestellt hatte. Die Kosten der Verhandlung hatte der Kläger zu tragen.

Fortan hatten wir keine Unannehmlichkeiten mehr bei der Durchführung der Sammlungen. Die Einwohner waren froh darüber und die Vereinskasse konnte dafür Geräte besorgen und die Kosten des laufenden Spielbetriebes abdecken. Allerdings musste der Verein für das gelieferte Altpapier bei manchen Abnehmern längere Zeit auf die Bezahlung warten, bei einer Firma mussten wir sogar Pfändungsbeschluss beantragen.

Das Interesse an sportlicher Betätigung nimmt immer mehr zu, so dass die Sparte Turnen am Jahresende 1967 folgende Zahlen bekannt gab:

Mitgliederstand 1967:

	männlich	weiblich	gesamt
über 18 Jahren	86	97	183
Jugendliche (14 - 18)	10	10	20
Schüler (unter 14)	20	52	72
Gesamt	116	159	275

Die jungen Mädchen sind besonders zahlreich. Bei den Buben betätigen sich viele bei den Fußballern.

1968

Das Jahr begann, wie in Vorjahren auch mit dem schon zur Tradition gewordenen bunten Turnerabend am 6. Januar 1968 im Bauerntheatersaal. Das sportliche Programm prägte zwar die Veranstaltung, aber auch der heitere Teil sollte nicht zu kurz kommen. Der Saal war brechend voll und die Zuschauer waren voll des Lobes über die von den Kindern bis hinauf zu den Erwachsenen gezeigten Leistungen. Ein Querschnitt durch die Breitenarbeit des Vereins.

Eine Neueinführung in der Sparte Turnen war das "Gesundheitsturnen für Frauen" unter der Leitung der seit Jahren bewährten Übungsleiterin Hilde Wehner. Der Besuch war sehr gut.

Den jährlichen **Turner-Faschingsball** in der Gaststätte Seerose bereicherte die vereinseigene Prinzengarde mit Prinzenpaar und Hofmarschall. Die schwungvollen Vorführungen der Garde begeisterten die Ballbesucher am Ort und auch bei Auftritten außerhalb der Gemeinde.



Prinzengarde

*Prinz:
Michael
Reinthal*

*Prinzessin:
Anneliese
Reinthal*

*Hofmarschall:
Horst Knies*

Die **Skifahrer** in der Sparte Turnen suchten am 18. Februar auf der Oberleitern ihre Besten. Dies waren dann Albert Zellinger vor Herbert Pötzing und Anneliese Engelhard vor Heidi Schauer. Auch einen Skikurs für Anfänger wurde beim Pfanni-Lift in Fischhausen abgehalten. Die Ausbildung hatte Turnkamerad Albert Zellinger.

Dann kam das Frühjahr und auch der Beginn der überörtlichen Turnveranstaltungen.

Es begann mit einem **Turnvergleichskampf der Schüler** gegen den Patenverein Jahn München am 9. März in der Schulturnhalle. Unsere Buben zogen zwar den Kürzeren in der Mannschaftswertung, jedoch stellten sie in der Einzelwertung mit Adi Merle den Sieger. Als Preis erhielten die Münchner Turnfreunde eine große Torte überreicht, was bei den Buben groß ankam.



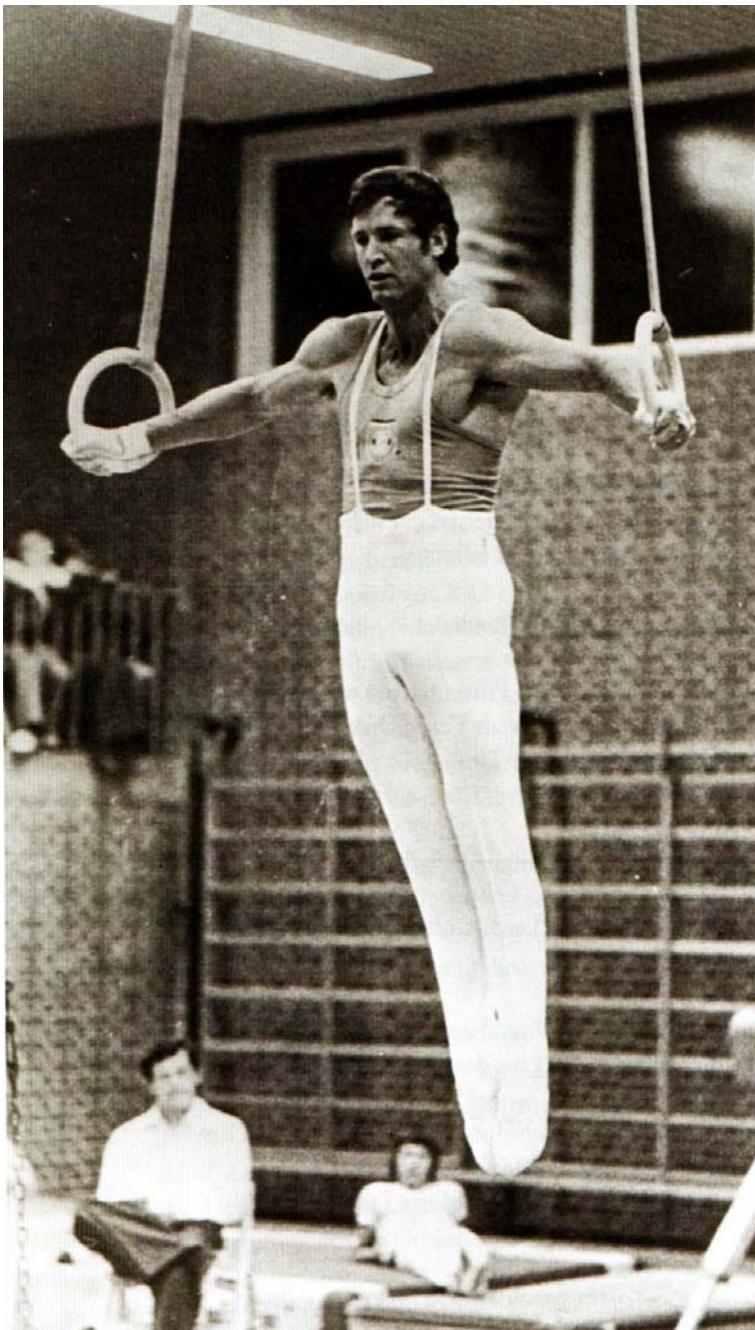
Klaus Leitner beim Überkehren am Reck.

Bei den Schüler- und Jugendbestenkämpfen in Holzkirchen beherrschten unsere Teilnehmer in den Turndisziplinen durchwegs den Wettstreit.

Unser Parade-Turner Klaus Leitner holte sich bei den bayerischen Kunstturnmeisterschaften 1968 in Würzburg den **Meistertitel im Zwölfkampf der Junioren**, Olympiaklasse.

Erstmals in die **bayerische Mannschaft** wurde das Nachwuchstalent Adi Merle für den Vergleichskampf der Schüler gegen Niedersachsen berufen. Auch gegen Baden stand Merle in der bayerischen Mannschaft. Der 2. Platz in einem Qualifikationsturnen war der Grund für diese Berufung.

Der Höhepunkt im Jahre 1968 war für alle Turnerinnen und Turner die Teilnahme am **Deutsches Turnfest in Berlin**, das Ende Mai stattfand.



Klaus Leitner im Kreuzhang



An diesem Großereignis, das nur alle fünf Jahre stattfindet, nahmen von der Sparte Turnen/Leichtathletik immerhin 27 Sportlerinnen und Sportler teil. Die Burschen in der Lederhosen und die Madl im Dirndl. In Berlin und beim Festzug waren sie gefragt.

Das „**Turnfest der Superlative**“ wurde von mehr als 65000 Teilnehmern aus dem In- und Ausland besucht. An den Wettkämpfen beteiligten sich über 40000 Aktive.

Die Schlierseer hatten besonderen Grund zum Feiern. Der mit vielen Meistertiteln ausgezeichnete Turner Klaus Leitner wurde im Zwölfkampf „**deutscher Junioren-Kunstturnmeister**“.

Ein großer Erfolg für Klaus Leitner und den TSV Schliersee zugleich. Auch die übrigen Teilnehmer erzielten sehr gute Plätze, so zum Beispiel Toni Engelhard im Geräte-Sechskampf unter 750 Teilnehmern den 18. Platz.



Klaus Leitner.

Den Rückkehrern aus Berlin bereitete die Ortschaft einen überaus großen Empfang mit Musik und großer Begeisterung. In der Seerose wurde der deutsche Meister noch gebührend geehrt und mit viel Lob überhäuft.

Ein Kuriosum sei noch am Rande erwähnt. Die Vereinsfahnen der Turnvereine durften im Eisenbahnzug nicht mitgeführt werden, da in der DDR mit Schwierigkeiten gerechnet wurde. So blieb nur der Luftweg übrig.

Am 13. Juli 1968 fand dann in der Gaststätte Seerose die offizielle Siegesfeier für Klaus Leitner statt. Bei dieser Gelegenheit erhielt er als Erster die „goldene Ehrenplakette“, die vom TSV Schliersee für verdienstvolle Sportler neu geschaffen wurde. Der neue TSV Vorstand Rüdiger Bergold überreichte ihm die Plakette.

In den Siegerlisten der verschiedenen Turnwettkämpfe im Turngau Oberland und Wendelstein sind unsere Teilnehmer durchwegs auf den vorderen Plätzen zu finden. Ein Ergebnis der guten Arbeit unserer Vorturnerinnen und Vorturner im Verein.

Bekannte Namen tauchen wieder auf. Erstmals werden Namen im „**Jedermannturnen**“ aufgeführt, wie Dr. Barbara Britze, Marie-Luise Mayr und Hilde Wehner, die im Gymnastik- Dreikampf ganz ausgezeichnete Leistungen erbracht haben.

An einem vom bayerischen Turnverband in Marignane bei Marseille (Frankreich) abgehaltenen 14-tägigen **Trainingslager** nehmen Klaus Leitner, Toni Engelhard und Adi Merle teil.

Bei den anschließenden **Deutschen Schülermeisterschaften** in Frankfurt am Main erturnte Adi Merle einen hervorragenden 9. Platz.

Mit der Überschrift "Die Provinz besiegte beinahe die Olympiastadt München", bezeichnete der Bayernturner den Wettkampf der oberbayrischen Gau-Mannschaftsmeisterschaften im Geräteturnen am 26. Oktober 1968 in München. Der Wettkampf bewies die These dann auch, denn nur knapp war der Sieg der Münchner vor den Oberländern nämlich 146,50: 144,85 Punkten. Bei den Oberländern turnten vom hiesigen Verein Klaus Leitner und Toni Engelhard mit. Die Einzelwertung gewann Klaus Leitner.

Die **Vereinsmeister** im Turnen 1968 (87 Teilnehmer) waren Klaus Leitner und Vroni Leitner. In der Leichtathletik gewannen unter 25 Teilnehmern Hans Fink und Sonnhild Leitner.

In der Spartenführung gab es in der Jahreshauptversammlung am 28. April 1968 in der Gaststätte Seerose insofern eine Änderung, als der seit 1958 tätige Schriftführer Marinus Reiner, diese Funktion an die Turnerin Anneliese Engelhard übergab. Den Kassierposten behielt er aber weiterhin.

1969

Am 13. April werden die **Skimeisterschaften des Turngaus Oberland** auf der Firstalm ausgerichtet. Bei den Schülern gewinnt Sixtus Haslinger. In der Frauenklasse konnte sich Christl Holzmüller an die Spitze setzen. Den Titel in der Altersklasse Männer holte sich Sigi Stettner.

Sogar die Mannschaftswertung konnte der Turnverein bei den Männern mit Toni Scherer, Sigi Stettner, Albert Zellinger und Hans Huber für sich entscheiden.

Am 13. Mai fanden in Würzburg die **Bayerischen Kunstturnmeisterschaften** statt. Klaus Leitner wird Bayerischer Juniorenmeister. Ebenfalls im Mai findet ein Länderkampf zwischen Bayern und Niedersachsen statt. Klaus Leitner wurde in der Männermannschaft eingesetzt und in der Schülerauswahl war zum ersten Mal das Schlierseer Nachwuchstalent Adi Merle in der Bayernauswahl dabei. Er qualifizierte sich in Rothenburg ob der Tauber als zweitbesten Schülerturner in Bayern.

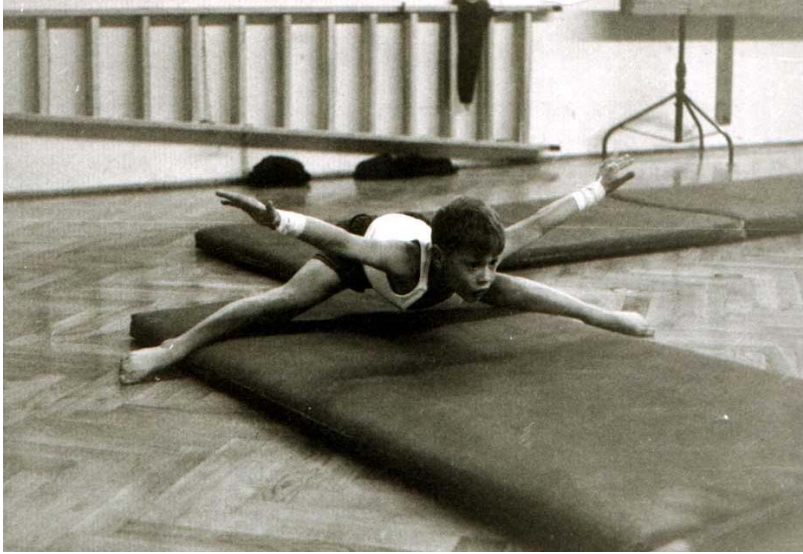
Annelies Engelhard wird **Oberbayerische Meisterin im Gymnastikvierkampf** und Mitglied der deutschen Vorführmannschaft bei der Gymnastrada in Basel.

Das Gaukinderturnfest findet in Bad Tölz statt. Schliersees Nachwuchs gewinnt die meisten Mannschaftswettbewerbe.

Am 22. Juli erhalten Toni Engelhard und Klaus Leitner die ehrenvolle Berufung mit der **Bayernriege nach Südafrika** zu reisen. Dort bestreiten sie gegen den Südafrikanischen Turnverband einen Länderkampf und werden zu einigen Schauturnen nach Südwestafrika eingeladen.

Vereinsmeister in der Leichtathletik werden Musch Reinthaler und Stefan Maier.

Am 20. November gewinnen unsere Turner in der Mannschaft mit Klaus Leitner, Toni Engelhard, Hermann Leitner, Heini Brandmaier, Andi Zellinger, Stefan Maier und Herbert Seemüller in der Schlierseer Schulturnhalle den Vergleichskampf gegen den



TSV Olching und Jahn München.

Erwin Hohenester wird Bayerischer Schülermeister in Würzburg.

Klaus Leitner und Toni Engelhard erreichen mit dem USC München im Finale um die Deutsche Meisterschaft am 6. Dezember in Göppingen den 3. Platz.

Erwin Hohenester.

1970

Die Schlierseer Turner beteiligen sich am **1. Abendsportfest des TEV Miesbach** mit einem Schauturnen in der Miesbacher Oberlandhalle und begeistern durch ihre Flickflack und Salti die Zuschauer.

Toni Engelhard wird ins **Organisationskomitee für die Olympischen Spiele 1972** in München berufen. Er wurde für die Ausrichtung der Kunstturnwettkämpfe beauftragt.

In Unterpfaffenhofen wird die Jugendmannschaft mit Josef Engelhard, Erwin Hohenester, Thomas Meitinger und Adi Merle **oberbayerischer Mannschaftsjugendmeister**. Damit qualifizierten sie sich für die Bayerischen Meisterschaften in Bayreuth, wo sie einen hervorragenden 4. Platz belegen.

Klaus Leitner wird in die B-Mannschaft des Deutschen Turnerbundes berufen. Er nimmt am Länderkampf gegen Frankreich teil.

Im Juli findet das Bayerische Landesturnfest in Ingolstadt statt. Mit 17 Teilnehmern waren die Turnerinnen und Turner aus Schliersee sehr erfolgreich. Unsere Turnerinnen haben in einem sehr großen Teilnehmerfeld hervorragende Mittelplätze belegt.

Besondere Erfolge konnten die Männer erzielen. Stefan Maier belegt unter 200 Teilnehmern im Wahlfünfkampf den 8. Platz, Adi Merle wird in der Jugendklasse beim Olympischen 12-Kampf Dritter, Klaus Leitner bei den Männern im 12-Kampf Zweiter, Toni Engelhard wird Bayerischer Meister im Kürsechskampf, gefolgt von Hermann Leitner mit einem 6. Platz.



Oben, von links: Adi Merle, ?, Stefan Maier. Toni Engelhard, Martha Ried, Hermann Leitner. Unten von links: Gabi Krombholz, Gitti Hohenster, Musch Reinthaler, Gitti Engelhard, Vroni Leitner, Erwin Hohenester

1971



*Bunter Turnerabend im Bauerntheater.
Von links: Stefan Maier, Herbert Seemüller, Klaus Leitner, Toni Engelhard, Helmut Weber, Sepp Engelhard, Adi Merle*

Die Schlierseer Fahne wird in Karlsruhe restauriert.

Der **1. Deutsche Wintervierkampf** wird in **Bayreuth** am Ochsenkopf durchgeführt. Die Schlierseer belegen den 3. Platz.

Am 1. Mai findet in Schliersee ein **Turnvergleichskampf** gegen die Schweizer Mannschaft aus Thalwil statt, der von Hermann Leitner, der damals dort arbeitete organisiert wird. Ebenfalls traten die Schlierseer Handballer gegen eine Auswahl aus Thalwil an. Die Turner mit Klaus Leitner, Toni Engelhard, Adi Merle, Andi Zellinger, Heini Brandmeier, Hermann Leitner und Stefan Maier gewinnen das Duell gegen die Schweizer haushoch mit 237,85: 217,40 Punkten. Ein Rückkampf für Herbst 1972 in der Schweiz ist geplant.

1972



Nach fünfjähriger Pause wird nach **Fertigstellung der neuen Leichtathletikanlagen** ein Spartenvergleichskampf durchgeführt. Die Turnermannschaft I gewinnt die 8x 100 Meter Staffel.

Von links: Schwab, Kugel, Lindner, Zehrer, Meitinger, Holzmüller, Leitner, Merle

Bei den Olympischen Spielen in München sind Dank des Chefororganizers Toni Engelhard die Schlierseer Turner bei den Turnwettkämpfen als Gerätekommando verantwortlich und hautnah am Geschehen dabei. Ein Riesenerlebnis für alle Beteiligten.

Von links: Klaus Leitner, Herbert Seemüller, Adi Merle, Robert Holzmüller, Stefan Maier





Die Sparte Eishockey übergibt das **Olympische Feuer** an die Sparte Turnen zwischen Gmund und Finsterwald.

Fackelübergabe der Sparte Eishockey an die Sparte Turnen in Finsterwald

Im Oktober findet **der Rückkampf im Kunstturnen** der Männer gegen die Schweizer Turnmannschaft in Thalwil statt. Unsere Mannschaft verlor diesen Rückkampf mit 188,20:166,25 Punkten.

Klaus Leitner nimmt mit der Bayernriege an einer Südamerikareise teil.

1973

In Hindelang findet erstmals ein **Vergleichskampf im Turnen und Skifahren** gegen den TV Hindelang statt. Hindelang mit 2 ehemaligen Nationalmannschaftsmitgliedern haben den Riesentorlauf für sich entschieden. Beim anschließenden Turnwettkampf konnte unsere Mannschaft einen Sieg verbuchen.

Dieser erste Vergleichskampf ging jedoch in der Gesamtwertung an den TV Hindelang, nichts desto trotz war es eine riesen Gaudi.

Beim **Skiderby** der Sportprominenz am Sonnenbichl begeistern unsere Turner mit der lustigen Kastennummer beim Festabend in Bad Wiessee.

Lustige Kastennummer beim Festabend.





Von rechts:
 Albert Zellinger,
 Andi Zellinger,
 Helmut Weber,
 Toni Engelhard,
 Adi Merle,
 Klaus Leitner,
 Hermann Leitner,
 Thomas Meitinger,
 Gastturner



Vereinsmeisterschaft
 der Turner 1973



1974

Der **3. Deutsche Wintervierkampf** findet in Schliersee statt und wird zu einem vollen Erfolg. Der Turnverein ist Hauptorganisator und belegt in der Gesamtwertung von 20 Mannschaften den 5. Platz

Adi Merle wird in die **Juniorennationalmannschaft des Deutschen Turnerbundes** berufen. Sein erster Einsatz beim Länderkampf gegen Frankreich in Saarbrücken wird zum vollen Erfolg und wird für den B-Kader nominiert.

Das traditionelle **Gumpenfest** am Rio Leitnergraben (Anwesen Scherer) der Turner wird eine echte Konkurrenz zum Waldfest, da nur noch Stehplätze zu späteren Stunde zu ergattern sind

Beim **oberbayerischen Bezirksturnfest in Bad Tölz** erringt Toni Engelhard den ersten Platz, gefolgt von Hermann Leitner als Zweiter. Die Turner begeistern dann am Abend beim Schauturnen mit ihrer lustigen Kastennummer.



Die Turnmannschaft von Ferencvaros Budapest mit ihrem frischgebackenen Weltmeister am Seitpferd Zoltan Magyar führen vor ihrem Länderkampf gegen die Bayernriege ein Trainingslager in Schliersee durch.

Weltmeister übt in Schliersee
 hü. Schliersee — Die idealen Trainingsbedingungen in der Schlierseer Turnhalle nutzte die Turnmannschaft von Ferencvaros Budapest (oben) vor ihrem Vergleichskampf mit einer bayerischen Auswahl. Gemeinderat Friedl Wegmann (2. v. l.) und der Sportreferent des Landkreises, Toni Engelhard (r.), besuchten die Ungarn und sahen dem Weltmeister am Seitpferd, Zoltan Magyar (unten), beim Üben zu. Foto Lipde (2)



FREITAG, 22. NOVEMBER 1974

Weltmeister am Spitzingsee

eng. Schliersee — Zu einer Stippvisite kommt die Turnmannschaft von Ferencvaros Budapest am Samstag in den Landkreis Miesbach. Star der 15köpfigen Delegation ist der frischgebackene Weltmeister am Seitpferd, Zoltan Magyar, der bei den Titelkämpfen in Varna/Bulgarien neue Maßstäbe in seiner Paradedisziplin setzte.

Auch Olympiateilnehmer und Mitglieder der Nationalmannschaft sind vertreten. Die Ungarn bestreiten zuvor in Augsburg einen Länderkampf gegen die Bayernriege, der auch Adi Merle aus Schliersee angehört.

Auf Vermittlung von Sportreferent T. Engelhard werden die Sportler für zwei Tage am Spitzingsee Quartier machen, um dabei das bayerische Oberland näher kennenzulernen. Ein gemütlicher Abend im Spitzing-Hotel und ein bayerischer Frühschoppen sollen den Aufenthalt abrunden und zugleich die freundschaftlichen Kontakte vertiefen.

SAMSTAG/SONNTAG, 23./24. NOVEMBER 1974

Beim Weltmeister-Training darf zugeschaut werden

eng. Schliersee — Weltklasseturnen erlebt am Wochenende die Schlierseer Turnhalle. Ungarns Meisterriege von Ferencvaros Budapest will beim Aufenthalt im Landkreis Miesbach nicht allein oberbayerische Luft schnuppern, sondern gewissermaßen ein Höhentraining absolvieren.

Neben dem Weltmeister am Seitpferd, Zoltan Magyar, sind eine Reihe von Spitzenturnern — auch Olympiateilnehmer — mit von der Partie. Das Training leitet der in Fachkreisen bekannte Jozsef Harmat. Für die heimischen Turner ist dies die beste Gelegenheit, neue Übungsteile abzuschauen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Die Schlierseer Turner sind von diesem Vorhaben begeistert, denn wann kann man schon gemeinsam mit einem Weltmeister trainieren und noch dazu in der eigenen Halle.

Alle Turn- und Sportfreunde können das Training jeweils am Samstag und Sonntag von 9 bis 11 Uhr mitverfolgen.

1975

In Schliersee findet ein **Vergleichskampf** der Turner gegen die Zweitbundesligamannschaft von Böwe Augsburg im Turnen und Skifahren statt. Klaus Leitner, Toni Engelhard, Adi Merle, Erwin Hohenester, Ralf Geratsdorfer Robert Holzmüller und Andi Zellinger gewinnen überraschend.

Die Turnerinnen mit Betreuerin Gitti Engelhard bestreiten ebenfalls einen Wettkampf gegen TV Steppach zur gleichen Zeit. Beatrix Schreyer, Karin Jörg, Marion Schweizer gewinnen ebenfalls knapp vor Steppach.

In der Rottacher Turnhalle findet im Mai ein **internationaler Turnvergleichskampf** gegen die Mannschaft aus Lyon statt. Vor 200 begeisterten Zuschauern lieferten sich unsere Turner einen heißen Kampf. Die Mannschaft mit Klaus Leitner, Adi Merle, Toni Engelhard Erwin Hohenester, Hermann Leitner und der Verstärkung des Münchners Heinz Häußler, Deutschlands Seitpferdspezialist gewinnt mit 245,95:241,65 überraschend diesen Turnwettkampf. Ein Rückkampf wurde für Mai 76 in Lyon geplant.

Japans Nationalmannschaft macht Halt in Schliersee bei ihrer Deutschlandtournee. Olympiasieger und Weltmeister aus Japan wurden im Schlierseer Rathaus empfangen.



Japans Nationalmannschaft in Schliersee mit 2. Bürgermeister Hoschyk, Landkreissportreferent Toni Engelhard und 2. Vorsitzenden Toni Scherer

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich die **Südafrikatournee** der Schlierseer Turner mit der Bayernriege. Bei der vierwöchigen Turnsafari durch Südwest- und Südafrika war neben einigen Schauturnen als Höhepunkt der Länderkampf gegen eine Südafrikaauswahl.



Südafrikatournee:
 Von links: Toni Engelhard, Heinz Häußler, Adi Merle, Stefan Maier, Roland Orwitz, Heini Leopoldseder, Klaus Leitner, Andi Zellinger, Herbert Rössner, Manfred Etter, Michael Reintoldt

Musikanten von links:
 Michael Reinthaler, Heinz Lobinger und Robert Holzmüller.

Nach der Ankunft am Flughafen in Windhoek.



Unsere Turner in der Bayernriege gegen Südafrika: Klaus Leitner, Adi Merle und Adi Merle.

Aber nicht nur das Kunstturnen war angesagt, vielmehr versuchte man auch die Bayerische Folklore mit Goaßlschnalzen und Glockenspiel der Bevölkerung zu zeigen.

1976

Der **Rückkampf in der Rhone Stadt Lyon** gegen die junge französische Mannschaft vor 800 Zuschauern wird mit den Nationalhymnen beider Länder eröffnet. Adi Merle, Klaus Leitner, Toni Engelhard, Michael Reinboldt, Andi Zellinger, Thomas Meitinger und Hermann Leitner mussten sich dieses Mal geschlagen geben. Mit 246,80:237,15 Punkten verlor man zwar diesen Rückkampf, der anschließende gesellige Teil bei hervorragender französischer Küche, Beaujolais und bayerischer Blasmusik durch die mitgereisten Musikanten machten die Begegnung mit den Franzosen zu einem unvergessenen Erlebnis.

Beim **24. Bayerischen Landesturnfest in Miltenberg** konnte der Turnverein großartige Erfolge verzeichnen. In den turnerischen und leichtathletischen Wahlwettkämpfen belegten unsere Turnerinnen und Turner hervorragende Mittelplätze. Die beiden Aushängeschilder Adi Merle und Klaus Leitner zeigten sich wieder einmal von ihrer besten Seite. Adi Merle wurde Bayerischer Meister im Deutschen Zehnkampf und damit Turnfestsieger, gefolgt von Klaus Leitner auf Platz zwei.

Bei der **Leistungsschau** am Abend in der vollbesetzten Rudolf-Harbig-Halle in Eisenfeld brachten unsere Turner mit ihrer lustigen Kastenummer wieder einmal das Publikum zum toben. Die Turnkleidung wurde mit den Lederhosen getauscht, so dass der Auftritt im wahrsten Sinne des Wortes varietereif war.

Der Turnverein Schliersee hat nach 8 Jahren wieder einen Deutschen Meister. Adi Merle wird in Biberach Deutscher Zehnkampfmeister. Nach Klaus Leitner 1968 ist dies der zweite deutsche Meistertitel für unseren Verein.



Adi Merle am Reck bei der Stadlergrätsche



Bei den **Gaumeisterschaften Turnen im Verein** gewinnt die Mädchenmannschaft mit Beatrix Schreyer, Karin Jörg, Marion Schweitzer Birgit Holzer den Titel vor dem TSV Weilheim

Der TSV Schliersee veranlasst am Sportplatzgelände erste Bodenproben. Auf dem Gelände des TSV soll nach einem Sportentwicklungsplan neben einem Hartplatz eine **große Sporthalle** entstehen.

Ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte ist die **Südamerikatournee** unserer Turner und Folkloristen mit der Bayernriege. 25 tausend Flugkilometer ließen die Welt in einer anderen Dimension erscheinen. Brasilien(Rio de Janeiro), Chile (Santiago) und Peru (Lima, Machupichu, Cusco, Arequipa) waren die Stationen. Eine Traumreise ging für alle Beteiligten in Erfüllung. Erlebnisse Eindrücke , Begegnungen werden unvergesslich bleiben für Coach Toni Engelhard, Adi Merle, Robert Holzmüller, Hermann Leitner ,Michael Reinthaler, Sepp Engelhard, Hartl Kölbl, Melchior Wieser, Sepp Kathan, Heinz Lobinger und Wolfgang Zettl.





Südamerikatournee.

1977

Beim **6. Internationalen Wintervierkampf in Oberstaufen** belegt der TSV den 3. Platz von 17 Mannschaften. Dies war die beste Platzierung des TSV seit Bestehen des Wintervierkampfes.

Spiel ohne Grenzen – ein besonderes Ereignis in der Geschichte des TV.



Die siegreichen Schliersee im Landshuter Eisstadion mit Kuramtsleiter Attenberger und Bürgermeister Kaspar Hirtreiter (von links)

Ein einzigartiges Erfolgserlebnis war wohl der Gewinn des Spiel ohne Grenzen. Das vom Deutschen Fernsehen initiierte internationale Sportereignis war ein Highlight im ersten deutschen Fernsehen.

Nachdem sich Schliersees Mannschaft, fast allesamt aus dem Lager des Turnvereins, bei der nationalen Ausscheidung im Landshuter Eisstadion gegen den Lokalmatadoren bei den so genannten Eskimospielen durchsetzte, sicherte man sich die Fahrkarte nach Italien zur internationalen Runde. Die Marmorstadt Marina di Carrara bei Pisa war Austragungsort.



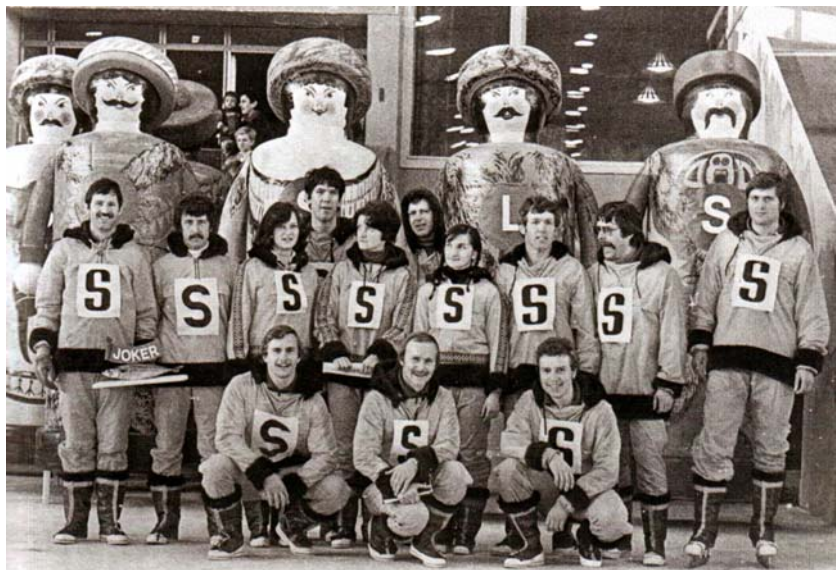
Von links: Manfred Noppe, Klaus Widemann, Klaus Leitner und Adi Merle mit der Eskimorolle.

Unter dem Thema „Götter, Titanen, Helden und Menschen“ mussten die Schlierseer sich hinter den Italienern mit dem 2. Platz begnügen.

Da jedoch am Ende aller Qualifikationsspiele die Schlierseer die höchste Punktwertung hatte, und keine andere deutsche Mannschaft bei der internationalen Ausscheidung gewann, schaffte Schliersee den Einzug ins Finale.

Unter dem Motto "Ludwigsburg wir kommen", vollbrachten die TSVler schier das Unmögliche. Am 8. September gewannen sie das Europafinale des Spiel ohne Grenzen. Nach der live Fernsehübertragung

stand Schliersee Kopf und der ganze Landkreis freute sich mit ihnen. Der Jubel war riesengroß und für alle ein unvergessliches Erlebnis besonderen Ranges.





Das Rennen des Europameisters. Ganz links Herbert Seemüller auf dem Weg zum Sieg.



Schliersee bei der Siegerfeier



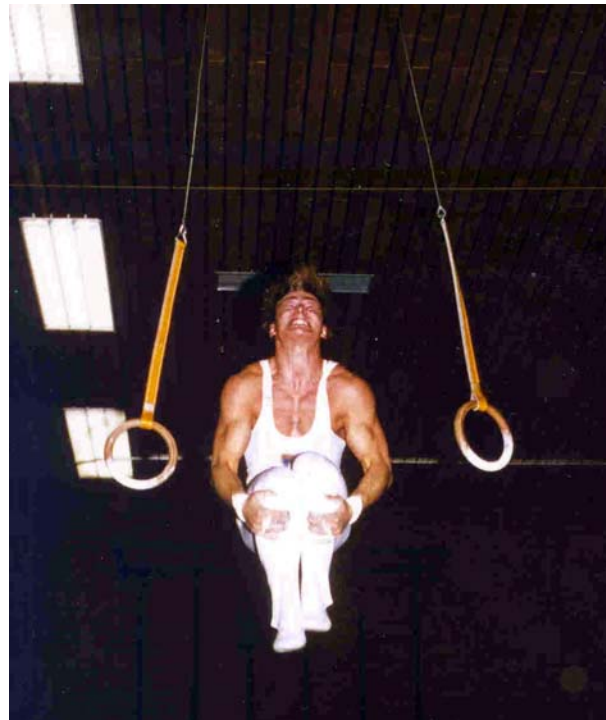
Die Europameister bei der Siegerfeier im Gasthof zur Post mit Bürgermeister Kaspar Hirtreiter. Von links: Adi Merle, Rainer Rummer, Karin Jörg, Erhard Meitinger, Klaus Widmann, Beatrix Schreyer, Herbert Seemüller, Musch Reinthaler, Georg Seemüller, Bärbl Haslinger, Klaus Leitner, Gitti Engelhard, Manfred Noppe. Vorne: Coach Toni Engelhard

Der Gemeinderat beschließt gegen den Willen der TSV Mitglieder den Bau einer kleinen Turnhalle (Gymnastiksaal) 12x18 Meter in Neuhaus. Angeblich soll eine Tennis- u. Sporthalle am Sportplatz in Schliersee entstehen.

In der Schlierseer Turnhalle wird von den Turnern eine zusätzliche Umkleidekabine im Zuschauerraum gebaut, da nur ein kleiner Vorraum zum Umziehen da ist.

1978

Deutsches Turnfest in Hannover. Adi Merle wird deutscher Vizemeister im Zehnkampf



Adi Merle beim Doppelsalto an den Ringen



75-Jahr-Feier des Turnverein Schliersee:



Der Sprung durch den „Feuerreifen“, der Höhepunkt bei der lustigen Kastennummer.



Der jetzige Ministerpräsident Edmund Stoiber bei der Übergabe des Ehrentellers an Vorstand Toni Engelhard im Schliersee Bauertheater.

1979

In der Werner-von-Linde Halle in München belegen beim **Internationalen Halensportfest** in der Schülerklasse B im 60 m Lauf Wolfi Greipl einen hervorragenden 3. Platz und Horst Waldmannstetter jun. kam in der Jugend A im Weitsprung auf Platz 5.

Die **Papiersammlung** am 7. April musste wegen Schneechaos verschoben werden. Fast ein Meter Neuschnee verhinderte die traditionelle Papiersammlung. Sie wurde auf den 21. verschoben

Für die Sportler der Marktgemeinde zeichnet sich ein Silberstreif in Sachen Sporthalle ab. Die CSU Fraktion stellt den Antrag, im Anschluss an das bestehende Sportgelände Grund zu erwerben und ein Sportzentrum nach dem Sportentwicklungsplan zu verwirklichen.



Unsere Turner vor dem Auftritt in der Olympiahalle.

Oben von links: Bern Haslinger, Michael Reinthaler, Adi Merle, Klaus Leitner, Sepp Engelhard, Franz Sondermeier. Unten von links: Toni Scherer, Robert Holz Müller und Toni Engelhard

Beim **Sportpressefest in der Münchner Olympiahalle** erhalten unsere Turner mit ihrer lustigen Kastennummer tosenden Beifall. Für unsere Turner war es eine Ehre bei einer so bedeutenden Veranstaltung auftreten zu können.

*Adi Merle (oben), Robbie Holz-
müller (mitte) und Toni Scherer
(im Hintergrund) bei der lustigen
Kastennummer.*

Beim **8.deutschen Wintervierkampf** in Immenstadt belegt der TV den 9. Platz von 20 Mannschaften.

1980

Bei den **Bayerischen Meisterschaften im Mehrkampf** im fränkischen Lauf stellte Beatrix Schreyer erneut ihre sportliche Vielseitigkeit unter Beweis. Im Deutschen Achtkampf- vier Kürübungen an den Geräten und vier leichtathletische Disziplinen- belegte sie den sechsten Rang. Damit qualifizierte sie sich für die Deutschen Meisterschaften.

Die **Prinzengarde** des TV qualifiziert sich in Mühldorf mit einem 4. Platz für die Deutschen Titelkämpfe.

In Neu-Isenburg belegen die elf jungen Damen mit ihrer Trainerin Anneliese Reinthaler bei den Deutschen Meisterschaften einen beachtlichen 5. Rang.



Von links: Karin Jörg, Ursula Leitner, Beatrix Schreyer, Waltraud Zanger, Helga Pötzing, Andrea Pötzing, Brigitte Pschierl, Ingrid Jörg, Bärbl Haslinger, Mirl Haslinger und Renate Hank.

Bei den **Rundenwettkämpfen Gerätturnen im Verein** belegt die weibliche Jugend mit Uschi Knabel, Birgit Holzer, Marion Schweitzer, Beatrix Schreyer, Karin Jörg, Katrin Leitner und Trainerin Gitti Engelhard den 1. Platz und qualifiziert sich für das Regionalfinale

Im **Einzelwettkampf** gewinnt Andrea Engelhard in Penzberg den 2. Rundenwettkampf.

Beim **Regionalentscheid Gerätturnen im Verein** belegen die Turnerinnen in Weilheim den 2. Platz hinter dem USC München.



Die Schülersmannschaft gewinnt in Wolfratshausen den Gaupokal.

1981



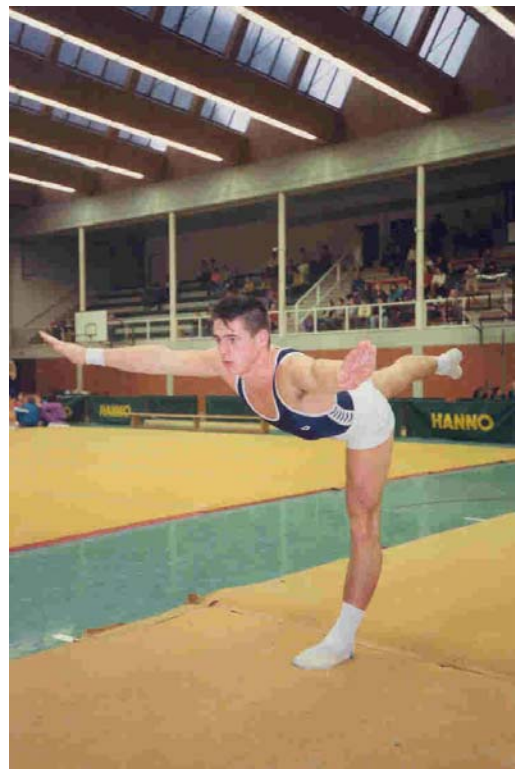
Von links: Karin Jörg, Beatrix Schreyer, Marion Schweitzer, Kathrin Leitner, Vroni Schauer, Andrea Engelhard (vorne)

Bei den Gaukunstturnmeisterschaften weiblich gehen 2 Titel nach Schliersee. In der Wettkampfkategorie bis 8 Jahren gewinnt Andrea Engelhard. Beatrix Schreyer holt sich den Titel bei den Turnerinnen.

Die Kapelle Fürchterlich lädt zum letzten Mal offiziell zum zünftigen Jackfest. Die Schlierseer Wirte sind gegen solche offiziellen Vereinsfeste.

Beatrix Schreyer wird bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften Dritte und qualifiziert sich für die Deutschen Meisterschaften in Oberursel. Dort kann sie einen hervorragenden 13. Platz erkämpfen.

Beim Bayerischen Turner-jugendtreffen in Memmingen gewinnt Gerhard Braunmiller von 56 Teilnehmern in der Jugendklasse den Titel.



Gerhard Braunmiller bei der Standwaage

Die X. Weltmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik finden vom 21. – 24. Oktober in der Münchner Olympiahalle statt. Mit von der Partie sind viele Mitglieder aus dem Schlierseer Turnerlager, diesmal in anderer Funktion als Medaillenträgerinnen. Unsere kleinsten Turnerinnen durften die Nationentaferl tragen, was ein besonderes Erlebnis für sie war.



Von links: Ursula Leitner, Andrea Pöttinger, Bärbl Haslinger, Vroni Maier, Annelies Reinthaler und Gitti Engelhard.



1982

Der Turnverein organisiert seinen Skitag an der Unterleiten. Hektisches Treiben vor dem Start. Insgesamt beteiligten sich 53 Mitglieder.



Beim 11. **Wintervierkampf** in Hausham konnte der TV einen hervorragenden 6. Platz belegen.



Von links: Erhard Meitinger, Adi Merle, Klaus Wittmann, Stefan Deißböck, Andreas Haslinger, Klaus Leitner, Werner Zehrer

32 Teilnehmer turnten beim 25. Bayerischen Landesturnfest in Coburg. Nicht nur zahlenmäßig war der TV hervorragend vertreten, sondern auch in den einzelnen Wettkämpfen konnten hervorragende Platzierungen erzielt werden. Beatrix Schreyer und Adi Merle starteten in den Königsdisziplinen des Turnsports. Beatrix wurde Bayerische Vizemeisterin im Achtkampf und Adi wurde Dritter im Deutschen Zehnkampf. Für die große Überraschung sorgte Turn-As Klaus Leitner, der in der Männerklasse 2 im Wahlwettkampf den Turnfestsieg holte. Toni Engelhard kam hier auf einen hervorragenden 5. Platz.



Der jährliche Frühjahrsputz im Turnerbad gehört zu den Fleißaufgaben unserer Turner.

„Das Bücken war nicht immer leicht.“

Die bunten Turnerabende im Bauerntheater und dann im Kurzentrum gehören zu den Höhepunkten im Vereinsjahr.



1983



Die Deutsche Nationalmannschaft bestreitet ein **Schauturnen** in der Haushamer Dreifachhalle, das vom Turnverein organisiert und mit einem Rahmenprogramm unterstützt wurde

Ein weiteres Turnspektakel findet am 5. März in Hausham statt. Der TV organisiert den **Bundesligawettkampf** FC Bayern München gegen den TB Oppau.

Vom 26. Juni bis 3. Juli fand das **Deutsche Turnfest in Frankfurt** statt. Über 30 Mitglieder reisten an die Mainmetropole.

Dabei war man nicht nur bei den Wettkämpfen aktiv, sondern auch als Goafschnalzer, Schuhplattler und Musikanten

Die Eröffnungsfeier des Deutschen Turnfests in Frankfurt



Teilnehmer beim Deutschen Turnfest in Frankfurt



Beim Gruppenwettbewerb Gymnastik und Tanz konnten unsere Gymnastinnen, trainiert von Annelies Reinthaler auf bayerischer Ebene einen 2. Platz erzielen.

1984

Die über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Turnerkapelle „Fürchterlich wird 10



Jahre alt. Vorsitzender Toni Engelhard überreicht dem führenden Kopf Hermann Leitner einen originellen Dirigentenstab, gefertigt von Bildhauer Ernst Roth.

Die Kapelle Fürchterlich beim Faschingstreiben vor dem Bauerntheater

Seit langem wird wieder ein Kunstturnvergleichskampf von Fachwart Adi Merle organisiert. Der TV Sailauf bei Aschaffenburg, zudem der TV schon aus früheren Zeiten turnerische Verbindungen hatte, war der Gegner.

Die junge Mannschaft mit Peter Schlickerieder, Bernhard Haslinger, Gerhard Braunmiller, Franz Sondermeier, Franz Bauer und Adi Merle konnte mit über 7 Punkten Vorsprung diesen Vergleichskampf gewinnen.



Von links: Toni Engelhard, Peter Schlickerieder, Franz Bauer, Franz Sondermeier, Adi Merle, Gerhard Braunmiller und Bernhard Haslinger

Bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Schwabach bei Nürnberg konnten unsere Jugendturner hervorragende Platzierungen erzielen. Peter Schlickerieder, unser späterer Silbermedaillengewinner von Salt Lake City im Langlaufsprint,

holte sich den Bayerischen Vizemeistertitel in der Schülerklasse im Deutschen Sechskampf. Peter qualifizierte sich damit für die Deutschen Meisterschaften. Stefan Deißböck kam auf einen 8. Platz und Manfred Schmidbauer wurde 12. Gerhard Braunmiller wurde in der Jugendklasse siebter und qualifizierte sich ebenfalls.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Waiblingen konnte Peter dann einen hervorragenden 10. Platz belegen.

1985

Die Turner aus Thalwil (Schweiz) sind zu Gast in Schliersee. Die früheren Kontakte aus den Kunstturnwettkämpfen möchte man wieder auffrischen. Mit einem Winterdreikampf aus Volleyball, Riesentorlauf und Langlauf traten zwei verschiedene Altersklassen an. Bis 35 Jahre und darüber. In beiden Gruppen gewann der Turnverein die Gesamtwertung. Die Siegerehrung fand bei einem Festabend mit Rahmenprogramm statt. Die Schweizer Turnfreunde waren von diesem Wochenende so begeistert, dass sie spontan für den Herbst zu einem Rückkampf im Turnen einluden.

Die Jugendnationalmannschaft war in einem Trainingslager in der Haushamer Dreifachhalle zu Gast. Toni Engelhard organisierte den Lehrgang. Der Nachwuchskader bereitete sich auf die bevorstehenden Europameisterschaften vor.

Schorsch Rietzler, der mit Anderl Scherer und Otto Seidl einer der antreibenden Motoren nach dem Krieg war und ohne dessen Idealismus das Turnen in Schliersee sicher nicht diesen Auftrieb erlangt hätte, wird 70 Jahre jung

Am 24. Mai ist der Turnverein wieder einmal Ausrichter einer großartigen Sportveranstaltung. Der FC Bayer München, Deutscher Meister 1984, tritt gegen die Nationalmannschaft aus Südafrika an.

Der Rückkampf gegen Thalwil fand im Oktober statt. Mit einem Volleyball-Turnier begann am Freitagabend der Wettkampf, der in 2 Altersklassen durchgeführt wurde. Hier ging das Turnier unentschieden aus. Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der Leichtathletik, bei der sie sich klar geschlagen geben mussten. Am Nachmittag begann dann die so genannte "Polysportive Stafette", 100 m Schwimmen, 2 km Geländelauf, 4 km Radstrecke, ein Tallauf, ein Berglauf und den Abschluss bildeten ein Geschicklichkeitslauf. Nach Ende dieses Wettkampfes stand der Kunstturnwettkampf auf dem Programm. Da die Schweizer eine frische Mannschaft in den Wettkampf brachten, hatten sie am Ende die Nase vorne und gewannen mit 4 Punkten Vorsprung.

Am folgenden Kameradschaftsabend wurde mit der Unterhaltung der Kapelle Fürchterlich ein echtes Fest gefeiert, das am Sonntag mit einem Armbrustschießen endete.

Unser männlicher Turnnachwuchs startete wieder bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Freilassing. Allesamt mussten sie aber nun in der Jugendklasse antreten, das dieses Mal nur mittlere Plätze brachte.



Von links: Manfred Schmidbauer, Peter Schlickerrieder, Stefan Deißböck, Christian Deißböck im Handstand, Gerhard Braunmiller und Andreas Geipel.

1986

Unsere Turner gewinnen im Gau den **Mannschaftswettbewerb** und können das oberbayerische Regionalfinale „Turnen im Verein“ ebenfalls für sich entscheiden.

Bei den **Mehrkampfmeisterschaften** des Turngaus werden Andrea Engelhard , Manfred Schmidbauer und Andreas Geipel in der Schüler und Jugendklasse

Gaumeister .

Beim **26. Bayerischen Landesturnfest in Memmingen** waren 35 Teilnehmer am Start. Hauptsächlich der Nachwuchs von Gitti Engelhard und Adi Merle waren mit von der Partie und zeigten, dass sie auf dem richtigen Weg sind

Bei den **Gaumeisterschaften** im Einzel gewinnen Gerhard Braunmiller in der Jugendklasse und Christian Deißböck in der Schülerklasse die Titel. Einen hervorragenden 2. Platz belegten die Nachwuchsturnerinnen bei den Gaumannschaftsmeisterschaften.

1987

Der TV richtet zum zweiten Mal den **Deutschen Wintervierkampf** aus. Auch zum ersten Mal startet eine Damenmannschaft aus dem Schlierseer Turnerlager und belegte auf Anhieb am Ende Platz 9. Die Herren platzieren sich auf den 4. Rang.

Christian Deißböck wird in der Schülerklasse Jahrgang 73 **Oberbayerischer Meister im Kunstturnen**.

Das **Deutsche Turnfest in Berlin** war wieder für alle Beteiligten eine Reise wert. Über 50 Teilnehmer im Alter von 14 – 50 Jahren, dabei auch Trachtler und Musikanten aus dem Schlierseer Lager, kämpften voll Eifer um den Sieg. Klaus Leitner wurde in der Altersklasse 40-45 Jahren im Wahlvierkampf dritter, Adi Merle belegte den 8. Platz bei den 30-35 jährigen. Sehr erfolgreich war auch die Gymnastikgruppe von Annelies Reinthaler, die unter hundert teilnehmenden Gruppen die Rangstufe 2 erreichte.



Klaus Leitner, Hermann Leitner, Andi Zellinger, Albert Zellinger und Toni Engelhard beim deutschen Turnfest in Berlin.



Unsere Turner werden im **oberbayerischen Regionalfinale** bei den Mannschaftswettkämpfen zweiter und qualifizieren sich für das Landesfinale.

Beim **Turnerjugendvierkampf in Bad Tölz** gewinnen Andrea Engelhard in der Schülerklasse und Petra Böhme in der Jugend den Titel

Nach langer Zeit lassen unsere Turner wieder beim internationalen Bergturnfest in Brixen von sich hören. Drei Einzeltitel werden von den Schlierseern gewonnen. Erhard Meitinger gewinnt die Leichtathletik gefolgt von Gerhard Braunmiller auf Platz 2, Klaus Leitner und Adi Merle gewinnen in ihren Altersklassen.

1988

Auf gehts zur **Firstalm**, die Turner bei der Abfahrt zum Skifasching auf die First.



Hermann Leitner beim Firstalmfasching.

Gerhard Braunmiller wird **Gaumeister** bei den Männern und Christian Deißböck holt den Titel in der Jugendklasse.

Bei den **Gaumannschaftsmeisterschaften der Mädchen** in Penzberg gewinnen die Schülerinnen Jhrg. 80 u. jünger den Titel

Die Turner werden wieder **Vizemeister in Oberbayern**. Sehr erfreulich war die Tatsache, dass der Nachwuchs mit 3 Jugendturnern bei den Männern vertreten war.

1989

Dass unsere Turner immer schon vielseitig waren, beweist einmal mehr der Auftritt bei der 75 Jahrfeier des TV Tegernsee. Mit der Musikprobe von Valentin begeisterten sie nicht zum ersten Mal die Zuschauer.

Beim **27. Bayerischen Landesturnfest in Bamberg** ist unser Verein wieder mit 35 Teilnehmern dabei.

1990

Die Männermannschaft wird beim **Bayerischen Landesfinale in Freilassing** überraschend dritte. Nach dem Aufbau einer jungen Turntruppe durch Trainer Adi Merle, ist es nun gelungen wieder unter Bayerns Turnern im Gerätturnen mitreden zu können. Ein großer Erfolg für unseren Verein.

Das **28. Deutsche Turnfest wurde in Dortmund** ausgetragen. Unter den 72000 Teilnehmern waren auch die Schlierseer wieder dabei. 18 Turner/innen kämpften um Medaillen. Klaus Leitner konnte einen hervorragenden 6. Platz erturnen.

*Wieder war die **Kunstturnbundesliga** zu Gast in der Haushamer Dreifachhalle. Der Wettkampf zwischen dem FC Bayern München und der Eintracht Frankfurt wurde wieder in hervorragender Art und Weise vom Turnverein organisiert.*

Riesenerfolg für unsere Turner. Nachdem Gewinn des oberbayerischen Finales, Geräteturnen im Verein, holen sie sich in Geiselhöring den **Bayerischen Titel im Mannschaftsturnen Gerätturnen im Verein**. Mit den beiden Bundesligaerfahrenen Oldies Klaus Leitner und Adi Merle, sowie den Youngsters Andreas Geipel, Stefan Deißböck, Axel Krauss und Gerhard Braunmiller knüpften sie an alte Traditionen aus den 60 er Jahren an.



Die erfolgreiche Mannschaft mit den ehemaligen Turnern aus den 60er Jahren Heinrich Brandmeier, Hermann Leitner und Stefan Maier.



1991

Beim **20. Wintervierkampf** belegte die Mannschaft mit Markus Geipel, Stefan Deißböck, Andreas Geipel, Jürgen Fischer, Wolfgang Mundel, Erhard Meitinger und Herbert Riepl den 5. Platz.

Am 22.6. starb unser Turnpionier Schorsch Rietzler. Er war der maßgebende Motor beim Aufbau der Turnerei nach dem Krieg in Schliersee.

Bei den **Gaueinzelmeisterschaft** der Turner erweist sich einmal mehr, dass Schliersee nach wie vor Turnhochburg im Gau ist. Mit 12 Turnern in den Schüler- und Jugendklassen waren die Schlierseer am stärksten vertreten.

Wieder einmal beweisen unsere Turner ihre Klasse.

Nach dem oberbayerischen Vizetitel, schafften sie auch den **Bay-erischen Vize beim Gerätturnen im Verein.**



Von links oben: Gerhard Braunmiller, Walter Halamek, Stefan Deißböck.

Unten: Andreas Geipel, Axel Krauss und Adi Merle

Weihnachtsfeier im Kurzentrum



Die Turnernachwuchs Stubnmusi unter der Leitung von Hermann Leitner

1992

Zum zweiten Mal gewinnen unsere Turner den **Titel beim Bayerischen Landesfinale im Gerätturnen.**

Dieses Mal war Baiersdorf bei Erlangen der Austragungsort. Nach einem spannenden Finale holen sich Gerhard Braunmiller, Walter Halamek, Axel Krauss, Andreas Geipel, Christian Deißböck und Adi Merle vor dem SV Lohof und der TG Landshut den Sieg.



Axel Krauss, der Vereinsmeister beim Bayerischen Landesfinale im Handstand am Barren

1993



Die 4-maligen Welt- und Europameister im Trampolinspringen David Pittaway und Stewart Matthews zu Gast bei der Turngala

Zum **90. Geburtstag der Sparte Turnen** findet eine Turngala in der Haushamer Dreifachhalle statt. An die 500 Zuschauer sehen ein Feuerwerk aus Show und Akrobatik.



Unsere Turner bei der lustigen Recknummer

Die Showtanzgruppe



Das Finale mit allen Aktiven

Sabine Löbmann am Schwebelbalken. Mit einer hervorragenden Einzelleistung sicherte sie sich den Sieg in der Einzelwertung.



Anlässlich der **90 Jahre Turnverein** findet Pokalturnen in Hausham statt. Unsere Frauen belegen hinter dem TSV Unterföhring den 2. Platz. Die Männermannschaft schaffte ebenfalls Platz 2 hinter dem SV Lohof. Sehr erfreulich waren die Einzelsiege von Sabine Löbmann bei den Frauen, sowie Gerhard Braunmiller bei den Männern.



Unsere erfolgreichen Frauen u. Männer nach dem Wettkampf

Der erste europaweite Vereinsturnwettbewerb **EUROTEAM** findet in Lissabon statt. In den Disziplinen Bodenturnen auf der Akrobatikbahn, Trampolinspringen und akrobatische Gruppengymnastik auf der Bodenfläche vertritt der Turnverein Schliersee mit noch vier weiteren Mannschaften den Deutschen Turnerbund. Der aus Skandinavien stammende Wettkampf und von der UEG (Europäische Turnunion) nun europaweit ausgeschrieben, findet großen Anklang bei den Mannschaften. Unsere Frauen- und Männermannschaft startet in der Kategorie der Mixedteams und belegen den hervorragenden 7. Platz.



*Beim ersten europäischen Turnfestival Euroteam in Lissabon dabei.
Unten links: Babsi Leitner, Claudia Kussinger, Sabine Löbmann, Romy Mergner, Regina Katterloher.
Mittlere Reihe von links: Stefan Deißböck, Andi Geipel, Klaus Walleitner,
Obere Reihe von links: Christian Deißböck, Axel Krauss, Michael Fallecker,
Trainer Adi Merle, Gerhard Braunmiller und Andrea Ast.*



Der Wettkampf in der vollbesetzten Messehalle



Die Turntrikots mit der Lederhose vertauscht. Unsere Männer beim Folkloreabend der Nationen beim turnerischen Ausmarsch nach dem Schuhplattln.



Nach den Strapazen der Stadtbesichtigung

Die **Leichtathletikanlagen am Sportplatz** werden saniert. Die 100 m Bahn erhält einen Tartanbelag. Am Westteil entsteht ein kleiner Allwetterplatz mit den vorhandenen Weitsprunganlagen. Gesamtbaukosten 140.000,- DM

Zu Ehrenmitgliedern werden Rosl Hechenbleikner und Marinus Reiner ernannt.



Beim Bayerischen Landesfinale im Gerätturnen belegen unsere Frauen den 5. Platz, die Männer kommen wieder einmal aufs Treppchen und belegen Platz 3.

Unsere Frauen werden immer besser. Von links: Regina Katterloher, Claudia Kussinger, Andrea Ast, Barbara Leitner und Romy Mergner.

1994

Deutsches Turnfest in Hamburg. Mit 35 Teilnehmern war die Turnerhochburg aus Schliersee vertreten. Die Rekordbeteiligung von 100000 Sportlern gab diesem Turnfest noch eine besondere Note.

In der Leichtathletik, Gerätturnen und internationalen Euroteamwettkämpfen beteiligte sich unser Verein.

Besonders gute Platzierungen konnten unsere Turner bei den Wahlwettkämpfen belegen. Andi Zellinger wurde im Wahlwettkampf 46. Klaus Leitner belegte Platz 11 in seiner Altersklasse und Adi Merle kam mit nur 15 Hundertstel Rückstand auf Platz 3 im Wahlvierkampf hinter Eberhard Gienger, dem ehemaligen Reckweltmeister.



Die **internationalen Euroteamwettkämpfe** waren für unsere Mixedmannschaft ein Riesenerfolg. Mit Platz 6 waren sie mit Blieskatel bestes deutsches Mixedteam und mussten sich nur der starken Konkurrenz aus Skandinavien und Slowenien beugen.

Unser Mixedteam vor dem Einturnen



Unsere Euro teammannschaft mit Fähnrich Andreas Geipel nach dem Festzug



Einzug ins Landesfinale geschafft

Schlierseer Turnerinnen sind bester Vize in Oberbayern – Kampf um jedes Zehntel angesagt

Mit 3 Mannschaften qualifiziert sich unser Verein in Bernau fürs Landesfinale.

Unsere Frauenmannschaft hat es geschafft. Sie werden Gaumeister und qualifizieren sich mit einem 2. Platz beim oberbayerischen Gerätefinale hinter Unterföhring.

Von rechts: Babsi Leitner, Andrea Ast, Regina Katterloher, Claudia Kussinger, Friederike Weichner, Romy Mergner und Sabine Löbmann.



Wenn's für die Turnerinnen des TSV Schliersee optimal läuft, ist beim Landesfinale am Sonntag in Unterföhring sogar ein Platz auf dem Stockerl drin.

Zum ersten Mal qualifiziert sich auch wieder eine Jugendmannschaft männlich. Hinter TUS Obermenzing und vor Traunstein belegen sie ebenfalls Platz 2, wie die Männermannschaft.



Von links: Trainer Adi Merle mit, Stefan König, Anian Thrainer, Markus Bucher, Flori Scherer und Martin Leitner, sowie der Männermannschaft.



Auf ins Landesfinale

Supererfolg beim **Bayerischen Landesfinale**. Beide Teams, Frauen wie Männer erkämpfen sich den Bayerischen Vizetitel beim Gerätturnen im Verein. Damit ist der TV Schliersee der erfolgreichste Verein in Bayern in dieser Saison. Zum ersten Mal schaffte es ein Verein mit beiden Mannschaften den Vizetitel zu holen. Die Jugendmannschaft kam auf Platz fünf.



Frauen von links: Claudia Kussinger, Romi Mergner, Sabine Löbmann, Frederike Weichner, Regina Katterloher, Andrea Ast. Männer: Adi Merle, Gerhard Braunmiller, Axel Krauss, Klaus Walleitner, Andreas Geipel, Stefan Deißböck. Links: Stefan Maier (Vorstand Turnverein), rechts: Klaus Leitner (Vorstand TSV)

1995

Früher waren es die Bunten Turnerabende im Bauerntheater, heute ist es die Turngala in der Haushamer Dreifachhalle. Wieder einmal ist Spitzensport-Show und Akrobatik angesagt.



Die Schlierseer Turner boten eine gelungene Kombination aus Leistung und Gaudi.
Foto: Plettenberg

Feuerwerk an Sport und Unterhaltung begeistert

Turnsparte des TSV Schliersee feierte am Samstag 90. Geburtstag

Hausham (th) – Viele Feiern zu 90. Geburtstagen, bei denen der Jubilar noch so aktiv und lebendig ist, wünschte Conferencier Toni Scherer am Samstag dem Publikum in der vollbesetzten Haushamer Kreissporthalle, die den optimalen Rahmen für eine kurzweilige und rundum gelungene Gala der Schlierseer Turner bot.

Mit einem „Feuerwerk am Boden“ – einstudiert für das 1. europäische Jugendtreffen in Lissabon in diesem Sommer – endete das sportliche Festprogramm, das seinem Titel in puncto Akrobatik, Ästhetik, Bewegung und Show gerecht wurde, einstudiert unter der Gesamtkoordination von Anneliese Reinhaller und Adl Merle.

Anstelle langatmiger Festreden setzte die Turnhochburg im Landkreis auf Sport und Show, was nicht nur Gratulanten und Gäste begeisterte, sondern das Wesen der Schlierseer Turner widerspiegelte: die Kombination von Leistung und Gaudi, die man mit dem TSV verbindet.

Musikalisch umrahmt von der Schlierseer Blasmusik, der aus der Kapelle Fürchterlich erwachsenen Turnerkapelle, eröffneten die Kleinsten den Abend. „Frisch, fromm, fröhlich, frei“, die Leitsätze der Turnerbewegung, zeichneten sie auf den Hallenboden. Wie die alte Maxime von Turnvater Jahn den Wandel der Zeit mitmachte, dafür war die „Gymnastik 1903 und heute“ bestes Beispiel. Und daß die eichenlaubbekränzten Recken schließlich zu den Klängen von der Gruppe Genesis die Turnfläche verließen, spricht für die gelungene Symbiose von Tradition und Fortschritt.

Lang währt der Kontakt zum

FC Bayern. Einige Schlierseer standen in seinen Riegen, während die Münchner ihrerseits gern zu Gastspielen ins Oberland kommen. Insofern war es nur logisch, daß eine handvoll Bayern-Turner die Gastgeber darin unterstützten, sportliche Highlights zu präsentieren. Exemplarisch sei der deutsche Hochschulmeister '93, Reiner Lindner, genannt, der bundesweit als „besten Wessi“ gilt.

Einer der Höhepunkte war die „Sonate in Tschis-Moll“, eine „Sternstunde der Unterhaltung: musikalischer Kunstgenuß mit Akrobatik“. Kurz, ein typischer Auftritt der „singenden Springer“, die das Publikum schon nach dem Einmarsch für sich gewonnen hatten.

Alles in allem ein Abend, der den Facettenreichtum des Turnens als der klassischen Art der Bewegungsschule hervorragend präsentierte und den Gästen Appetit machte auf die weiteren sportlichen Schmankerl während des Jubiläumjahres der größten Sparte im TSV Schliersee.

Heidi Siefert



Der **24. Deutsche Wintervierkampf** findet in Hausham statt. Unsere Damenmannschaft belegt einen hervorragenden 6. Platz unter 12 Mannschaften. Die Herren schaffen trotz der miserablen Volleyballleistung eines der besten Ergebnisse. Platz 4 von 24 Mannschaften.

Beim internationalen Euroteamwettkampf in Athen belegt unsere Mannschaft den 5. Platz bei den Mixedmannschaften.



*Von links: Axel Krauss, Michael Fallecker, Klaus Walleitner, Martin Leitner, Flori Scherer, Andi Geipel
Frauen von links: Romy Mergner, Regina Katterloher, Babsi Leitner, Claudia Kussinger, Sabine Löbmann und Andrea Ast.*

Beim **EUROTEAM DTB Cup** in Konstanz belegt unsere Euroteammannschaft den 2. Platz mit nur 0,5 Punkten Rückstand hinter Blieskastl.

Das **internationale Bergturnfest in Brixen** gehört mittlerweile zum festen Wett-

kampfprogramm in unserem Verein. In der Leichtathletik, wie im Gerätturnen werden immer wieder vordere Plätze belegt.



Die **Weltmeisterschaftsqualifikation im Kunstturnen** findet in Hausham statt.

Der Turnverein Schliersee ist Ausrichter dieser großen Veranstaltung. In der vollbesetzten Haushamer Dreifachhalle war die Stimmung riesengroß, als die besten Turner Deutschlands ihre Weltklasseübungen absolvierten.



Mario Toba am Reck u. Ringen





Der Weltmeister Andreas Wecker an den Ringen



Rechts: Vorstand Stefan Maier und Haushams Bürgermeister Arnfried Färber bei der Begrüßung der Ehrengäste, im Hintergrund Landkreissportreferent Toni Engelhard

1996



Bei den **inoffiziellen Deutschen Euroteam Meisterschaften in Berlin**, die gleichzeitig als Qualifikationswettkampf für die 1. Europameisterschaften gilt, erkämpft sich unsere Mixedmannschaft in der Gretel-Bergmannhalle einen hervorragenden 2. Platz hinter dem TSV Chemnitz und damit die Fahrkarte zu den ersten Europameisterschaften in Finnland. Ein Riesenerfolg in unserer Vereinsgeschichte.

Die beste Disziplin, das Bodenturnen. Axel Krauss und Tilman Böhler bei der Vorwärtsbahn.



Die akrobatische Gymnastik auf der Bodenfläche

*Das erfolgreiche Team:
Obere Reihe von links:
Flori Scherer, Tilman
Böhler, Rainer Lindner,
Klaus Walleitner, And-
rea Ast, Regina Katter-
loher, Trainerin Anne-
lies Reinthaler und
Kampfrichter Gerald
Schreiber*

*Untere Reihe von links:
Unsere
Physiotherapeuten,
Trainer Adi Merle,
Babsi Leitner, Romi
Mergner, Claudia
Kussinger, Sabine
Löbmann, Sylvia
Waas, Axel Krauss und
Michael Fallecker*



Die anschließende **1. Europameisterschaft im finnischen Jyväskylä**, 200 Kilometer nördlich von Helsinki, war für unser Team allein die Teilnahme das Ziel der vergangenen Jahre. Dass man es gegen die Spitzenmannschaften aus den anderen europäischen Ländern sehr schwer haben wird, war von Anfang an klar und so kämpfte man sich auf den 13. Platz. Bei der Wertung in der akrobatischen Gruppengymnastik fühlte man sich zwar etwas unterbewertet, aber das tat der Freude über dieses große Ereignis keinen Abbruch

Nach dem 5-tägigen Aufenthalt in Finnland, hatte man nicht nur sportlich viel erlebt, Land und Leute aus den verschiedensten Ecken Europas kennen gelernt, ein Erlebnis, dass der 20-köpfigen Delegation des Turnvereins unvergesslich bleiben wird.



Unser Euroteam, Deutschlands zweitbeste Mixedmannschaft 1996

1997



Der Turnverein ist Ausrichter des Internationalen Deutschlandcup im Euroteamwettbewerb

Salti, Spagate und Schrauben in Perfektion werden die Turner dem Publikum präsentieren. Foto: privat

Schraubensalto am Boden

Akrobatik pur von den Besten Europas

Deutschland-Cup der Turner in Hausham

Unsere Jugendmixedmannschaft konnte diesen **1. Internationalen Deutschlandcup** vor Remscheid und dem TSV Rottach-Egern gewinnen. Unser Erwachsenenenteam kam leider nur auf den 5. Platz hinter Brno (Tschechoslowakei), SC Berlin, TV Remscheid und SC Chemnitz.

Bei der **Landesgymnastrada** findet der erste Bayerncup im Euroteam statt. Beide Mixedmannschaften Jugend und Erwachsene holen den Titel.



1998

Bei den **Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Coburg** wird Friederike



Trainer Adi Merle leitet mit den beiden Schülerinnen Monika Bischof und Jana Fischer, der Bayerischen Meisterin Friederike Weichner und der Jugendlichen Nadine Emmerlich (v.l.) eine hoffnungsvolle Truppe. Foto: privat

Neunkampf Bayerische Meisterin. In den Disziplinen Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen ist sie unangefochten die Nummer eins in Bayern. Nadine Emmerlich belegt in der Jugendklasse einen hervorragenden 3. Platz. In der Schülerklasse A wird Monika Bischof 8. und Jana Fischer belegt Platz 9 in der Schülerklasse B.

Bei den **2. Europameisterschaften im Euroteam** ist der Turnverein Schliersee wieder dabei. Die Männermannschaft qualifiziert sich für die 2. EM vom 24.-26. Mai in Odense/ Dänemark und belegt dort einen 7. Platz.

Team	Floor	Tumbl	Tramp	Total
2 Stockholm SWE	8.85	9.45	9.40	27.70
3 Bromley Val. GBR	7.40	8.45	7.85	23.70
4 Hulby/Slag DEN	9.00	8.85	9.35	27.20
5 Halmstad SWE	8.70	8.95	8.95	26.60
6 Gadstrup DEN	9.30	9.40	9.50	28.20
7 Schliersee GER	6.35	8.05	7.60	22.00



Das **Deutsche Turnfest findet in München statt**. Unser Verein beteiligt sich wieder in den einzelnen Wettkämpfen, sowie im Euroteam. Unser Aushängeschild im Mehrkampf Friederike Weichner belegt einen hervorragenden 4. Platz im Jahn – Neunkampf. Unser Euroteam gewinnt die Männerklasse.

In der Fernsehsendung Bayernchampion vertritt der Turnverein in sportlicher Hinsicht mit unserem Olympiasieger Markus Wasmaier den Ort Schliersee. Gegner ist die Frankenstadt Kulmbach. Neben einem Schauturnen unserer Euroteammannschaft, musste jeder Ort eine Wette einlösen. Kulmbach versuchte in einer gewissen Zeit 100 Fass Bier von einem Bierwagen abzuladen, Schliersee forderte den Reckweltmeister Andreas Wecker heraus, dass unsere Jugendturnerin Nadine Emerlich mehr Flick Flack auf der Bodenbahn schafft. Nadine brachte es auf 22 (im Training 32) Wecker schaffte 25.

Unsere Turner/innen mit Bürgermeister Toni Scherer, Weltmeister Andreas Wecker, Olympiasieger Markus Wasmaier und Landkreissportreferent Toni Engelhard.





Moderator Gerd Rubenbauer mit Nadine Emmerlich und Andreas Wecker



Markus Wasmaier im Handstand, Klaus Walleitner springt einen Salto vorwärts durch die gegrätschten Beine und landet im blauen Fernsehsessel. Der Sprung war perfekt. Die Zuschauer waren begeistert.

1999

Bei den **Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften** holt Friederike Weichner den Vizetitel im Jahn - Neunkampf

Beim **DTB Cup und den Bayerischen Meisterschaften im Euroteam** in Veitshöchheim bei Würzburg ist unser Verein mit 4 Mannschaften am Start.

Die Jugendmixedmannschaft gewinnt den B-Wettkampf. Die Schülermannschaft wird zweiter. Unsere Schülermixed belegte ebenfalls Platz 2 bei den Bayerischen. Im DTB Cup kommt die Jugendmixed auf Platz 2, hinter dem TV Remscheid.

2000

Bei den **Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Erlangen**, kommt Tobias Lienert in der Jugendklasse auf den 3. Platz. Friederike Mertes kommt auf Platz 3.

Die **Euroteammasters** finden zum ersten Mal in Regensburg statt. Unser jüngstes Mixedteam (rechts) holt sich den Titel.



In Chemnitz findet der **Euroteam DTB CUP** statt. Unsere Jugendmixedmannschaft präsentiert sich in Topform und holt sich den Cup. Die Jugendturnerinnen kommen auf den hervorragenden 3. Platz.



Von links: Max Seifert, Claus Müller, Marina Schnitzenbaumer, Daniela Berchtold, Steffi Rieker, Nadine Emmerlich und Tobi Lienert.



Unsere erfolgreichen Jugendmannschaften beim DTB Cup

2001

Der Ausschuss beschließt einstimmig die **Anstellung einer hauptamtlichen Trainee-rin**. Vorstand Adi Merle kann aus der Tschechei die Diplomsportlehrerin und Kunstturntrainerin Alena Kostadinovova gewinnen. Gleichzeitig wird sie an der Hauptschule Miesbach als Sportlehrerin angestellt.

Es wird zwischen der Hauptschule Miesbach und dem Turnverein eine Sportarbeitsgemeinschaft zur Nachwuchsförderung gegründet. Zur intensiveren Aufbauarbeit wird auch ein Stützpunkttraining an der Schule eingeführt, dass vom Kultusministerium gefördert wird.

Neben dem Breiten- und Leistungssport wird eine dritte Säule, dem **Gesundheits-sport mit Namens Vitality** unter der Leitung von Gabi Leitner gegründet.

Kursprogramme in den einzelnen Bereichen Walking, Rückenschule, Beckenbodengymnastik, Entspannungstechniken, Wassergymnastik, Fit for Kids werden in Frühjahrs- und Herbstkursen angeboten. Das Angebot findet großen Anklang bei der Bevölkerung.

Zum ersten Mal wird das Kinder- und Gartenfest zweitägig durchgeführt.

Am Samstag mit Schauturnen, am Sonntag mit Spielen und Vorführungen der Kinder. Das Schlierseer Seilziehen wird zum ersten Mal in der Wielandwiese ausgetragen.

In Regensburg findet das **Bayerische Landesturnfest** statt. Über 30 Teilnehmer



Die Frauen der Schlierseer Senioren-Gymnastik bilden eine lustige Gruppe, die sich nicht nur zum Sporteln trifft, sondern auch zum Wandern und Feiern. Foto: privat

Fit und aktiv beim Turnen und Wandern

TV Schliersee: Senioren-Gymnastik feiert Zehnjähriges

waren von unserem Verein vertreten. Unsere Seniorinnen, unter der Leitung von Christl Sännger stellten sogar die älteste Teilnehmerin des Turnfests. Thea Lehner mit 83 Jahren und noch sehr rüstig. Unsere Seniorinnen wurden bei ihrer Vorführung sogar vom Bayerischen Fernsehen mit der ganzen Gruppe ausgestrahlt.

Die neu ins Leben gerufene **Showtanzgruppe** unseres Vereins – Wicked Dance-, unter der Leitung von Katharina Reinthaler, beginnt mit ihrem ersten Auftritt beim Seefest.



2002

Das **Deutsche Turnfest in Leipzig** war für unseren Verein wieder einmal ein **Supererfolg**. 27 Teilnehmer starteten in den einzelnen Wettkampfklassen, sowie im Euroteam der weiblichen Jugend. Leipzig war in jeder Hinsicht ein Riesenerfolg. 5 Turner/innen waren in ihren Wettkampfklassen unter den ersten 10. Ein Resultat, dass in unserer Vereinsgeschichte bisher einzigartig war. Klaus Leitner kam trotz eines Patzers am Seitpferd im Wahlwettkampf 50-55 Jahre auf Platz 6. Rainer Lindner belegte im Wettkampf der 30-35 jährigen Platz 4 und Axel Krauss schaffte sogar



hier den hervorragenden 3. Rang. Nach einer Babypause stieg unsere Aushängeschild im Mehrkampf Friederike Mertes im Jahneunkampf und Sabine Fallecker im Wahlvierkampf wieder ins Wettkampfgeschehen ein. Friederike holte sich Bronze und Sabine legte noch eins drauf und holte sich die Silbermedaille.

Bei der Jahreabschlussfeier von Vorstand Adi Merle geehrt.

Von links Klaus Leitner, Sabine Fallecker, Friederike Mertes und Axel Krauss.

Nicht auf dem Bild ist Rainer Lindner



Das Nachwuchs-
team in der weibl.
Jugend Euroteam
belegt den 8. Platz

*von links Sonja
Barschdorf, Katharina
Schrott, Jana Fischer,
Elisabeth Huber,*

*Monika Bischof und
Theresa Huber*

Der **Förderkreis Turnverein Schliersee** wird ins Leben gerufen, um die Nachwuchsförderung besser unterstützen zu können.

Auch auf dem neusten Stand der Informationstechnik zu sein, erstellte unser Verein unter der Leitung von Martina Pomper die **erste Homepage** für unseren Verein. www.tvschliersee.de

Erste Früchte trägt unsere Nachwuchsschulung. Bei der Turntalentiade in Weilheim. Vivien Lücke gewinnt die Turntalentiade.

ber auch die anderen Turnerinnen können die vordersten Plätze belegen.



*Die Erfolgswachstums mit Trainee-
rin Alena Kostadinovova und
Betreuerin Jana Fischer*

In der Mannschaft gewinnen sie sogar ihre Wettkampfklasse bei den Gaumeisterschaften.



Von links:

Christina Mayr,
Vivien Lücke,
Anna Pastötter,
Isabella Klarner und
Öttl Susanne.



Aber auch bei den Buben geht es wieder aufwärts. Sie belegen bei der Turntalentide alle drei ersten Plätze

Das siegreiche Trio, von links: Wasmaier Lukas Platz 2, Andreas Stump 1. Platz und Maxi Öttl 3. Platz

Unser Verein trauert um das verdiente Ehrenmitglied **Rosl Hechenblaikner**. Rosl verstarb im Alter von 73 Jahren. Sie war am Aufbau des Turnvereins nach dem Krieg wesentlich beteiligt.

Unser Turnernachwuchs beim einwöchigen Ferientrainingslager in Miesbach mit Trainerin Alena. Eine erfolgreiche Basis für die Zukunft ist geschafft.



Unsere Frauenmannschaft wird Gaumannschaftsmeister und qualifiziert sich für das oberbayerische Bezirksfinale in Peiting. Dort belegen sie den 3. Platz.

Unsere Jugendturner belegen ebenfalls Platz 1 im Turngau. Unsere Schülermannschaft kommt bei ihrem ersten Mannschaftswettkampf bei den Gaumeisterschaften auf den 3. Platz.



Der Turnverein erhält das **Qualitätssiegel Pluspunkt Gesundheit** vom Deutschen Turnerbund. Silvia Lades erhielt beim Präventionslehrgang der zweiten Lizenzstufe



die Auszeichnung zur Präventionsübungsleiterin auf dem Gebiet Aktiv gegen Osteoporose und führt dies im Gesundheitsprogramm Vitality ein.

Vorstand Adi Merle gratuliert Silvia Lades zu ihrer Auszeichnung.

2003

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turnverein Schliersee fand am 4. April eine **große Turngala** in der Dreifachturnhalle in Hausham statt. Alle Aktiven des Vereins, von den Vorschulkindern bis zu den Seniorinnen trugen zu einer gelungenen Veranstaltung bei.



Die Männerriege aus dem Jahr 1903.



Der Nachwuchs des Turnverein Schliersee



Die Showtanzgruppe Wicked-Dance.



Frauenturngruppe, Seniorinnen und Funktionsgymnastikgruppe.





Die Nachwuchsturnerinnen und Turner bei einer EUROTEAM-Bodengymnastik.



Die Turnerinnen und Turner bei der Akrobatik auf der Tumbingsbahn.



Step and Dance.



Abschluss mit allen Aktiven.



Die Vorstände des TSV Schliersee

1903-1921
Stanislaus Günser

1921-1930
Max Ambos

1930-1931
Markus Leitner

1931-1932
Dr. Götz

1932-1933
Josef Mühlberger

1933-1937
Max Ambos

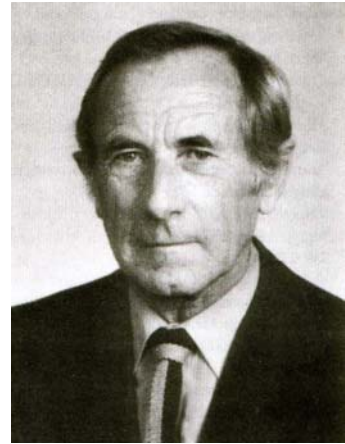
1937-1946
Richard Mayer

1946-1948
Franz Rauch

1948-1950
Herman Roth



1950-1957
Eugen Minholz



1961-1962
Ludwig Bachhofer

1957-1961
Sepp Sängler



1962-1965
Anderl Scherer



1970-1976
Wolfgang Schauer

1965-1970
Hr. Kenzler



1976-1985
Toni Engelhard



1985-1988
Hermann Leitner



1988-2000
Stefan Maier



Ab 2000
Adi Merle



Ehrenmitglied
Marinus Reiner